Intelligenz-Blatt,

g u m

Besten und Rugen des Publikums.

Nro. VI.

Mondtag den 6. Februar 1832.



Intelligeng : Comtoir auf ber herrnftraße Do. 20.

Be fannt mach und n. G.
470. Breslau ben r. Februar 1832. Diejenigen vorstädtischen Sausbefiber, welche noch mit ihren Fener-Societats Beiträgen zur vorsährigen Ausschreibung für gewöhnliche Brandschen, oder zur Vergütigung bes BelagerungsSchadens im Rückstände find, werden hiermit nochmals aufgefordert, binnen

enblichen vierzehn Tagen Jahlung zu leiften, widrigenfans gegen diefelben, bob berer Unweisung zu Folge, Erecution verfügt werden wird.

Bum Magiftrat hiefiger Saupt = und Residenzstadt verordnete Dber Burgermeifter , Burgermeifter und Stadtrathe

Subhastations . Parente.

318. Ratibor ben 9. December 1831. Bei bem Ronigl. Dber Eandes gericht von Dber . Schlefien foll auf ben Untrag bee Euratore ber Carl Graf. b. Mettichichen erbichaftlichen Liquidations: Daffe, die im Reuffabter greife Dber : Schleftens belegene, und wie die an ber Gerichteftelle aushangende, auch in unferer Regiftratur einzusebende Tare nachweiset, ihre Sahre 1828. burch Die Oberichlefiche Landichaft nach bem Rugungs Ertrage ju 5 pro Cent auf 142 899 Riblr. 17 Gar. 8 Df. abgefcatte Berrichaft Biefe nebft Bubebor im Wege ber nothwendigen Subbaffarion verfauft- merben, mobel jeboch bemertt wird, daß fomobl bie von bem frubern Befiger, bem Grafen Carl v. Dettich abalienirten Grundfide im Tormerthe, ohne Abing ber Stenern auf 4786 Rthl. 19 Ggr. 2 Pf. mit Abjug ber Steuern auf 3649 Rtbir. 15 fgr. veranichlagt, als auch die bon ibm acquirirten bauerichen Grundflude, melde lettere jufammen genommen 208 Morgen 108 FR. im Berthe 5135 Ribir. 17 Gar. 8 Df. bes tragen, bon ber Gubbaftation ausgefcoloffen bleiben. 2lde befis . und gebinnas. fabige Raufluftige werden baber bierdurch aufgefordert und eingeladen, in ben bierzu angefesten Terminen:

ben 2. Man, und ben 4. August,

befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 7. Robember 1832.,

jedesmal Bormittags um 10 Ubr vor dem herrn Ober Landesgerichts Affessor Orogand in unserm Geschäfts. Gebäude bieselbst zu erscheinen, die besondern Beschingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern teine rechtliche hindernisse einreten, der Zuschlag der herrschaft an den Meiste und Bestietenden ersolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicheriErlegung des Kausschildungs die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfägt werden.

Ronigl, Preug. Dber Landesgericht von Dberfchlefien.

Ruhn.
457. Breslau den 10. Januar 1832. Das auf der Schweidniger Strafe sub Mro. 907. des Sprothetenbuches belegene Saus, den Erben der verehl. Bar cfer l'enz geb. Bei rauch gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhaffation verlauft werden. Die gerichtliche Lare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 5557 Rible. 5 fgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber 8932 Rehle. 8 fgr. 4 pf. und nach dem Durchschnistswerthe 7472 Rible. 21 fgr. 8 pf. Der Bietungstermine stehen

am 17. April c.,

am 18. Juni c., und ber feste

am 21. August 1832 Bormittags um 11 Uhr vor bem herrn Justi3 Rathe Borowsty im Partheien 3immer Re, 1. des Königt. Stadtgerichts an. Zahlungs und besigfähige Kauslustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protosoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestietenden, wenn feine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Tare kann beim Aushange an der Gerichtstätte eingesehen werden. Königt. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensce.

440. Breslau den 30. Dechr. 1831. Das auf den Hinterhäusern Ro. 504. Des Dypothekenbuchs, neue Mro. 5. belegene Haus, dem Bändler Gottwald gehörtg, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Brichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2197 Athl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nugungs Ertrage zu 5 pro Eent aber 2717 Athlice Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnitte 2457 Rehl. 21 Sgr. 1 Pf. Der neue Betrungstermin sieht

am 13. April d. J. Nachmittags um 4 Ubr bor bem Beren Juffgrathe Wollenhaupt im Parthetenzimmer Ro. 1. Des Königl. Stadigerichts an. Zahlungs - und besissähige Kauflustige werden hierdurch aufges fordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu ertlaren, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbetenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann bem Ausbange an der Gerichtsstätt, eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadegericht.

439. Breslau den 13ten Januar 1832. Das auf der Reuen Gasse und an der Promenade Mro. 1054. des Hypothekenbuchs, neue Mo. 8. belegene Haus, Coffetier Gefreyer gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verstauft werden. Die gerichtiche Tave vom Jahre 1831 beträgt nach dem Masterialienwerthe 18,758 Rithl. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Mugungsertrage zu 5 pro Cent aber 24,000 Rebir., nach dem Durchschnittswerth 21,679 Rebir. 3 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen?

am 6. April, and de inc

am 8. Juni c., und ber lette

am 4. September c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem hen Juftigrathe Freiherrn von Amstädter im Partheienzimmer No. 1. des Könt, I. Stattgerichts an. Zahlungs und besigsähige Rauflustige werden bierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre G bote zum Prostokoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestsbietenden, wenn keine gesessichen Aussiale eintreten, erfolgen wird. Die gerichts liche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

438. Breslan den 18ten Januar 1832. Die vor dem Ohlauck Thore Mrd. 26. des Hypothekenbuchs belegene Ackerparzelle, den Scholzichen Erben gehötig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gericht liche Tare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 672 Athl. 6 Sat 8 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 jpro Cent aber 467 Athl. 3 Sgr. 4 Pf. und nach dem mittlern Durchschnittswerth 569 Athl. 20 Sgr. Der Bietungsvermin steht

am 12, April 1832 Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Ober-Landesgerichts Alfessor Lube im Partheienzimmer No. 1. des Ronigl Stadtgerichts an. Zahlungs und besitzsähige Rauflussige werden hierdurch aufs gefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erstären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestibietenden, wenn keine gesestlichen Austände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

464. Reudorf den 21. Januar 1832. Da die Besiter der sub Mro. 1, 3u Koppen, Brieger Kreises, belegenen Freistelle, welche aus einem meisten Wohndause, dem Wirthschaftegebäude, ohngefahr 42 Mrg. Feldacker, 100 Mrg. Wiesewachs, einigen Grasungösstecken best ht und wozu eine Ablage an der Oder gehort, swelche auf 4697 Kthlr. 10 Sgr. abgeschäpt ist, in den Zuschlagfur das in dem letzen angestandenen Termin, den 17. d. M., geschebene Meiste gebor von 3800 Ribr. nicht gewilliget, sondern cautionem pro quanto minori bestellt haben, so ist ein nochmaliger Lieitations Termin aus

an Roppen anberaumt worden, zu welchem hierdurch alle Raufe, und Zahlungs, fähige eingeladen und aufgefordert werden, ibre Bebote abzugeben. Der Beft, und Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tare und Kaufsbedingungen hängen bei dem Königl. Wohlibbl. Land- und Stadtgericht zu Brieg und zu Koppen aus, und konnen auch in unferer Registratur zu jeder schicklichen.

Beit nachgeseben merben.

Bon Kottwitz Roppen Gerichtsamt, Dipde.

473. Le obifch us den 21. Januar 1832. Da fich in dem gur notowendigen Subhaftation ber den Michael Malfichen Cheleuren gehörigen, aub Rio. 42. in Fürfil. Arottfeld belegenen Bauslerfielle nebft Delfchlägerei am 17. b. M. angefandenen Licitations: Termine fein anrehmbarer Kaufer gemeitet, fo ift ein auf derweitiger peremtorischer Bietungstermin auf

ben 27. Rebruar b. 3.

in loco Stolimus anbergumt worden, wogn befit : und gahlungsfähige Raufft' flige jur Abgabe ihrer Geboie mit dem Bedeuten vorgelaten werden, daß bem Detft' und Beftblitenden ber Bufchlag eribe lt werden wird, winn gef glichellme fante nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöft. Gerichtsamt des Raischerschen Diftricts 474. Deilfe ten 17 Januar 1832. Bur nothwendigen Subhastation bek

Franz

Grang hilbichichen, sub Mo. 103 ju Bolfmannsborf, Neiffer Rreiles, belegenen dinsbafeen und landemialpflichtigen Freigartnerfielle nebft baju gehörigem Garsten und Acferiand von 42 Scheffel, Brestauer Maas Aussaat, auf 250 Ath. abs geschätt, baben wir einen peremrorischen Bietungstermin auf

ben 2. Upril 1832, Rachmittage um 2 Ubr

in bem berrichaftlichen Bobnbause zu Bolfmannsborf angesett, wozu Beste und Bablungsfabige biermit eingelaben werden; ber Buichlag erfolgt an den Beste und Meisibietenden, wenn nicht gesetliche Umfande eine Ausnahme zuläßig maschen. Die dieställige Lare tann zu jeder Beit in ter Ranzlei des unterzeichnetn. Gerichishalters zu Reise und im Rreischam zu Boltmannsbors eingelehen werden

Das Gerichtsamt der rittermaßigen Schotifet Borfmanusborf.

Rlose.

4130. Seidenberg ben 11. Rovember 1831. Das in der Stadt Seidens berg im Laubaner Arcise sub Ro. 7. gelegene brauberechtigte haus, wetches auf Neunhundert vier Thaler Courant gerichtlich geschäft worden ist, soll im Wege der Execution an den Meist, und Bestidictenden verlauft werden. Zu dusem Behuse haben wir 3 Termine, namlich:

den 10. Januar 1832, den 7. Februar 1832, den 12. Mart 1832,

von welchen der lette peremtorisch ift, an gewöhnlicher Gerichtöffelle hieselbst ans gesetzt, zu welchem wir zahlungöfahige Rauflustige hiermit vorladen. Die Tare kann an hiesiger Gerichtsamtöstelle zu schieftlicher Zeit eingesehen werden.

Das Standesberrl. Gerichtsamt.

253. Gleiwis den 9 Januar 1832. Die zu Kamin bei Benthen sub No. 4. Des Hypothekenbuches belegene, den Mathus Aufchichen Erben zugehörige und auf 350 Ribl, gerichtlich abgeschäfte Freibanerstelle, worauf bereits 400 Rth. geboten find, soll Erbtheitungshalber im einzigen peremtorischen Termine

ben 24. Februar c. Bormittags 9 Ubr in ber Gerichtstanzlei zu Zabrze sub hasta verkauft werden, welches hiermit zahs lungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, tag bie Taxe koerzeit bei une eingesehen nerden fann.

Reichsgraft. Sentel v. Donnersmarkiches Gerichtsamt ber herrichaft

Babrie Glagel.

4031. Ramstau den 5. October 1831. Das dem Stellenbenger George-Krucke gehörige, jum ehemaligen hofpital : Borwert gehörig gewesene, in der Brestauer Borfiadt gelegene sub No. 13 des Hopothefenbuches verzeichnete Grunds fluck von 6 Morgen 126 R. Magdeburger gerichtlich auf 258 Riblt, geschäft, wird im Wege der Exefution subhaltitt. Der einzige Bietungstermin ift auf

ben 28. Februar 1832. Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Director Geper anderaumt worden, und werden zahlungsfähige Rauflustige bierdurch eingeladen, in viesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeden und den Inschlag an den Meist. oder Bestbetenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, zu gewärtigen. Die Taxe fann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl, Bands und Ctabtgericht.

3671. Die f ben 30. September 1831. Die ju Lonfau sub Ro. 59. bes legene, auf 4400 Athl. abgeschätte Georg Paszetsche Freischolzerei soll im Wege ber nothwendigen Gubhaftation in dem

auf den 6. December d. I., auf den 6. Februar t. J. und auf den 9. Upril f. A.

anberaumten Termine Vormittage um 9 Uhr im unterzeichneten Juftsamte of fentlich veräußert werden. Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenutnig gebracht, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende den Juschlag zu gewärtis gen hat, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen. Das Lagations 3 Inftrument ift in unserer Registratur einzusehen.

Fürfil. Unhalt , Cothen Plefiches Juftigamt. Biebmer. Bonico.

4260. Beut ben ben roten December 1831. Auf ben Untrag ber Unton Reion eto ichen Erben haben wir jum öffenetichen Berfauf des benenselben gehörigen, ju Orzegow sub Ro. 10. belegenen, auf 150 Ribbt. gerichtlich abgeicansen balben Freibauerguis einen peremtorischen Termin auf

ben 27. Rebruat 1832:

tm Orte Schomberg anberaumt, und taden Kaufluftige und Zahlungsfähige biers burch vor, am gedad ten Tage des Bopmittage um 9 Ubr zu ericheinen, ihre Gesbote abzugeten, und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens fann die Tore in der hiefigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schomberg und Drzegom. Luchs.

122. Dels ben 6. December 183r. Das Herzogi. Braunschweigs Delssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Realgique bigers die nothwendige Subhasiation des im Dels Trednisschen Arcise des Fürssenthums Dels belegenen Allodial-Ritterguts Paulwiß, dem Königl. Preuß. Lieutenant Iohann Carl Reller gehörig, zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 19. Juli 1831. und 22sten November cj. a. auf 21,820 Athle. 12 jgr. 8 pf. landschaftlich abgeschäptes Sat zu besiehen tähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesorbert, in dem auf

den 16. Juli 1832., befonders aber in bem legten und

peremtorifchen Licitationstermine auf

den 17. October 1832. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürkenthumsgerichts, Drn. Juftzrath Wiededurg an hiefiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Geboie abzugeben, ins dem auf die nach Berlauf des lesten Licitationstermin etwa einkommenden Gestote, in sofern gesestliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meistend Bestötetende Verbleibenden erfolgen wird. Die Tope kann in hiefiger Fürskenthums. Gerichts Registratur nachgesehen werden.

Bergogl. Braunfdweig. Delbice Fürftenthumsgericht.

51. Gofch üt deu 21. Deebr. 1831. Die ju Goschütz auf ber sogenannten Trokfe gelegene, ber Maria verwit, gewesenen Moch jest verebl. Bereck geb. Bepber zugehörige Freiftelle, welche auf 320 Athle gewürdiget worden, soll im Wege ber Execution subhastirt werden, und es ift beshalb ein peremtorischer Licistationstermin auf

ben 22. Maria. f. Bormittage 9 Uhr

angefest worben, wogu Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Grandesberrliches Gericht ber Braffich von Reichenbach Frelenftanbes,

Berrichaft Gofdus.

50. Gofchus ben 20. Dechr. 1831. Die biefelbst gelegene, bem Bacer-August Ull brich zugebörige Sausterstelle, welche auf 120 Rthir. gemurbiget worden, soll auf den Untrag bes Bestgers subhastiret werden, und es ist beshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

ben 22. Maria. f. Bormitttage 9 Ubr

angefest worden, mogu Raufluftige bierdurch eingeladen werden. Standesberrliches Gericht ber Graff. v. Reichenbach Freiffandess

herrschaft Gofdus.

198. Jauer ben 4. Januar 1832. Zum Iffentlichen Berkaufe bes sub Ro. 182. biefiger Stadt gelegenen, jum Nachlasse des Schlossermeister Patichte geborigen, bem Materialwerthe nach auf 1428 Athlir., und dem Ertrage nach auf 1081 Ribir. abgeschäpten Saufes, ift ein peremtorischer Bietungstermin auf den 21. Marz d. J. Bormittags 10 Uhr

anbergumt worden.

Ronigl. Land und Stadtgericht. Dethloff.

203 Jauer ben 5. Januar 1831. Theilungshalber foll bas jum Rachlasse ber verstorbenen Wittwe Stief, Unna Rosina geb. Rirchner gehörende sub No. 151. biefiger Borstadt belegene, gerichtlich dem Materialwerthe nach auf 312 Rthle., dem Ruyunges Ertrage nach aber auf 604 Rthle. 20 fgr. gewürdigte Haus nebst Sarten und Ackerland, subhastirt werden, und ist hierzu ein peremtorischer Tersmin auf den 21sten Mars d. J. Bormittags 10 Ubr angesest.

Ronigl. Land = und Stadtgericht. Dethloff.

baß der sub Do. 641 A. hierfelbst gelegene, auf 3575 Ribl. 20 fgr. abgeschäfte Bafthof ber Wittme Bohm in terminis

ben 29. Februar 1832., ben 30. April 1832. und

als bem letten Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhaftation bffentlich verkauft werben foll.

Ronigh Areuf. Land - und Stadtgericht.

Saumeister.
6. Hirschberg ben 5. Dechr. 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Bew kauf bes sub Ro. 18. 34 Ober Berbisdorf, Schauschen Rreifes belegenen, bem Ricolaus Klose gehörige und auf 6920 Rthlr. 16 fgr. 8 pf. abgeschäften See

richt freifch ims mit Bauergut, haben wir auf den Untrag eines Glaubigers brei Die in dt emine, von welchen ber lette peremtorifch ift, auf

ben 8. Februar 1832. Bormittags it Uhr, auf ben 9. April 1832. Bormittags it Uhr und auf ben i 6. Juni 1832. Racmittags 2 Uhr,

und zwar die erfien beiben in der Behausung des unterzeichneten Jufitiarit zu hirschberg am Ringe Ro. 1., ben lesten aber in dem herrschaftlichen Schloffe ju Rieder & Der istoorf angesett.

Das Gerichtsamt von Berbisborf, Schonaufchen Rreifes.

4044. Militich den 16. Novembet 1831. Es ift die freiwillige Subhaftae tion der den Einft hartmannschen Erben gehörigen Fleischbank. Gerechtigtelt nebst jugehörigen Wiefen. Untheile, welche auf 60 Rehlt, gewürdiget worden, versügt, und der einzige und zwar peremtorische Bietungstermin auf

anberanmt worden. Befig. und jablungefabige Raufluftige werden zu Diefent Termine eingelaben. Ronigl. Breuf. Stadigericht.

lowe.
121. Pitschen ben 16. December 1831. Das im Kreubburger Kreffe
3 Meile von der Stadt Pitschen entsernte, sub Rro. 1. des Oppothekenbuchs wir Jaschtowis belegene, dem Kapitain Ferdinand von Thierbach naturaliter und dem Joachim Joseph Beper civiliter gehörige Gut Kluzow, welches auf 4820 Rthir.
20 Sgr. gerichtlich gewürdiger ist z soll Schuldenhalber im Wege der nothwendligen Subhaffatton in termino

ben 28. Februar f. J. ben 27. April f. J. ben 28. Juni f. J.

von benen ber lette veremtorisch iff, wertauft werden. Raufluftige werben gum Bieten eingeladen und ihnen der Zuschlag unter ben gesetlichen Bestimmungen zugesichert. Ronigl. Stadtgericht.

Getreibe. Preise in Courant.

Breslau ben 31. December 1831.

Sochfter.	Mittlerer.	Miedrigster.
Maigen: I Rth. 23 fgt	- pf. 1 Rth. 16 igr pf.	1 Rth. 9 fgr pf.
Roggen: 1 Rth. 22 191	pf. 1 Rth. 13 fgr. 6 pf.	1 Ath. 5 fgr. — pf.
Gerfte: 1 Rth fgt	pf. - Ath fgr pf.	- Mth fgr pf.
Safer: - Mtb. 22 fg1	pf Rth. 21 fgr. 6 pf.	- Mth. 21 fgr pf.
Erbsen: - Mth 191	. — pf. — Ath. — far. — pf.	— Rth. — fgr. — Pf.

zu No. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

Dom 6. Februar 1832.

Subhastione Patente.

Market assists pitc? then the to market republic colds 140

3955. Brestau Den 11. Detober 1831. Das in Der Meuffadt, breite Strafe Mro. 1482. Des Soppothefenbuche, neue Mro. 19. belegene Saus, jum infolventen Rachlaffe des Schragenfegers Chriftian Gottieb Chrift geborig, foll Im Bege ber nothwendigen Gubhaftation vertauft werden. Die gerichtliche Laxe bom Sahre 1831 beträgt nach dem Materialiemwerthe 3580 Rtbl. 22 Ggr., nach bem Rubungbertrage gu 5 pro Cent aber 4393 Ribir. 6 Sgr. 8 Pf., und nich dem Durchichnitiswerte 3986 Ribir. 29 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine fieben; am 20. Januar 1832, am 23. Marg 1832 und ber lette

am 22. Mai 1832 Nachmittags um 4 Uhr Dor dem Beren Juffigrothe Binmen hal im Partheienzimmer Do. 1. Des Konigt. Stadtgerichts an. Bablungs : und befitfabige Raufluftige merden bierdurch auf: Befordert, in diejen Terminen gu erfcheinen, ihre Gebote gum Protofoll gu ers flaren und zu gewärtigen, daß der Buichlug an ben Deift- und Beftbietenden, benn feine gefethichen Unflande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Zaxe tam beim Aushange an der Gerichtoftatte eingefehen merben-

Ronigl. Gradigericht hiefiger Refibeng. b. Blanfenfee.

105. Sagan ben 1. Decrbr. 1831. Bum offentlichen nothwendigen Berfanf der ju dem Machlaffe tes Rama ereis Udminifirator Ciegmund Seinrich Date tich geborigen Grundfinche:

1) bes Saufes Do. 33., welches auf 1226 Mible, gewurdiget;

2) Des Uderfilides am Galgenberge sub Ro. 425., welches auf 270 Ribir.

toxire, und 5) bes Ucterfiud 8 am Ditterebacher Wege sub Dro. 426 b., welches auf 403 Riblr. 20 fgr. abgeschätzt worben ift, wird ein einziger peremtorischer Bietungstermin att

Den 16 Darg 1832. Bormittags to Uhr in curia bor dem Commiffario, Ctadigerichts : Director Muller im Ctadigerichte : Locale biefelbit angefest, wogu bierdurch befigs und gablungsfabige Raufluffige mit dem Bewerten eingeladen werden, daß der Buichlag an den Deiff. und Befibtetenden erfolgen wird, fo fern nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme gulagig machen.

Die Taxen tonnen jebergeit in ben Amtoftunden auf dem Gerichte . Locale eingefes ben merden.

Da nun zugleich per decretum bom r. Decht, c. der erbichafeliche Liquidas tions . Projeg über ben Mattichichen Nachlag eröffnet worden; fo werden alle uns befannte Glautia r hiereurch jur Anmelbung ibrer etwanigen Forberungen

ad terminum den 16. Mary a. f. Bormtttage 9 Uhr vor dem Deputirten Stadtgerichts. Director Muller unter der Warnung vorgeles den, daß die außenbleibenden Ereditoren aller ihrer etwanigen Borrechte für ver luftig erflatt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedts, gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchle, verwiesen werden.

184. Schloß Rafibor ben 15. December 1831. Auf Antrag bei Erben follen die zur Fabian Klehrichen Berlaffenschaft gehörigen Realitäten, bestehend in der Hausterstelle sub Aro. 48. ju Tschiemfau, in der zweiten Balfte des ersten und der ersten Balfte des zweiten Beetes deuhöfer Acer, Tschienfauer Antheils, von 1 Schessel groß Maas Ausfaut, welche zusammen auf 130 Athle, gerichtlich geschäßt worden, in dem einzigen perentolischen Licitationstermine

ben 20. Darg 1832.

in loco Efchirmtau öffenilich an ben Meifibietenden verkauft werden, woju wit

Raufluftige bierdurch einlaben.

Derzogl. Natiborsches Gerichtsamt ber Guter Bauerwiß und Binfowls.
78. Breslau ben toten December 1831. Das auf der breiten Straße Rto. 40. und 1557. des Sppothekenbuches belegene Grundstud, den Aretichmet Vaberschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verfaust werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens werthe 9452 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber; 10820 Ath. 11 Sgr. 8 Pf., nach dem Durchschuttsewrihe aber 10136 Athle Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine steben

am 2. Mars 1832.,

am 15 May 1832., und ber lette

am 20. Juli 1832 Rach mittags um 4 Uhr vor bem Brn. Jufigrathe Freiheren v. Amflatter im Bartheienzimmer No. t. des Königl. Stadigerichts an. Jahlungs: und besibsfänige Rauflustige werden hierdurch ausgefordert, in diefen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erflaten und zu gewättigen, daß der Zuschlag an den Meint - und Bestbietenden, wenn feine gesestlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Tage fann beim Aushange an der Gerichtssstätte eingesehen werden.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blantenfee.

114. Reichen bach den 17. December 1831. Das Chirurg Rollausche, allbier sub Nro. 4. am Martte gelegene, zweistodige ganz maffive Burgerhaus nebst den daran befindlichen Obst., Gemuse und Gasegarten, auf 1495 Athle.
5 lgt. gerichtlich abgeschäft, soll Erbebeilungshalber in termino

Rachmittags 2 Uhr an Grazigerichte Amisstelle subhaftirt werden, welches Kauf.

lustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe kann in unserer Registratur wahrend der Expeditionoftunden eingesehen werden.

Das Molich von Riefemvettertche Stadtgerichteamt.

Pfennigwerth.
4119. Habelschwerdt den 20. November 1831. Auf den Antrag ber Saubler Anton Schönigschen Erben und Gläubiger zu Spätenwalde soll die zu bessen Nachlasse gebörige, daselbst sub Nro. 25. belegene Haublerstelle, welche nach der an unserer Gerichtsstelle aushängenden Taxe, die täglich in den Amtschunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 60 Ribit. abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subhasiation in dem hierzu angesetzten persembrischen Termine

auf bem hiefigen Rathbauje vertauft werden, wozu wir bestige und gablungefic

Dige Raufluftige hiermit einladen.

Das Konigl. Gradtgericht. Schneiber.

71. Lauban ben 28. Decbr. 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhar fitt tie in Mittel Berlachsheim sub Bro. 71. belegene, auf 160 Ribir, orteges richtlich gewürdigte houslerfielle des Gottlob Ebrenfried Bener ad instantiam eines Realglaubigers, und fordert Bietungeluftige auf, in dem peremtorischen Bietungstermine

den 27. Februar 1832. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichisamts-Ranilen ju Mutel. Gerlachsheim ihre Gebote abzngeben, und nach erfolgter Zustimmung der Instrumente den Zuschlag an den Meistotetens ben zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Unsprüche an das zu verfausenbe Grunchlick aus dem Hootpekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzuwelden und zu bescheinigen, wirdigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gesbott werden.

Das Atlich von Uedtribiche Gerichtsamt von Mittel Gerlachbeim

und Carisdorf. Ronigk, Infite.
3982. Neurode den 1. Rovember 1831. Das zu Ober- Haustorf unter Ro. 32. liegente, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Joseph Rauliuß gehörige, auf 615 Athlir. 10 Egr. gerichtlich abgeschäfte Bauergut soll Erbiheitungshalber in den dazu angesetzen Licitationsterminen:

ben 30. December c. d., ben 27. Januar 1832 und ben 3 Mary 1832 um 10 Uhr,

Dobon ber lettere peremtortich ift, in dem berrichafelichen Schloffe gu Sausborf Derfauft merten, und werden Rauflustige biergu eingeladen.

Das Gerichtsamt fur Dausdort. Delb. 183. Carlerub ten 28. December 1831. Das jur Berlaffenschaft der hof. Bartner Caleffeichen Ebeleute geborige, biefelbft belegene, ortsgerichtlich auf

ben 22. Mart 1832.

anberaumten Termine im Bege ber freiwilligen Cubhaffation ausgeboten merben, was bem faufliftigen Publico bierburch befannt gemacht wirb.

Admigl. Berjogl. Eug n Burtembergiches Juffigramt.

3916. Carolath den aten Rovember 1831. Das sub Bere. 66. zu Kuttlau, Glogauer Rreifes belegene, dem Bauer Anton Hoppe gebörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Abschäung einen Rugungswerth von 835 Rtoir. bat, und bessen Birthschaftsgebäude auf 283 Ribir. 5 igr. gewürdiger worden sind, soll auf den Autrag eines Hypothefenglaubigers in termino

ben 17. December 1831. Bormittags it Uhr, ben 30 Januar 1832 Bormittags 11 Uhr und

den 5 Mars 1832. Bormittags 10 Uhr, wovon der lette peremorisch ift, öffentlich an den Meistbietenden veräußert were den. Alle Rauslusige Jahlungs = und Besigfahige werden daher hiermit aufzesort dert, in den gedachten Terminen Bormittags um 10 Uhr auf dem Schosse gib Ruttlau sich einzusinden und ihre Gebote abzugeben, wondchit der Meistbietende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.
Kürstenthumsgericht Carolath.

Geeliger.

24. Freiburg den 13. December 1831 Das sub Mro. 88. ju Buffemale tereder; belegene Sohnsche Schottiset: Freihaus, welches die Orisgerichte auf 168 Athlr. Courant abgeschäft habeu, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf

In dem Gerichtelocale in Buffemaltersoorf anftebenten einzigen peremtorifden Bietungstermine ve fauft werden, wozu gablanasfabige Raufluftige bierdurch eine geladen merben. Dis Gerichtsamt der heirichaft Ennewaltersdorf.

3735. Reife ben 5. September 1831. Auf ben Artrag eines Reals gläubigers im Wege ber Execution find jum öffentlichen Bertouf bes dem Roths gerbermeister Joseph Guttner gehörigen Hauses Rro. 94. zu bleiffe, welches nach ber an der Geschießtätte ausgehäugten gerichtlichen Tape seinem reinen Rugungsertrage gemäß, auf 2 655 Ribir. 27 Sgr. 93 Bf. abgeschäft worden, vor dem Herrn Justigrath von Wittelch 3 Bietungstermine auf

den 19. Mars 1832 und peremtonich

jebesmal Bernittags um 9 Ur anderanmt worden, ju welchem Kauflustige so wie auch der seinem Aufenthalte nach undefannte Eigenthumer des Daufes No. 94., der Rothgerbermeister Joseph Güttner, in das Partheienzummer des unterzeichneien Gerichts mit dem Leistigen vorgeloden werden, daß der Menisnad Bestietende, talls kein gesichtlich zuläsiges hinderniß eine Ausnahme nordswendig macht, den Zuichlag zu gewärtigen hat.

Ronigl. Fürstenthums zericht.

nerichte ju Gorlis wird die sub Ro. 64. ju Ober : Geibeboorf gelegene, ortegerichte lich auf 262 Athlir. 15 fgr. gewärdigte Sausferftelle von und im Wege der probotiligen Cubhaftation veräußert, woju ein perentorischer Bietungstermin auf

ben 2. April b. J. Rachmittage 3 Ufr

an unferer Gerichisstelle hierfelbft anberaumt worden ift. Dies machen wir mit dem Bemerfen befannt, daß die Sare in den Amieffunden in unferer Registratur eingesehen werden fann, und ber Buichlag dem Meift und Bestbietenden insofern nicht geschliche Umfiande eine Ausnahme erfordern, ertheilt werden wird.

Das Rinig! Gerichteamt.

dags. Dir ich berg ben 29. Novbr. 1831. Der sub Ro. 80. zu Reu-Rohres borf, Duichbergiden Kreifes gelegene, zum Nachlaß bes Johann Christoph Friebe gehörige, ortsgerichtlich nach Abju i aller Abgaben auf 490 Ribl. 19 fgr. gewurdigte Grofigarten wird auf Antrag ber Intestat Erben zum nothwendigen Bertauf Bestellt. Wir haben hiernach ben veremterischen Betungsternein auf

den 29. Februat 18.32. in der Gerichtekanglen zu Rupferbeig anberaumt, und laden besig= und jahe lungerähige Ranfgeneigte unter dem Bemerken bieidurch ein, daß der Meist. oder Bestbietende nach in termino eriotater Regulirung ber Bertaufsbedingungen, benn kein gesehliches hinderniß eintritt, den 3-ichtag zu gewärtigen hat.

Das Patriponialgericht der Socheraflich von Matufchfaichen Betre

schaft Kipferberg.

4268. Hirsch berg ten 16. November 1831. Der sub No. 23. zu Buchs walt, Huschberger Kreises, gelegene, gericktlich nach Abzug aller Abgaben auf B22 Rth. 25 Sgr. gewülcigte Mittelgartin wird auf Antrag eines Miteigenthus mers zum nothwendigen Berkauf gestellt. Wir haben hiernach den peremtorischen Bietunastermin auf

den 27. Februar 1832. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtekanzlei zu Buchmald anberaumt und laden besitz und zahlungs- fahige Raufgeneigte unter tem Burerien bi rourch ein, daß der Meiste oder Bisteiende nach in termino erfolgter Regulirung der Berkaufsbedingungen, wenn kein geschliches hindering eintritt, den Justlag zu gewärrigen hat.

Das Patrinionialgericht des Hochgraft. v. Redenschen Gutes Buchwald.
286. Breslau ben 13. December 1831. Auf den Antrag mehrerer Glaubliger ift die Subhallation tes bem Bauer Carl David Schröter gehörigen, zu Tbauer sub Nio. 6. gelegenen, aus Mohn = und Wurthichaftegebäudeu, einem Garten und drei huben Acterland bestehenden Bauerguts, welches nach der in Garten und drei huben Acterland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Tape auf 2142 Rich. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschäft iff, von uns verfügt worden. Es werten baber alle zahlungsfähige Rauflustige blerdurch aufgesordert, in den angesetzen Bietungsterminen

am 19. Mar; 1832.

befonders aber in dem letten peremtorifchen Germine

ben 21. Juli 1832. Bormittage um 9 Uhr bor dem herrn Jufigerich Korche im hiefigen gandgerichtsbaufe in Person oder durch einen gehorig informirten und mit Bollmacht versebenen julasigen Mandatarius ju erscheinen, die Bedingungen des Berkaufe ju vernehmen, ihre Gebote gum Protofoll ju geben und ju gemairigen , bag ber Bufchlag an ben Deift: und Beftbietenven , wenn feine gefistichen Unftanbe eintreten , erfolgen wird.

Monigl. Preug, Landgericht.

4134. Luben ben 26. November 1831. Das jum Rachtaffe Des Brauet Bottlieb Scholz gehörige, sub Rro. 33. ju Lamperebort gelegene, einhufige, Dienstrete, ortsgerichtlich auf 64 Ribir. 4 Egr. 9 Df. gewurdigte Banergut foll auf Antrag ber Erben meistbietend öffentlich verfauft werden. Dierzu find 3 Dies innastermine

auf den 10. Januar 1832., auf den 10. Februar 1832.,

auf ben 20. Mart 1832. Bormittage io Ubi, von welchem ber lettere peremtorlich ift, und auf dem herrich itt.ichen Scholle un gamperedorf abgehalten werden wird, anberaumt worden, wozu zahlunge, und besitzfähige Kauflustige unter ber Befanntmachung eingeladen werden, Daß Tore und Bormarden in der Gerichts Registratur einzusehen sind.

Das Gerichtsamt von gamperedorf.

Rreifdp.

3877. Greiffenstein den 2. November 1831. Ueber ten Nachlaß beb Haubler und Brettmühlendesitzt Johann Gottlied Glaubig zu Querdach, gleicht wie über den Nachlaß dessen, der Brettmühlendesitzt in Ebriptiana Rossind verebel. gewosenen Weise ged. Glaubiß zu Rabisbau, ist der erdschaftliche Light dationsprozest eröffnet worden, und sollen die Nachlaß-Realitation, von wieden nach der gerichtlichen Taxe vom 18. und 19. October c. die 2c. Glaubische Haublerscheitelle, zugehörigen Grundstücke und Brettmühle sub Nrv. 212. in Querbacht nach dem Materialienwerthe auf 1170 Ridt. 17 Sgr. 6 Pf., nach dem Nobinnach ertrage zu 5 pro Cent aber auf 1663 Ribli. 7 Sgr. 6 Pf., die 2c. Weitsiche Haubleistelle, zugehörigen Grundssinke und die auf Querbacher Territorio gelegent Brettmühle sub No. 104. in Rabisbau, nach dem Materialienwerth auf 1701 Ribl. 14 Sgr. 9½ Pf., nach dem Nuzungsertrage zu 5 pro Cent aver auf 2720 Ribl. 29 Sgr. 9½ Pf. gewürdigt ist, in den hiezu angesetzen Terminen, namuch:

befonders aber in bem peremtorifchen Termine

verlauft und im letztgedachten Lerinine zugleich die Ansprüche etwaiger unbefannter Gläubiger aufgenommen werden. Alle diejenigen, welche an den einen oder andern Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgelaven, in diesem Liquidationstermine Bormittags um 9 ihr personlich oder durch einen gesetzlich zulästigen Bevollmächtigten in bies siger Gerichtsamtekanzlen zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verbandenen schriftstichen Beweismittel beizubringen, dennachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Bots

Befriedigung der jich meldenden Glaubiger von der Maffe noch übrig ibleiben

unbipte, werden v rwiefen werben.

Diernachst werden auch alle Besitz, und Zahlungsfähige aufgesorbert und eingelaten, in den anstebenden Terminen allbier zu erscheinen, die bejondern Bedingungen und Medalitaten der Eubhasiation zu vernehmen, ihre Gebote abzus geben und zu genärtigen, daß biernacht, insofern kein stattbafter Widerspruch von den Fier sienten erklart wire, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen und auf wat r als in dem letzen Termine eingehende Gebote, wenn nicht geseh liche Umglande eine Ausnahme zuläpig machen, keine Nachlage Grommen werden wird.

Reichegraft. Schaffgotschiches Gerichtsamt der herrschaft Greiffenstein.

4c1. Brestan den 6. December 1831. Das auf der Licheppine Mro. 28.

des Oppothekenbuchs belegene Grundsind, den Erbjaß Johann Christoph Reuterichen Erben getorig, fell im Wege der nothwendigen Subhastation verfauft
beiden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträgt 880 Rth. 13 fgr. 4 pf.

Der Bictungstermin feht

am 22. Mai 1832. Nadmittags 4 Uhr bor bem Brn. Justigrathe, Freiherrn von Amstetter, im Partheienzimmer No. I. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs und besigsähige Kauflustige werden bierdurch aufgeferdert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Prostofoll zu erkläten und zu gewärtigen, dog der Juschlag an den Meist und Bests bietenden, wenn keine gest glichen Austände eintreten, erfolgen wird. Die gerichte liche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Jugleich werden zu diesem Termine die Susanna, geb. Drifcher, verehl. Winemuller Bandmann voer deten Eiben und Cessionarien wegen der auf diesem Commissische Rubi. III Mrv. 4. für sie eingetragenen 119 Mthlr. 5 Sgr. 9 Pf. Schlesch hierdurch vorgesaden. Bei ihrem Anebleiben aber wird dennoch mit der Licitation vorgesaritten und mit dem Juschlage an den Meist und Bestdiestenden versahren, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Leschung der lammitichen einzelragenen auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der Lesteren, ohne daß es zu diesem Zweite der Production der Instrumente bes larf, versuch werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

197 Baltenburg ben 4. Januar 1832. Die zu Liebersdorf, Landeshuster Kreiles, sub Rro. 75. beiegene, nach der in unserer Registra ur und in dem Gerichtsfreischam zu Liebersdorf zu inipteirenden Taxe nach dem Materialwerthe auf 1005 Rith. 9 sgr., nach dem möglichen Ausungswerthe aber auf 13,111 Rth. 16 Car. 8 Pf. gerichtlich algeschäfte Johannes Dol gertsche Glasbütte son auf den Antrag eines Real-Creditoris im Bege der nothwendigen Guthaffatton in den auf.

Den 13. Februar c.

ben 13. Mary c. ben 13. April c. anberaumten Terimien, von welchen der letze peremtorisch ift, verkauft werden. Besis und zahlungefähige Rauflustige werden daher bierm t vorgeladen, in ber sagten Terminen und zwar in den beiden eifen in der Gerichtskaustei hierielbst und in dem letzen in der Glashuter zu liebersoorf zur Abgedung ihrer Gebote zu ers scheimen und hat sodann der Meiste und Bestbietende nach Genehatzung der Interestenten, wenn nicht geselliche Umitande ein Nachgebot zulagig machen, den Zuschlag zu erwarten. Nachdem zugleich auf den Antrag des Epirahenten der Subhastation über die kunftigen Kaufgeider des Grundfluses der Liquidationst Brozes eröffnet worden so werden alle unbekannten Glandiger, welche an bas Grundstud einen Regianspruch zu haben vermeinen,

ad terminum fiquiditionis ben 12. Upril c.

mit bem Bedeuten vorgeladen, daß bie Ausbleibenden nitt ihren Anspruden an bas Grundfinck practudirt und ihnen damit ein immerwahrendes Stillichweigen, sowohl gegen den funtigen Raufer, als die Ereditoren, unter welche die Rauffaelber werben vertheilt werben, auferleat werden wird.

Das Braft. v. Bietenfche Berichtsomt ber Bericaft Abelsbach.

Auctionen.

405. Breslau ben 29. Januar 1832. Es follen am 13. Kebrnar b. J. Bormittags von 9 Ubr und Rachmittags von 2 Uhr, und an ben folgenden Edgen, in bem Saue Dio. 1. auf dem hintermarkte mehrere jum Nachlage des Raufsmann und Weineandier Carl Franz Riedler gehörigen Effecten, besiehend in Jour weien, Gold = und Silbergeschure, in Aupfer, in Leinenzeug, Leables, Riefs dungsnücken, Delaemalten, Buchen, in einer eifernen Gelokasse und vorläufig in einea 800 Klaschen verschledener Weine, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versiegert werden.

Auct. Commiff. Dannig, im Auftrage bes Konigl. Stadtgerichts.

483. Brestan den 1. Februar 1832. Auf die am 8 en b. M. Bormittige von 9 Uhr und Nachmittage von 2 Uhr im Auctiones: Getaffe No. 49. am Nafche martie ansiehende Auction von Euch und Rafinir . Reften, wird das faufluftige Publikum hierdurch wiederholt aufmerksam gemacht.

Auct. Commiff. Mannig im Auftrage des Renigl. Ctadtgericht.

484. Brestau den 4. Februar 1832. Es follen am isten d. M. Bormits tags von 9 Ubr und Rachmittags von 2 Ubr im Auctionsgelaffe No. 49. am Rald'markte verschiedene Effecten, als ein Billard mit Queues und Ballen; serner Zinn, Aupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsfillicke, Meubles und Hausgerath an an den Meiftbie nden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werben. Auctions, Commiss. Maunig im Austr, des Konial. Stadtgerichts.

Anhang zur Benlage

No. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1832.

Subhastation und Edictal . Citation.

98. Brestau den 9. Dember 1831. Das auf dem Bürgerwerder an den Rasernen Mra. 1053 des Hoppothekenbuchs, neue Mro. 5. und 6. belegene Haus, dem Bürger und Schlossermenter Helling civiliter, dem ehemaligen Kausmann Kupat naturaliter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträat nach dem Materialienwerthe 4936 Mehle. 5 Egr. 3 Pf., nach dem Mugungkertrage zu 5 pro Cent 7126 Riblit, nutbin beträgt ver Durchschnittswerth 6031 Rehler. 2 Sgr. 7½ Pf. Die Bietungstermine siehen

am 8. Marg 1832.

am 9. Mai 1832. und ber lette

am 13 Juli 1832. Rachmittage nm 4 Uhr Dor bem herrn Juftigrathe Bollenhaupt im Partheienztmmer Do. 1. Des Ronlat. Stadtgerichte an. Bahlunge und befitfiabige Raufluftige merden bierdurch auf Befordert, in Diefen Zerminen zu erfcheinen, ihre Gebote gum Protofoff gu erflas ten und ju gewärtigen, bag ber Buichlag an ben Deift, und Beftbierenden, wenn teine gesetlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Bugleich werden auch die ihrem Bohnorte nach unbefannten Realgiaubiger, Die Chriftiane Wilhelmine Detehlichte Schubert, geborne Scheiber, und Der Getreidebandler Meinrich Britich biermit porgeladen, in diefem Cermine gu erscheinen und ihre Gerechtfame mabra Bunchmen, bei ihrem Ausbleiben aber wird dennoch mit der Lieitation vorg fibrits ten und mit dem Buichlage an den Meift. und Begibietenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung Des Raufichillings Die Lojdung ber fammtlichen einges tragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen und smar bee letieren, ohne daß es ju biefem Zwecke der Production der Juftrumente bedarf, verlügt merben Die gerichtliche Care fann beim Aushange an ber Berichtoftatte eingefeben Ronigl. Stadigericht hiefiger Refibeng. werben. v. Bfantenfee

Edictal : Citationen.

⁶¹⁰ au den 27 Januar 1832. In dem fiber die Ranfgelder ber Stefetschen Baffermuble Rro. 17 ju Polach eröffneten Liquidationes Progeste if ein Termin jur Unmeloung der Forderungen auf

im Gerichtszimmer zu Baricau angesetzt worden. Bu biesem werben bie unbestannten Glaubiger unter ber Warnung vorgegaben, baf die Aust leibenden mit ihren Unfpruden an die Maffe werden ausgeschloffen werben.
Das Gerichtsami ber Barichauer Eriftsguter.

414. Goldberg ben 31. December 1831. Der am 14. Jonuar 1797. bier geborne Buchemmacher Ernft Milhelm Goge bat fich von bier im Mari 1820. entf rnt, um in der Fremde Arbeit zu suchen, und seitem seinen Bermantten über sein Leben und seinen Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag seiner Mutter und muthmaßlichen Allein, Erbin der verw. Schloffer Goge. Johanne Dorothea geb. Gehbauer bier, werden nunmehr der obengenannte Bergebollene oder die von ihm eima zurückaclassenen Erben und Erbnehmer hierdurch ausgefordert, sich bei uns baldigit, spätestens aber in dem dazu

den 15. October 1832. Bormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, herrn Ober Landesgerichts Referendarius Bantte im Land und Stadtgericht angesetzen Termine zu melden und ihre Rechte mahrzunehmen widrigenfalls ter Buchsenmacher Ernft Wilhelnt Gove fur todt erflatt und sein in ungefähr 250 Ath. bestehendes Bermogen den gesetlichen Erben quet

fannt und ausgeantwortet werben.

Ronigt. Preug. Land : und Ctabtgericht.

4060. Glogan den 31. October 1831. Radeten über die fünftigen Raufe gelber des in via executionis sub hasta geft liten, im Fürstenthume Glogat und besien Glogauer Kreise zu E brecht gelegenen Gutes Kungendorf und Zubehör Reubammer der Liquidatione Urozes mit ber S. 5. Eit. 51. Des Gerichtsordnung bezeichneten Wirfung eröffnet worden ift, so werten sämmt, iche Realgläubiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsertigung sämmtlicher an das Grundstuck oder dessen Kaufgelder zu machenden Unsprücke auf

den 9. März 1832. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten. Herrn Ober-Landesgerichts, Rath le Pretre auf dem Schlosse bieseibst zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquistien und zu beschelnigen. Diesenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Raufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsen Rabinetsordre vom 16. Mai 1825, sofort nach abgehaltenem Liquistationstermine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stuschweigen, sowohl gegen den Käuser des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche bie Kausgelder vertheilt werden sollen, auserlegt werden.

Ronigl. Ober , Landesgericht von Riederschieften und der Laufis.

44. Guhrau ben 10. Decht. 1831. Auf ber Brandtweinbrennere Aro. 5. Tichilesen, gegenwärtig bem Johann Gottsteb Rittmann jugeborig, fieht am zien October ex decreto vom 17. Juli 1799. ein Capital von 100 Athle. für ben ehemaligen Rathmann Liebeberr hiefelbst eingetragen, und ist das über diese Post sprechende Hypotheten. Instrument de exp. ben 17. Juli 1799., nebst der sub od. dato angefertigten Hypotheten: Recognition nicht aufzusinden. Die Erben des Ereditors 10. Liebeberr haben nun zwar über den Empfang des qu. Capitals bereits

bereits Quittung geleiffet; es fann jedoch daffeibe nicht eher gelofcht werden, als

bis nicht bas qu. Infirument aufgeboten und amortifirt worden ift.

Auf den miege web Grundo figere werden nun hiermit alle diejenigen, wels de an die gu loichende Watt und Das Darüber ausgefiellte Inftrument, als Eigens thumer, Ceffionarien, Pfand. ober fonfige Citipinnaber, Anfprach ju haben bermeinen, aufgeforde t, ihre Unspruche binnen 3 Monaten, fpateftens aber in termino

ben 17. April 1832. Bormittage to Ubr welcher auf hiefigem Gerichtstimmer anfteht, anzumelben und nachzuweifen, wis brigenfalls fe mit ihren etwanigen Real. Unfpruchen auf das Brunofind praclus blit, und ihnen damit ein emiges Stillfchweigen auferlegt, bas Inftrument felbft Aber amortifirt, und fodann bas Capital a 100 Ribir. gelofcht merben wurde.

Ronigl. Preuß. Ctadtgericht.

30. Brestau den 25. Dio.br. 1831. Ueber Die Raufgelder Des im Brieg iden Brite gelegenen, dem Gutebefiger Chriftian Friedrich Ciegmund modo, beff n Erben gehörigen Gute Laichenberg ift haute ber Liquidatione, Prozef eroff. net worden. Der Zermin gur Unmeidung aller Unfpruche an diefe Raufgelber

am 12. April 1832. Bermittage um 10 Uhr

an, por dem Ronigl. Dber : Landeeg richte: Affeffor Berin von Dallmit im Pars beienzimmer des biengen Dber : Landesgerichts. Quer fich in Diefem Termine nicht melbet wird mit jeinen Unspruchen von den Raufgeldern Des Grundfinds ausgeschloffen und ihm bamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen ben Raus fer denelben als gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgelo vertheilt merden foll, auferlegt werden. Der anberaumte Termin wird jugleich den dem Aufenthalte nach unbefaunten Realglaubigern:

1) dem Kriege: und Domainenrath von Go'dfuß;

2) dem Rougt. Lieutenant im vormaligen von Pettwilighen! Dragoner Res giment, Gottlob von Goldfuß;

3) Der verwitweten Umgerathin Bogel, fpater verebelichten Majorin von

Platen, Chriftiane Glijabeth gebornen von Golofuß; 4) der Friderite verebelichten von Druart, gebornen von Goldfuß;

5) dem Lieutnant Ferdinand von Radede; 6) der Untoinette, gebornen von Reppert;

7) der Friederike, gebornen von Radecte, fammitich megen des fur fie eingetragenen Bertaufbrechte, fo wie

8) dem Idger Dur und der gewefenen Bermalterin Maria Glifabeth Bers

jog gebornen Rittel, refp. beren Eiben Wegen der fur fie eingetragenen Legaten : Forderungen hierdurch offentlich beknant gemacht und diejelben dazu Bebuis Bahrnehmung ihrer Gerechtjame unter ber Bermarnung vorgeladen, bag im Fall bes Musbleibens Die von Goldfußichen & > ben mit dem Borfauforecht praffudirt, und Der Jager Dur und die Bermalterin Maria Elifabeth Bergog mir den Uniprinden von den Raufgeldern ausgeschioffen und ihnen bamit ein ewiges Entlichweigen auferlegt merden wird.

Ronigl. Preuß. Dber : Landengencht von Schlefien.

Faltenhausen.

3840. Ratibor ben 18. October 1831. Auf Antrag vo Cantal, Ricens in Bertretung der Ronigl. Regterung zu Oppeln wird ber Jovann Frang Schmidt, Sohn des Robotgartiere Andrewo Ordnier in Wruffau, Reiffer Rreifes, welchef feinen Aufenthaltsort in Konigl. Landen verlaffen hat, hierdunch aufgeforbert fich in bem auf

den 14. Mars 1832. Bormittags 9 Ubr aor bem herrn Ober lancesaerichts Auscultator B. v. Reihenstein II. angesehten Termine allbier zu gestellen, über seine gesehmidrige Entfernung sich zu verantmorten und seine Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigentalls er nach Borschrift der Gesehe seines sämmtlichen Bermögens, so wie der ihm in Zufunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkiart und solches alles der Regierungs. Haupt talle zugesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Dberfdlefien.

Too. Glogau ten 5. November 1831. Ad instantiam bes Dekenomen Franz Hoff nann ist nachdem die Hoffmannsche Erbscholtiste in Priedemost auf den Antrag der Realgianbiger in via executionis subhasitirt, biernachst aber unterm 3. November c. dem Deconomen Auton Hoffmann sur 7200 Richt. Cour rant adjudicirt worden, nunmehr mit der S. 5. Tit. 51. Theil 1. der A. G. D. bezeichneten Wirkung von behte an über diese Nahrung und dessen Raufgelder der Liquidations : Prozest eröffnet und zur Anmelbung und Jassischrung sammte sicher an das Grundnück oder dessen Kausgelder zu machenden Ausprüche auf

ein Termin vor dem Deputirten, Geren Justiz Regeli anberaumt worden. Cammte liche Realgta ibiger gedacht r Nahrung weiden daber vorgeladen, gedachten Tasgeb Bormittags um 8 Uhr in dem Land. und Stedtgerichtsgebaude hieselost ente weder in Person oder durch einen mit vollständiger Justomation und gesetzlicher Bollmacht versehenen biesigen Justiz: Commissarium, wozu der Justiz: Commissariuh Fichtner und der Justiz: Commissarium, wozu der Justiz: Commissarius Hickoner und der Justiz: Commissarius Gattig in Borschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweizung ihrer Richtwisselt die etwa verhandenen Urfunden und sonstigen Beweismuttel mit zur Stelle zu b ingen, demnächst aber rechtliches Erkonatus zu gewärtigen. Diesenzen das gegen, welche in jenem Ternine weder prischlich noch durch einenn Bevollmächtigten ersch inen, werden unt ihren Untprüchen an die gedachte Nahrung und deren Kanfgelder präclutirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stullschweizen sowohl a gen den Käuser desselben, als auch gegen die Glaubiger, unter welche die Raufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Stonigt. Preuß. Land , und Stadtgericht.

4023. Dels ben 20 Nevember 1831. Nachdem auf Intrag eines hop pothefengläubigers unterm 27. August D. I ber Laufationsprozest über bie gufünftigen Raufgelber des dem Adolph Brimte zugebörigen und zur nothwendian Cubhastation gestellten Bauergutes No. 4. in Ober. Groß. Weigelsborf, eröffnet werden ist, so werten alle biejenigen, welche an diese Raufgelber wenden

Beno einen unspruch ju haben vermeinen, aufgeforbert, fich jur Unmelbung und Wachweifung berfelben

den 14. Marg 1832 Bormittags 10 Ubr

auf hiefigem Ratbhaufe einzufinden, m brigenfalls fie aller Anspruche an Diefe Raufge.ber merben fur verlugtig erflatt und ihnen gegen die übrigen Glaubiger und ten Raufer ein emiges Gtillig meigen wird aufgelegt werden.

D & Gerichteamt ber Wilgeledorfer Majorateguter.

63. Ratibor ben 6. December 1831. But Untrag des Ronigl. Fideus Dirb der ausgetretene Cantonift, Riemergelelle Chriftian Rerifc aus Rrappis, toelder feinen Aufenthaltsort in Ronigl. Landen verlaffen bat, hierdurch aufgefor.

berr, fich in bem auf

ben 6. April 1832 Bormittags um to Uhr ber bem frn. Dber : Landesgerichte : Referendartus von Gilgenheimb angefesten Lermine allbier ju genellen, über feine gefemidrige Entfernung fich ju verants borten und feine Buructfunft glaubhaft nachzumeifen, widrigenjalle er nach Bors ichrift Der Gefete feines fammtlichen Bermogens, fo wie der tom in Butunft etwa Sufallenden Erbichaften verluftig erflart und foldes alles ber Regierungs Sauptfaffe lugefprochen merden mird g.)

Rongi Breuß. Ober . Bandesgericht von Dberfchleffen.

2951. Groß : Streblig ben 28. Juli 1831. Der feit dem Jahre 1815 Derfcollene Gardift Frang Moregineget aus Abamowit - Der bei einem Gardes Regiment in Berlin ober Poredam geftanden baben foll, und beffen baares Bers mogen in 50 Ribl. 24 Car. 65 Df. nebft 5 pro Cent Zinfen feit dem 26. Juni 2814 befieht, fo wie beifen unbekannte Erben und Erbnehmer werden biermit aufgefordeit, fich binnen 9 Monaten, fpatefiens in termino

den 20sten Mai 1832 in unferer Gerichtefinbe perfonlich, oder burch einen gulofigen Madatar gu melden und ihre M. die und Ansprude geltend gu machen, wiorigenfalls mit Lodes erklarung des Frang Moreginegyt verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Abamowit.

gez. Abameant.

2776. Eradenberg ben 28. Juli 1831. Eine von bier gebuttige Johanna Michgebauer, ift bereits in ben Reunziger Jahren von Dieelau meggegangen, und dann wie verlautet, ju Dangig nobuhaft, eber in Dienften gewefen. 3br ift Durch bas Ableben ihres Baters und Binders eine Erbidaft von 176 Ribl. 6 pf. Jugefallen, die fich in unferm Depofito befludet, und wenn fie, oder ihre Erben oder Erbnehmer auf Dieje Borladung in dem auf

Den 14. Man t. J. 1832 anberaumten Termine, ober eber nicht ericheinen ober meiben, auf ihre erfolgte

Lodetertlarung beren uachfien, bier befindlichen Erben jugefprochen wirb.

Das Ronigl. Stadtgericht. 4118. Strehlen ben 27. September 1831. Rachdem über ben Radlag bes hierfubft geftorbenen Raufmanns Sindel der erbichaftliche Liquidatione, Dro.

Bef eröffnet worden ift, so werden alle diesenigen, welche an gedachten Nachlas irgend einen unipena gun baben vermeinen, biermit öffentlich aufgeserbert, ihre Gorderungen binnen 3 Monaten entweder mundlich oder sottlitug ungugen und bie scheinigen, oder spatellens biefelben in dem auf

den 28. Marg 1832. Bormittage 10 Uhr in unferem Parthetengimmer vor bem herrn gand und Ctabtgerichte Uffeffot Depff anflebenden Liquidattens , Termine in Perfon oder durch zuverläßige mit gehöriger Information und Bollmacht verfebene Mandatarien, wogu ihnen im Fall der etwautgen Und faunichaft der herr Jufig: Commiffarins Glodner i Brieg vorgeftiagen wird, ju ericheinen, und den Betrag und die Ure ihrer got derungen, anzugeben, oder auf ihre ju l'quidirende Forderung Bezug habenden Edriften, Documente und Beweismittel bald mit jur Etelle ju bringen uno reff. b tjulegen. Die bis zu genannten Errmine fich nicht Gemelbeten und reip, nicht Erfa tenenen baben ju gemartigen, daß fie burch die fofort nach Abhaltung Des Con otations, Termins abzufaffenbe Pracluforia aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflatt und mit ihren forderungen nur an bas, mas nach Befriedigung ber fich gemelbet habenden Blaubiger von der Daffe ciwa noch übrig bleiben modite, verwiesen werden. Gleichzeitig baben fich Diefelben in Diefem Eigutdatie ond : Termine über die fernere Beibehaltung des bestellten Juterims : Curators und contradictor massae, Jufty. Commiffarius Ranther von Rimptfd, ju erf.aren. Bugleich wird allen und jeden, die von dem verflorbenen Kaufmann Dinitel etwas an Gelde, Cachen, Effecten ober Brieffchaften hinter fic ober in Bermahrung baben, ober welche demfelben etwas bezahlen follen, hiermit aufgegeben, ben Erben deffelben nicht das Mindefte Davon preabfolgen ju laffen, vielmehr folde anhero anjuzeigen und bie in Sanden babenden Gelder und Cadjen, jedoch mil Borbebalt ihrer Daran habenden Rechte, in unfer Depositorium abzuitefern, mis drigenfalls eine etwanige Zahlung bis nicht gefchen erachtet werden und die Ber fchweigung und Burndhaltung der Cachen die Folge haben wird, daß die Inhaber alles thres baran habenden Unterpfantes and anderen Rechtes fur ver ufift werden erf.art und blefe Sachen felbft durch Erecution von ihnen merden beigetrice Ronigl. Breuft Land . und Stadtgericht.

4307. Resumarkt ben 19 December 1831. Alle bielenigen, welche an das zur Johann Caipar Rahl und Gevrge Rodewaloschen Judical, Masse unseres Dipos storit gehörige Activum von 96 Athlr. 28 fgr. 11 pf. in einem Antheile an bet Obligation des lecularisirten Stifts Leubus vom 31. Mai 1783. bestehend, als Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Prätendenten, aus irgend einem Grunde Unspruch zu haben vermeinen, oder im Fall dieselben bereits verstorben sein sollsten deren etwaige unbefannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefors dert, innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem vor dem Königl. Land, und

Stadtgerichte, Affeffor Fifcher auf

Den 15. October 1832. Nachmittags um 3 Uhr angelehten Termire entweder perfonted oder durch juläsige, mit Information und Bollmacht versebene Mandatarien ju erichetnen, allenfalls sich aber auch schriftlich zu melden, ihre Unsprüche an das bejagte Activum, und im Falle sie E ben find, ben Grad ihrer Verwandtschaft naber zu bescheinigen, und alsdam uetere Anweisung, bei ihrem etwaigen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Stackbumer bes gedachten Activ Antbeils für tobt erklärt, die zugleich vorzeta, denen Erben oder sonstige Interessenten aber mit ihren eiwanigen Ansprücken pia, tludier und das gedachte Activum nach Beschaffenheit der Umstände entweder den sich gemeibeten sonstigen Verwandten oder anch, wenn diese nicht vorhanden, dem Königl. Fiscus als berrentoses Gut wird zuerkannt werden, dergestalt, das der sich etwa später meldende Piatendent nicht nur ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu üdernehmen schuldig, von ihnen weder Nechnungslesung noch Ersas der erhobenen Ruhungen zu fordern berechtiget, sondern auch sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von dem besagten Activ Antheile noch vorhanden, sein dürste, zu begnügen schuldig sein soll. g.)

Ronigl. Preug. gand, und Stadigericht.

gez. Moll.

Auf ge bo t verlorner on pothe fen = Infrumente.
201. Dirfcberg ben 9. Januar 1832. Es ift von em B. u igntebenger George Friedrich hielicher zu Ober Berbistorf auf das Aufgebot nachstebender, bet feinem sub Rro. 70. zu Ober Vertigdorf belegenen Vauergute intabuitrier und nach seiner Verficherung laugt zuruckgezahlter Forderungen und der darüber ausgefertigten Infrumente, welche verloren gegangen find, namlich:

a) Raufgelder, 44 Rtbir.;

b) George Roselicher Bormundschaft, 20 Athle.;
c) on die Stelschersche Bormundschaft, 15 Athle.;

d) an die Parochia firche, 15 Rtbir.;

e) Raufgelber, 90 Ribir.;

1) an Die Dietige (Berbisdorfer) Parochialfirche, 8 Markober 4 Rth. 8 fgr.;

g) Raufgelber, 80 Rebit.

h) laur Protefoll vom 3. April 1797. für die Anna Maria Emrich, geb. Doring, 80 Rible.

i) Die Gotifried Emrichiche Bormundichaft, 15 Rthlr.

angetragen worden. Wir haben daber einen Termin jur Unmelbung der etwanis Ben Unfpriche unbefannter Pratendenten auf

den 28. April 1832. Rachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlicken Schlosse zu Rieder Berbisborf anberaumt, und sordern alle diejenigen, welche an die genannten Hypotheseu, Forderungen und die darnsber ausgestellten Justrumente als Eigenthümer, Cessonarien, Pfand oder sons siege Briefeinbaber, Empruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem getachsten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit geses licher Bollmacht und binlanglicher Information versehenen Mandatarinm aus der Zahl der hiesigen Jusitz. Commissarten, von welchen ihnen im Fall der Under kanntschaft herr Jusitz. Commissarten hälschner und die herren Instiz Commissarten Boit und Bobe vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrz innehmen und die weiteren Berhandlungen, im Fall des Ausbleidens aber zu geswärtigen, das sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besiger des Banerguts No. 70- und gegen das letztere selbst ein

ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quaftionirten Forberungen aber werben geloscht und die barüber sprechenden Inftrumente werden amortifirt werden. Das Gerichtsamt von Berbisdorf, Schonauschen Rreifes.

Eruffus.

Aufgebot unbefannte: Deposital . Maffen.

135. Glogau ben 16. December 1831. Bon bem Ronigl. Ober Ban's besgericht von Rieder = Schlesien und der Lausig werden alle unbekannte Glaubiger, welche

1) an die Casse bes 2ten Bataillons 12ten Landwehr Regimente, inclusive der attachirten Escadron in Freistadt aus dem Etats' Sahre vom 1. Januar 1831, bis letten December 1831.

2) an die Lagareth : Caffe des ju Grunberg garnifonirten 3ten Ba' taillons 3ten Garbe . Landwehr Regiments (jest ju Polnifch Eiffa)

pro Januar bis 24. Hugust 1831, nnd

3) an die Lazarethcasse des im Cantonirungs Duartier zu Grunberg gestandenen 2ten Bataillons 19ten Landwehr Regiments (jest in Dolzig) für den Zeitraum vom 24. August bis 18. Do tober 1831:

wegen Lieferung an Materialien und geleisteten Arbeiten Forderungen de haben meinen, hiemit aufgesordert, binnen 3 Monaten, spätestrus in dem auf Den 12. April 1832. Bormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Göge auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angeseisten Termine entweder persönlich oder durch zu läßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Wunsch, Reumann und Jüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ausprüche nach zuweisen, widrigenfalls die Ausbleibeoden mit ihren Forderungen an die gedachte Casse ab, und an denjenigen verwiesen werden werden sollen mit dem sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.

Kouigl. Preuß. Ober = Landesgericht von Nieder : Schlesien und der Lausig. v. Gobe.

A u c t i o n.

^{471.} Bredfau den 3. Februar 1832. Mittwoch den Sten Februar d. J. Rachmittigs von 2 bis 5 Uhr wird der Rachlaß der verwit. vernorbenen Masjorin von Kleifiged. von Bedell, bestehend in Porzelain, Gläsern, Haubrath. E. inenzeug, Betten, Meubeln und Kleidern im Auctionszimmer des biesigen Rougl. Ober Candedgerichts gegen sofortige baare Lablung öffentlich versteigert werben, Behnisch, D. L. Ger, Gecretate, v. C.

Dienstag ben 7. Februar 1832

Breslauer Intelligenz. Blatt

au No. VI.

Subhastations = Patente.

482. Breslau ben 12. Januar 1832. Das auf bem Lehmdamm Mro 120, des Oppothet nbuch, neue Rro. 1. belegene Saus nebst Garten, jum Fürst Bluder genannt, der verwit. Coffetter Bed gehörig, soll im Wege der nothwendts gen Subhastation verfauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. besträgt nach tem Materialienwerthe 11068 Athl. 19 Sar., und nach dem Mutungsertrage zu 5 pro Cent 13854 Mth., nach dem mittlern Durchschnitt aber 12461 Kth. 9 sar. 6 pf. Die Bietungstermine steben:

am 12. April c. Bormittags 11 Uhr, am 7. Juni Bormittags c. 11 Uhr, und ber lette

om 11. August c. Nachmittags um 4 Uhr vor bem herrn Ober s kandesgerichts suffiser Juttner im Partheienzimmer Rro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs und besitstähige Kauflustige werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesehlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Berichtliche Taxe konn beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Ronigl. Stadt Gericht hiefiger Defideng. D. Blankenfee.

390. Bolfenbain ben 21. Januar 1832. Mir machen hierduch befanne, bag bas sub Mro. 3r. am Miederringe in hiefiger Stadt gelegene, dem Burger Anton Quander geborige haus, wozu brei Ackerflucke von 6 Schoffel Austaat gewören und welches gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 760 Ribbr., und nach dem Muhungsertringe auf 555; Attil abgeschäht ift, in dem einzigen Diestungstermine den 10. April 1832. im Bege der nothwendigen Subhafation off int. I verfauft werden soll.

Ronigl. Dreus. Land . und Gradigericht.

382. Boltenhain den 13. Januar 1832. Das sub Mro. 67 zu lauterbach, Boltenhainer Areises, belegene, Dem Carl Siegismund Guder gehörige Freibans, zu welchem 4 Schoffel Acker und ein Garien gehört, ortsgerichtlich auf 210 Reble abgeschäht, soll im Wege der Erecution öffentlich an den Meiftbleten-Den verkauft werden. Der Bietungstermin stehr auf

ben 17. April 1832, Radmittage 3 Uhr

in Lauterbach an, zu welchem Raufluflige mit bem Bebeuten eingeladen werben, bas ber Bufchlag an den Meighbietenden erfolgen foll, wenn nicht gefestiche Aus fiante eine Ausnahme gulafig machen.

Das Gerichtsamt der Berifchaft Lauterbach. Berner.

372. Brieg den 13. Dectr. 1831. Das Ronigl. Preug. Land. und Stadte geticht ju Brieg macht bierburch befannt, daß ber bem Friedrich Gobel gebortige, ju Rafchwis sub Rro. 1. gelegene Erbfretschan, welcher nach Abjug ber barauf haftenden Lafien au 823 Attle. 13 Egr. 7 Pf. gewürdigt worden, a dato

welcher in dem Rafchwiger Gerichtefretscham seibft auffeht, öffentlich verfauft werden foll, zu welchem Raufunflige und Befinfablac bierdurch vorgeladen werden.

Ronigt Preuß. Land. und Ctabtgericht.

368. Brieg ben 3. Januar 1832. Das Rougl. Preug. Land und Stadts gericht zu Brieg macht hierdurch befannt, baß auf ben Antrag ber Ertrabenten ber Subbaftation ber zu Alt. Colln sub Mro. 18. gelegenen Waffermuble, da fich in bem peremtorischen Licitations. Termine tem annehmlicher Kaufer gefunsten, ein neuer Bietungstermin im Areticham zu Alt. Colln

ben 2. Upril c. Dachmittags um 2 Uhr

vor bem herrn Justigrath Fritich anberaumt worden ift, und demnach Rauftusffige und Besitgfabige bazu unter ber Bersicherung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Melitbietenden und Bestbietenden ermahntes Gtundstud, wenn keine gessetzlichen Anftande eintreten, zugeschlagen werden soll.

Ronigl. Preug. Laud, und Stattgericht.

237. Sch weibnig ben 10. Januar 1832. Die ju Thomadwaldan, Stries gauer Rreifes and Do. 21. belegene, auf 900 Rible. abgeschätet Joseph Eham mofche Freistelle, ju welcher 15 Scheffel Bres. auer Maas Acterland gehören, joll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden. Es ift hierzu ein einziger Bietungstermin auf

. ben to. April a. c.

in ber Ger chtstanglen ju Thomaswaldau im dortigen berricaftlichen Schloffe anberaumt worben, wogu Raufluftige hiemit vorgeladen werben.

Das Rutmeiffer von Muttus Epomasivaldauer Gerichtsamt.

433. Schloß Ratibor ben 19ten Januar 1832. Auf den Antrag der Urban haffranschen Eiben soft bie ihnen gehörige sub Ro. 69. zu Grzegorzo. wiß gelegene Satfte des auf 100 Rible, gerichtlich gewürdigten Ackerstücks von 2 Morgen 100% R. Breuß. Maas, in dem einzigen peremtorischen Bietungsstermine den 11. April c. früh um 10 Uhr in hiefiger Gerichtsamts Kanglei im Wege der freiwilligen Subhastation verfauft

werden, wogu Raufluftige frerde d eingelaben werben.

Bergoal. Ratiborich's Gerid traint der Guter Bauermis und Dinkomis ic.

465. Carleruh ten 29. Jonuar 1832 Die ju Gratel, Mamelauschen Rreises belegene sub Rro. 5 bes hopporbekenbuche eingetragene, bem Müblenbessitzer George hentschel gehörige und mit deu dazu geborigen Achtlich auf 3643 Ribir. 10 fgr. abgeschäpte Bassermuble mit zwey Mable

Mablgangen und einem hirfegonge, foll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Die Termine hiezu find den ben 3 1. Mar; c.,

ben 26. Man c., ben 21. Juli c.,

wovon der lette peremtorisch ift, an hiefiger Gerichtofiatte anberaumt, und werben zahlunge, und besitischige Rauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiedurch vors geladen. Ronigl. Bergogl. Eugen Burttembergiches Juftizamt.

341. Munfterberg ben 17. Januar 1832. Auf ben Untrag bes Johann Reumannschen Litiscurators, Ober, ganbesgerichts. Auscultators Bobel biefelbft, foll bas bem Ludwig Boffmann jugehörige sub No. 27. ju Durgerbezirk belegene Auenbaus Schuldenhalber subhastirt werden, und es ift baber ein peremtorischen

Bietungstermin auf

Den 16. April b. J. Bormittags um 11 Uhr anberaumt, wogu Kauftustige mit bem Bemerfen eingeladen werden, bag ber Busichlag an ben Meifibletenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umftande ein Unberes nothwendig machen. Die Tape des Grundstucks fann in unferer Regisfratur täglich eingesehen werben.

Ronigl. Preuß. Sand : und Ctabtgericht.

159. Lande but ben Biffen December 1831. Auf ben Untrag eines Reals glaubigers foll bas bem Birfeifdmidt Lemme gehörige sub Ro. 170. in hiefiger Stadt belegene und auf 361 Rthlr. 20 fgr. geschäfte Haus in dem

auf ben 19. Marg 1832.

Dor bem Brn. Areis, Juftigrath Loge in unferm Infructionszimmer angefesten Termine effentlich an ben Meinbietenden verlauft werden. Rauftuftige werden dur Licitation eingelaben.

Ronigl. Preuf Cand. und Stadtgericht.

3. Steinau ben 24. November 1831. Das dem Gottfried Herrmann geborige Bauergut No. 12. 3u Geißendorf, taxirt auf 180 Athlir, 15 Sgr., soll auf Untrag eines Realgläubigers im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir baben bierzu 3 Bietungstermine angesetzt, und zwar auf

den 9. Januar,

Den 13. Februar fruh 10 Uhr,

ber peremtorische Termin aber auf

den 20. Marg 1832 Vormittags 10 und Rachmittags 4 Uhr sammtlich in unserem Partheienzimmer. Beits und zahlungsichige Rauflustige werden baber mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlagzu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unferer Registratur eingeseben werden.

Rontgl. Preuf. Land = und Gtadtgericht.

2736. Brestau den 8. Juli 1831. Die im hirschbergschen Kreife gelegenen Guter Berthelsborf und Bober = Ullersborf, so wie bas im Lowenbergschen Kreise gelegene Gut Tschischorf nebst Zubehor

Riemenborf und Neumuhle, zur Carl Beinrich Siegismund v. Rothkirch's schen Cnneursmaffe gehörig, sollen im Wege ber nothwendigen Subhatstation verkauft werden. Die landschaftliche Tare beträgt, und zwar:

1) von dem Gute Bertheletorf 73.887 Rihl 21 Ggr. 3 Pf.

2) von dem Gute Bober Ulleredorf 4,923 - 15 - - -

3) von bem Bute Tichifchborf nebft

Bubehor Riemendorf und Neumuble 19,025 - 18 - 5 -

Busammen 97,836 Rthl. 24 Sgr. 8 Pf

Die Bietungstermine fteben:

am 18. November b. 3.,

am 21. Februar t. 3. und ber lehte Termin

am 25 Mai k. J. Vormittage um 10 Uhr an, vor dem Konigl. Ober-Landesgerichts-Affessor Herrn Korb im Pars theienzimmer des Ober Landesgerichts. Zahlungssähige Kauslustige wers den hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedins gungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes einzelne Gut zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Dber Landesgericht von Schlesien. Rallenhausen,

4016. Boltenhain den 14. Novbr. 1831. Mir machen bierdurch befannt, daß der sub Rro. 15. in hiesiger Obervorstadt gelegene, Dem Gastwirth hartel gehörige sogenannte Jordanfreischam nebst Brandtweinbrenneren, Stallgebaude, Bazeremife und Gatten, zerichtlich nach dem Materialtenweithe auf 2080 Rthlr. tapirt, in termino

ben 23. Deceber f., ben 25. Januar 1832., und peremtorio

ben 28. Februar 1832.

im Bege ber nothwendigen Gubhaffation öffentlich verfauft werden foll. Raufin-

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

19, Fürstenstein ten 18. Nevbr. 1831. Im Wege der Execution foll der nach dem Mubungs, Ertrage auf 945 Ribir. 16 fat. 8 pf., und nach dem Mates rialtenwerth auf 645 Ribir. 15 far. o esgerichtlich abgeschäfte sogenannt: 3011stetscham No 1. in Nieder, Wernersdort, Volkenhainer Rrelses, der Caroline derehl. Seiler geb. Wagner gehörig, in den auf

ben 30. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr, und peremi 5. Mars 1832. Vormittags 10. Uhr hier, und peremi

forie ben 14. April 1832. Dadmitage 2 Uhr in dem sub hasta gestellten Gruntsiid, anberammten Licitationsterminen öffents lich verfauft werden, wozu zablungefählbe Kauffustige biermit eingeladen werdeni Reichearaft, v. hochberziches Gerichtsamt der herrschaften Fürstenfine.

und Rohnstock.
119. Frank enstein ben 6. Dechr. 1831. Auf den Antrag eines Glaubls gere ift die norbweit tae Suthaftation des sub Mro. 45. zu Silberberg gelegenen, und auf 811 Ribit. abgeichaften Baufes im Bige der Epecution ve. fügt worten. Es werden Raufluftige hierdurch eingeladen, in dem dieferhalb auf

den 7. April 1832. Rachmittags um 4 Ubr auf bem Rathhaufe zu Silberberg vor dem Ronigi, Dber gandengerichts: Affessor herrn Proofe anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gedote abzugeben.

Ronigl. Preug. Land, und Stabtgericht.

3007. Sannau den 20. August 1831. Bum effentlichen Berfauf tes sub Do. 8. ju Doberichau belegenen, auf 4454 Rible. gerichtlich gewürdigten Gottfried Thielschen Bauerguts haben wir drei Djetungstermine, von welchem ber lette persentorisch ift, auf

ben 3. Rovember b. J. Nachmittage 2 Uhr ben 12 Januar 1832. Rachmittage 2 Uhr

allhier ju Bannau, und

den i 3. Upril 1832. Bormlitage 1-1 Uhr im Gerichtstimmer zu Banthenon anberaumt. Wir fordern alle zahlungefähige Rauflustige auf, fich gedachtermaßen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und deme nacht den Zuschlag an den Mein- und Seftdictenden zu gewärtigen, wenn nicht geschiche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Kammerherrl. Rietheril. von Rothfirche Trachiche Gerichtsamt der Panthenauer Majorate Guter. Wecker, Jufit.

3648. Ratibor den 27. September 1831. Bei dem Ronigi. Ober 28ats desgericht von Orerschlesten soll auf den Antrag des Fiscus die Erbrachtsgestechtigkeit auf das zum Königl. Domainenamte Rydnick dem Fiscus eigenthums lich geborige Vorwerf Elgoth, wie die an der Gerichtsstelle aushängende, anch in unserer Registratur einzusehende Tare nachweiset, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Rusungsertrage zu 5 pro Cent auf 963 Ribl. 21 Sgr. 8 Pf. abgesschäht, im Wege der nothwendigen Subhaftation verfauft werden. Alle besigend zahlungsfähige Rauslinsige werden daber hierdurch aufgefordert und eins geladen, in den hierzu angesesten Terminen:

den 4. Januar 1832 und

befondere aber in dem letten und peremtonifchen Termine

den 9. Mai 1832, iedesmal Bormittags um 10 Uhr vor dem Bern Ober gandesgerichts : Affeffor Orogand in unferem Geschäftsgebäude hieselbit zu erscheinen, die besondern Besbingungen der Subhastation baselbit zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll du geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern feine rechtliche hinder- nife

miffe eintreten, ber Bufchlag ber gedachten Erbpachtegerechtigfeit an den Deife und Befibtetenben erfolgen merde. g.)

Ronigt. Breuß. Dber : Yantesgericht von Oberichleffen.

3357 Rimptic den 13. Geptbr. 1831. Die sub Ro. 1. ju Roffenbrocquib biefigen Rreifes belegene, bem E. &. 20. Doffmann geborige, gerichtlich auf 12430 Rtblr. 16 fgr. 8 pf. abgefcatte Erbicotifen foll in den bieju

auf ben 14 December a c., auf ben 17. Rebruar f. 3., auf ben 14. Abrit f. %.

anberaumten Erminen, von benin ber lettere peremtoriiche an Dit und Greffe anftebt, im Wege ber nothwendigen Gubbaffation offenilid an ben Deift : und Beftbietenden verfauft merien, weju Rauffuitae bierburch eingeiaben merden.

Ronigl. Dreug. gand : und Stadigericht.

235. Strehten den 20 Nevember 1821. Das gu Giepperedorf, Strehe lenichen Rreifes, sub Dro. 19. beleg ne, auf 124 Riblr. 6 Gar. 8 Df. gerichte lich geschätte Muenhaus foll Erith nungehalber in termino

in unferem Gerichtszimmer zu Gepperedorf an den Meiftbietenden verfauft und fofort jugefchlagen merben, wenn nicht gefestiche Auffande eine Ausnahme gulas Big maden, Das 3 fligamt Gepperetore.

239. Salban den 9: Januar 1832. Die den Gottlieb langefchen Erben gebongen, auf 410 Riblr. taurrien, ib Diro. 4. auf Stadt Salbauer Territorio belegenen Meder und ein Biertheil Scheune follen im Wege Der nothwendigen

Gubbaffation in bem auf

Den 2. Upril 1832. Bormittags to Uhr in unferer Canglet onfichenden pereintorijchen Zermine an Den Meiftbietenden öffentlich verkauft werden und ber Buichlag an ibn erfolgen, wenn nicht gejets liche Umftande eine Ausnahme gulafig machen.

Graff. von Rospothiches Gerichtsamt ber Berrichaft Salban.

238. Salban ben 9. Januar 1832. Der ben Gottlieb Langeiden Erbeit gehorige, auf 195 Reblr. taxirte, sub Dro. 29. gu Dorf Salban, Ober- laufige fchen Untbeile, belegene Barten foll im Bege ber nothwendigen Gubhanation in bem auf ben 2. April 1832. Vormittage 10 Ubr in unferer Canglel anftebenden pereintorifden Termine an den Deifthietenden ofe fentlich verlauft merden und ber Buichlag an ibn erfolgen, wenn nicht gefestiche Umffande eine Ausnahme gulagia machen.

Graft. von Rospothiches Berichtsamt ber Berrichaft Salban.

Safeler.

196. hirfcberg ben 2. Januar 1831. Der unter ber Saufergabl 4 gu Rrummbubel, Sirfchbergichen Rreifes, gelegene, jum Rachlag Des Johann Gottlob Erner gehorige, gerichtlich om 30. December 1831. auf 996 Rthir. 12 Egr. 6 Br nach Ubjug aller Abgaben gemuroigte Erbgarten mird Schuls denbaiber in termino

in der Gerichtscanziei zu Arnsdorf fubhalitet. Wir laden zu diesem Termine beng : und zahlungsfähige Raufgeneigte hierdurch vor, um in demselben perstänlich oder durch gesebilich zuläsige Bevollmachtigte zu erscheinen und ihre Sesbote zum Protofoll zu geben, auch notitigenfolls Sicherheit für seibige zu destelen, wornach der Meiste oder Bestibietende nach in termino ersolgter Regulietung ber Verfaussbedingungen, wenn fein gesehliches Hindernis eintritt, den Zuschiog zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle unterfannte Gläubiger des Erner hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprücke anzugeden und nachzweisen, wornach deren gesessiche Location, beim Ausbleiben aber zu gestodrigen ist, daß die ausbleibenden Ereditoren aller ihrer etwanigen Borrechte derlitzig ertlärt und mit ihren Forderungen an dassenige, was nach Bestiedis zung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonial: Gericht der Sochgräfilich von Matufchfaschen

Berrichaft Urneborf.

141. hir fcberg ben gten Januar 1832. Bum nothwendigen offentlichen Berfauf des zu Efchischdorf, lowenbergichen Rreifes sub Do. 25 gelegenen, auf 150 Rible. gewürdigten, und dem Fleischer Johann Gottlieb Blum el gehörigen Diensthauses nebst Garchen ift ein pereintorischer Bietungstermin auf

ben 28. Marg 1832. Bormettage um 11 Uhr in der Gerichtekanzlen zu Berteleborf bei hirschberg angesetzt worden, wozu befigs und zahlungsfahige Raufluftige mit dem Beilugen geladen werden, daß der Zusschlag an den Meistbietenden erfolgen foll, wofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichteamt ber Berrichaft Bertheleborf.

ben Brungelichen Gefchniffern und Erben gehörigen Grundflucke, befiebend:

1) Saus und Garten Do. 151. por bem Saganer Thore, gerichtlich tarire auf 507 Rthir. 20 fgr.;

2) der halven fogenannten Spital : Wiefe Do. 21., taxirt auf 213 Rtbl.,

febt ein Termin an auf

bei 28. Februar 1832. Bormittage 10 Uhr, welches fantiones, jablunges und benbfäbigen Raufern biermit befannt gemacht wird. Ronigl. Preuß. Eind s und Stadtgericht.

Borftadt belegene, im diestalligen Sppothek nbuche sub Nev. 12. verzeichnete, bem Gottlieb Beingte gebrige Freifelle foll in termino unico

den 29 Mary 1832. Vormittage um 11 Uhr

Sauflustige hierdurch einladen. Bestbietenden verfauft werden, mogu wir

Ronigl. Preug. gand, und Gtabtgericht.

vicht wird ber hiefige Burger und Buchbindermeifter Friedrich Ferdinand

Müller, welcher fich im Monat October 1815 von bier entfernt hat, und beffen Aufenthalt unbefannt ift, auf ten Antrag feiner Frau Maria Josepha Untonia geb. Raufchenberg bergestelt offentlich vorgeladen, bag er fich binnen

Donaten, und zwar langfrens in bem auf

den 13. Auguft 1832 Bormittags um it Uhr auf hiefigem Land, und Stadtgericht vor dem herrn Aff for Frider angefetten Prajudicial- Termine perfonted oder schriftlich zu milden und bafeile weitere Unweifung, im Fall feines Ausbleibens aber zu gemartigen bat, bag er fur tobt geachtet und fein sammtliches zuruckgelassenes Bermogen feinen nachften Erben zugeeignet werden wird.

Ronigl. Breug. gand : und Stadtgericht.

133. Stein au ten 28iten December 1831. Die auf 550 Ribir, gerichtlich gewürdigte Freistelle nehft Schankgerechtigkeit No. 16. zu Geo gendorf soll in dem peremtorischen Bietungstermine den 26. Marz 1832. Vormittags 11 und Nachmittags 4 Uhr öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Rauflutige werden zu dies semine behufs Abgabe ihret Gebote eingeladen, und haben, wenn sonft fein geschliches hinderus obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spacere Gebote wird, wenn nicht die Gläubiger ausdrücklich darin willigen, keine diücksicht genommen Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes die Löschung ber sämmtlich eingetragenen, auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar lehterer ohne Production der Institumente versügt werden. Die Lape kann sederzeis in unstrer Kanzley eingesehen wrden.

Das Gerichtsamt Georgendorf.

194. Landeshut den 30. December 1831. Auf den Antrag des blefigen Magifir to foll bas bem Frang Pectinge teben Erben in Butgendort angehörige, frider zu dem dafigen Bauergute sub Rev. 18 gehörige und auf 50 Rthir. Dorfe gerichtlich geschäpte Ausgedingehaus in dem auf

den 23. Mär; 1832. Vormittags 10 Uhr

por dem herrn Cand. und Stadtgerichts Afffffor Rover in unferin Inftructionse simmer angesetten Termine offentlich an den Meiftbictenden verlauft werden. Rauflustige werden jur Licitation eingeladen.

Ronigl. Preug. gand: und Sadtgericht.

Edictal - Citation.

3827. hir fch berg den 30. Ceptember 1831. Bon Siten bes unterzeiche neten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen unbefannten Glaubiget welche an die bieber bestandene allgemeine Mundelkasse von Buch mald Unsprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten a date spatestens aber in dem

am 27. Februar 1832. Vormittage um 9 Uhr in ber Gerichtsfanglei zu Buchwald anveraumten Lermine geltend zu machen. Die Austleibenden werden mit ihren etwa habenden Forderungen pracludier und es wird ihnen gegen die gedachte Maffe ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Das Patrimonialgericht bes Sochgraft. v. Redenfchen Gutes Buchwald.

Bogt. 15 7

No VI. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 7. Februar 1832.

Subhastationen und Edictal-Citationen.

4120. Sabelichmerdt den 21. Movember 1831. Auf den Untrag bes Stellinachermeiftere Rlorian Stehr Dabier foll dat bem Ragelfchmidt Frang Seipt gehörige, hiefeibft in der Glager Borftadt belegene und sub Do. 294. Des Doporbefenbuche verzeichnere, wie die an der Gerichteftelle aushangende Taraus. fertigung nachweift, auf 268 Rthir. 12 fgr. 8 pf. nach dem Materialmerth abge-Soante Saus im Bege eer nothwendigen Subhastation verfügt werden. Befit. und Zahlungsfähige merten bierdurch eingeladen, in dem jum Berfauf bes Saufes auf den 13. Mari c. Vormittags 10 Uhr auf biefigem Rathbaufe anberaumten peremtorifden Termine zu ericheinen, ble

befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation ju vernehmen, ihre Bebote ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß demnachft, infofern fein flatthafter Widerfpruch von den Intereffenten erflart wird, der Bufchlag an den Deift, und Befidietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erle-Bung des Raufschillings die loichung der fammtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden forderungen, und zwar ber lettern ohne daß es zu diefem 3mede

der Broduction Der Inftrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigi. Preug. Grabtgericht. 4199. Rogenau ben 9. December 1831. Im Bege ber Execution foll die Sub Rro. 57. ju Dieber. Gidferedorf belegene, auf 121 Rthlr. 20 Sgr. taxirte

Gottfried Bauptiche Bandlerfielle iu termino peremtorio

ben 2. Marg f. J. Bors und Rachmittags in bem berrichaftlichen Schlosse zu Dieder- Blafersdorf gerichtlich verkauft were ben. Bestis und zahlungsfabige Rauflustige werden hierzu mit bem Bedeuten borgeladen, baß dem Meist- und Bestbictenden nach erfolgter Genehmigung ber Realgidubiger, und foferu nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zuläfig mas chen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über die Kaufgelber zugleich Das Eigustations Berfahren eröffnet worden ift, so werden alle etwa unbefannten Glaubiger zur Liquidation und Juftification ihrer Forderungen gu dem vorermahn: ten Termine mit der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen an das Grundstuck ausgeschlossen und ihnen damit ein immerwähren bes Stillschweigen sowohl gegen ben Raufer, als auch gegen bie Glaubiger, uns ter welche das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden foll.

Das hummeln = und Mittel. Nieder. Glafersborfer Gerichtsamt.

85. Schomberg ben 21. December 1831. Bon dem unterzeichneten Reniglichen Gericht wird bas sul No. 6. zu Bertheledorf gelegene, zum Bermegen bes vernorbenen Bauer Beinhard Geteler geberige und auf 1037 Athle. 5 St. ortsgerichtlich abgrichätte Dauergut im B ge der erbichaftlichen Auseinanderschung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz und zahlungsfahige Rauflustige eingeladen, in ben auf

den I. Februar,

festgesetzen Licitations : Termine an hiesiger Germoeftelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und senach zu gewärtigen, daß dem Meist = und Bestbietenden bieser Funcus mit Bewidigung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbefannte Gtanbiger bieser Masse sub poena praeelusi et perpetui silentii vorgeladen, in den gedachten Terminen personlich oder durch zulapige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Ronigl. Preuß. Lande und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

435. Rimptic den taten Januar 1832. Auf den Untrag bes Ronigle Fiscus werden alle Diej gigen, welche an den Nachlag nachbenannter Personen, deren Erbe derfelbe aeworden, als:

1) ber im Januar 1830. ju Dandwit verftorbenen unverehl. Dorothea Berf

aus Beidereberf, und beren unehel. Rindes Carl Muguft;

2) ber hiefelt ft am 2. Juni 1831. verfter einen unverchel. Johanne El fabeth Beresty von hier, und beren unebel Rinbes Johanne Roffine Elifabeth beth aus irgend einem Rechiegrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, folde bei dem unterzeichneten Gerichte binnen 6 Wochenschiefens aber in dem biergu auf

ben 19. Darg c.

anberaumten Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bamit ein ewiges Stills ichweigen auferlegt werden wiro.

Ronigl. Preug. gand : und Stadtgericht.

422. Steiwis ben 1. Januar 1832. Bon Setten des unterzeichneten Ses richts werden alle unbekannte Glaubiger bes hiefigen Raufmanns Jos. Dpols ky, welche an sein nach dem eingereichten statu bonorum, außer einem mit 1000 Athim Fenersocietats: Kataster versicherten Saule, in Waaren und ansstehenden Fots derungen im angegebenen Betrage von 2582 Athlir. 15 Sgr. 8 Pf. bestehendes und mit 6796 Athlir. 4 Sgr. 3 Pf. besastetes Bermögen, worüber heute der Concurd von Amtswegen eröffnet worden ist, Ansprücke haben, hiermit vorgeladen, in dem am 15. Mai c. Bormittags um o Uhr

in unserem Geschäftelocale anstehenden Liquidations. Termine in Berson ober burch julagige Bevollmächtigte, wezu ihnen der Actuarius Maufel, der Canglif Christ und der Aftuar Golotfa vorgeschlagen werden, zu erscheinen oder zu gewärtigen, duß

daß sie mit ihren Forberungen an bie Masse praclubirt und ihnen genen bie übrigen G aubiger ein emtges Stullschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle biejenigen, welche bon bem Gemeinschuldner etwas an Geld, Effecten ider Briefschatten hinter sich haben, hierdurch angewiesen, an denseiben nicht das Mintesie zu verabzolgen, vielmehr uns davon Augetge zu machen und die Gelber oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer baran babenden Rechte, in unser Depositorium abzultefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit betgetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelber oder Sachen aber noch außerdem alles seines baran habenden Unterpfands für verlusig erkärt werden wird.

Ronigl. Preuß. Band. und Stadtgericht.

4010. Breslau den 3. Nevbr. 1831. Ueber den Nachlaß des am 14. Mai d. J. zu Frankenstein ab intestato verstorbenen Königl. Justiz=Rathes Carl Neudeck ist heute der erbschaftliche Liquidations. Prozes eroffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Unsprüche steht

am 13. Marg 1832 Bormittags 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober : Landesgerichte : Ussesson. Schaubert im Partheienzimmer des hiesigen Ober : Landesgerichte. Wer sich in diesem Termine nicht melbet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ronigl. Preuß, Dber : Landesgericht von Schlesien.

Faltenhaufen.

35. Brieg den 17. Dechr. 1831 Auf den Antrag der Jutefiat: und Beneficial: Eiben tes zu Ober Dibendorf verstorbenen Fleischereibestigers Corifinan Beufe ift über deffen Nachtaß der erbichaftliche Liquidations. Prozes eröffnet morden. Zur Liquiditung und Verisieirung der Forderungen haben wir einen Termin auf dem Schlosse zu Olbendorf auf

den 31. Marz a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt, zu welchem die unbekannten Glaubiger unter der Bedrohung vorgezladen werden, daß die Ausbleibenden aller etwannigen Borrechte für verlustig ers klart und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich melvenden Glauliger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden

follen. Das Baron v. Loreng Olbendorfer Gerichteamt.

Aufgebot unbetannter Sppothefenpoften.

64. Bredlau den 17. November 1831. Auf den Antrag der Bormunde ichaft der Rinder des verstorbenen Marich und Polizeidistrices Commissarius Ernst Friedrich Leopold von Schickfuß werden alle diejenigen Pratendenten, welche au die auf dem im Nimptschichen Areise gelegenen Rittergute Strachan baftenden Posten als:

a) sub Mro. 1., 4800 Reichsthaler ober 6000 Thaler Schlesisch, welche bie bamalige Besigerin Sara Magdalena Schugin von Martin Peter d'el Espine erborgt bat, eingetragen am 6. November 1666.;

b) sub Niv. 2., 2400 Reichsthaler ober 3000 Thaler Schlefifch, welche eben biefelbe von ber Elijabeth d'el Espine erborgt hat, eingetragen am

6. Robember 1666.;

e) sub Mro. 3., 800 Reichsthaler ober 1000 Thaler Schlefisch, welche bie bamalige Besigerin Maria Elisabeth Freiln von Glaubis, geborne von Lilienthal, von der Rosina Eleonora Opigin erborgt hat, eingetragen am 17. April 1738.

d) sub Mre. 4., 2000 Reichsthater ober 2500 Thaler Schleftich, welche bie bamalige Befigerin Rreiin pon Glaubis von bem Ernft 2Bilbelm von

Rofenberg erborgt bat; eingetragen am 28. Februar 1739.;

o) sub Mro. 5., 6666 Reichethaler 20 Sgr. ober 10000 Floren, welche bie bamalige Besitzerin Freiln von Glaubis von dem Ronigl. Polnischen General von Meich erborgt hat, eingetragen am 18. Juli 1739,

als Eigenthumer, Ceffionarien oder Erben berfelben, Pfand : oder jonftige Briefes inhaber Unfpruche dabet gu haben vermeinen gur Unmeldung und Beichemigung

derfelben in dem

am 14. April 1832. Bormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius herrn von Merkel II. im Partheisenzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine vorgeladen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet wird mit seinen Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obzedacht. Post in werden für erloschen erklart und auf Verlangen in dem hypothekenbuche gelöscht werden.

Ronigl. Preuf. Ober . Landeegericht von Schleffen.

Faltenhansen-

Gervitut: und Dienst. Ablosung.

426. Birama am 26. Januar 1832. Zwiichen dem Dominio der Fibet, enmuts Derrschaft Slawenczis und den in den Dörfern Althammer, Quarghamsmer, Smolnis und Lebocchowits befindlichen, bisher unerdlichen und uneigens ehunlichen sogenannten Biertelbauern ist eine Regulirung der gutsherelichen und baueiltichen Verhältnisse eingeleiter. Dies wird in Gemäßheit der von der Königl. General Commission dem unterzeichneten Gerichtsamte ertheilten Ermächtigung nach Borschrift des Gesebes über die Aussührung der Gemeinheittbeilungs und Ablösungs Dednungen vom 7. Juni 1821, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und zugleich allen denzeinigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermelnen, ans heim gestellt, sich innerhalb & Wochen und späteltens in dem zu diesem Behuse auf den 24. März d. J. Bormittag 10 Uhr in der hiesigen Gerichtstanzlen anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie dei der Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Richterscheinenden

feinen Einwendungen gehort werden, Furfit. Dobenloheiches Gerichtsamt ber Berrichaft Glameuczig.

muffen Die volliogene Queeinanberfegung gegen fich gelten laffen und merden mit

Mittwoch ben 8. Februar 1832.

Breslauer Intelligens Blatt au No. VI.

Subhastations : Patente.

475. Bredlau ben 12. Januar 1832. Auf den Antrag eines Glaubigers iff die Subhastation bes dem Couard of bil geborigen ju Radmanis sub Ro. I. Belegenen, aus Bohn, und Birthichaftsgebauben, einer fregen und gtel Sufen ilusbaren Uder, nebft dem Rretfcham bestebenden Erbscholtifepaute, weiches nach der in unferer Regiffratur einzusehenden Tare anf 7462 Ribir. 18 Sgr. abges ichagt ift, von une verfügt worden. Es werden baber alle gablungefabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in den angefetten Bietungsterminen:

am 30. Mars & a., am i. Junt c. a.

besonders aber in dem letten percmtorifchen Termine,

am 21. August a. c. Bormittags um 10 Uhr bor bem Brn. Dber . Landgr. Affeffor Sohn im hiefigen gandgerichtebaufe in Derfon, Oder burch einen geborig informirten und mit Bollmacht verfebenen gulagigen Man-Datarium ju erscheinen, Die Bedingungen Des Berfaufs ju vernehmen, ihre Ges bote jum Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß der Bufchlag an den Deifts Und Befibietenden, wenn feine gefehlichen Unflande eintreten, erfolgen mird. Ronigl. Preuß gandgericht.

417. Brestau ben 9. Januar 1832. Das auf der Engeleburg Dro. 290. bes Snuoth tenbuches belegene Saus dem Schonfarber Gumpert geborig, foll im Bege ter nochwenoigen Gubhaffation verlauft werden. Die gerichtliche Zare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 8718 Rthl. 26 Egr., nach bem Mugungeertrage gu 5 pro Cent aber 8491 Rthfr. 10 Ggr. und nach bem Durchs ichnittewerth 8605 Mthir. 3 Ggr. Die Bietungetermine fichen :

: am g. April c.

am 5. Juni, und ber lette den 7. August 1832 Bormittage IT Uhr bor bem Brn. D. R. Ger, Affeffor Lube im Parthetengimmer Aro. 1. bes Ronigl. Stadtgerichts an. Zahlungs , und befitfabige Raufluftige werden hierdurch aufs Befordert, in Diefen Zerminen zu erscheinen, ihre Gebote gum Protofoll ju er-Blaren und zu gewartigen, daß der Bufchlag an den Meift. und Beftbietenben,

wenn keine gesetzlichen Unftanbe eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Tare tann beim Aushange an ber Gerichtsfiatte eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadigericht hiefiger Refibeng.

421. Gleiwis ben 18. Jamar 1832. Das der Caroline verehl. Luchmascher Johann Prindplka gehörite, auf 382 Rithlie taxitte Saus No. 82. Der Pfarrgasse hteselbst, soll im Wege ber notewendigen Subhasiation in dem auf ben 12. April d. K.

in unferm Gerichtszimmer anftebenden Termine meiftbietend veraußert werden,

meldes Raufluft'gen befannt gemacht wirb.

Roniat. Breuf. La id. und Stadtgericht.

456. Breslau den 16. Januar 1832. Theilungshalber fot die ben 30% feph Druichfeschen Erben gu Arnoldsmuble belegene, Dorfgerichtlich auf 285 Ribir, geschätte Freifielle sub No. 6. öffentlich verfaust werden, wir haben bierzu einen peremiorischen Sietungstermin auf

den 4. April Bormittags in Ubr

in loco Urnoldsmuble angefest, wozu wir zablungsfähige Kaufluftige einlaben. Die Tare kann zu jeder ichterlichen Zeit sowohl in dem Rretscham zu Urnolds muble, als auch in der Gerichts Ranzien des unterzeichneten Gerichtsamts, Ursuliner Straft Ro. 14. eingeschen werden.

Das Gerichtsamt für Urnoldsmuble.

498. Balbenburg ben 31. Januar 1832. Jum off nelichen freiwilligen Berkauf bes wail. Bergmann Job. Gottlieb Romerichen, sub Mo. 44. in Camarts waldau bei Landesbut belegenen, auf 95 Athlie, tagirren Auenhaufes ficht ein eine tiger und peremtorijdet Bietungstermin auf ben 15. Mary b. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtecanglei zu Schwarzwaldau an, woju gablungsfähige Raufluftige

biermit vorgeladen merden.

Das Freiherri. von Cjettrig und Deuhaufer Getichtsamt ber Berrichaft

Schwarzwaldan ...

436. Patich fau ben 21. Januar 1832. Da in dem am 20 d. M. anges fandenen Termine gur Subbaffation ber auf 50 Mibir. abgeschätzten Schener Mro. 23. in hiefiger Niedervorstadt tein Raufer fich gemeldet, jo ift ein anders weitiger Termin hierzn auf

den 21. Mary b. J. Bormittags um to Uhr

auf biefigem Stadtgericht angejeti worben.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

430. Die er Blogan den 21. Januar 1832. Die suh Nro. 61. des Hys pothek nbuchs zu Kiodung aus zweis Denbigangen und einer Lohftampfe bestehende Wassermühle mit ihrem Acker und Wiesen von einen 35 Brestauer Scheffel soll in Antrag eines Hypothekenglänbigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkanft werden. Die Bietungsternine stehen

it to it im trans den 29. Mart Cong not & gien et in mitel

ben 24. Mai c. und ber lette peremtorische

ben 26. Juli c. fruh 8 Uhr

in bem Amtshause zu Wiegichus bei Cosel an. Es werden daher gablunge und besitissabige Kauflustige eingeladen, in diesem Trmine zu erscheinen, ihre Gebote in thun und zu gemartigen, wenn nicht gesellst de Anstände eine Ausnahme zustaffen, bag ber Juschlag an ben Meigte und Liestetenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Cofel.

466. Reichenbach bei Gerlit am 12. Januar 1832. (Berkauf der Bürgernahrung Aro 63. in Reichenbach.) Das dem Suchbinder Fastian Sebastian Paya geborige, sub Rro. 63 in der Görlitzer Gasse bierseibst belegene massive, zweistöckige, brauberechtigte Haus nehst Garten, 12½ Schoffel Acter und 1 Schoff. 5 Mehreu Bieje, gerichtlich auf 976 Nithr. 14 Sgr 3 Pf. weitet, soll im Wege der nettwendigen Subbastation in termino peremtorio

den Bierten Maic. a. Nach mittags 2 Uhr au Stadtgerichtsfielle öffentlich verkauft werden und der Zuschlag, insofern nicht Beschliche Umfiande eine Ausnahme zulassen, auf bas Meiftgebot erfolgen, wels und daß die Tare in der Gerichtsamts Registratur einzusehen ift, hesitzund zahlungsfähigen Kauflusigen biereurch bekannt gemacht wird.

Das Molich von Mufenmetteriche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

480. Franken fie in den 30. Januar 1832. Das dem Gariner Florian Saucke gehörige, sub Rro. 35. im Ober : Pomsborfer Pppotbekenbuche verzeichnete Ackerituck von 3 Scheffel Breblauer Maas Aussaat, die Mühltfadt genannt, dertigerichtlich auf 65 Athir. 8 Sgr. abgeschäft, soll auf Antrag eines Realgians bigers im Wige der nordwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir baben hierzu einen Termin auf

den 24. Upril c. Dachmittag 3 Uhr

in der Gerichtstanzlei ju Doer- Pomedorf anberaumt und fordern befis und gah. lungefähige Rauflufitge auf, in dietem Termine vor und zu erscheinen und ibre Gebote zu Prototoll zu geben, mit dem Bemerfen, daß der Zuschlag an den Meistelenden sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Pinderniffe eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichteamt Ober Domsborf. Groß.

3135. Breslau ben 25. Juli 1831. Das auf dem Vincenz-Elbing Nro-115. des Hopothekenbuchs, neue No. 5. und 6. belegene Grundstück, dem Gotte knich Kusche gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhasiation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 2626 Athl. 9 Sgr., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent aber 2604 Athl. und nach dem Durchschnittswerthe 2615 Athl. 4 Sgr. 6 Pf. Die Vierungsters mine stehen

am 17. November 1831,

am sa. Februar 1832 und ber lette am 4. Mai 1832 Bormittage um 10 Uhr

bor bem herrn Justigrathe Freiherrn v. Amstetter im gartheienzimmer Mro. 1. bes Ronigi, Stadtgerichte an. Zahlungs: und besithfähige Rauflustige werben bier-

hierdurch aufgefordert. in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Prostofell zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meifte und Beite bietenden, wenn teine gesetzlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Die Raufsbedingungen sind folgende; bag

a) ber Rauf im Paufch und Bogen erfolge;

b) der Kaufer bas Raufgeld & Tage nach Publication bes Abjudications, Beideides baar ad depositum gable, ober wenigstens so viel einzahle, als von dem Raufgelde nach Befriedigung der auf dem Grundstücke haßtenden Capitalien übrig bleibt, dagegen die eingetragenen Schulden übers nehme und die Befreiung der Ruschen Erden von deren personlichen Bertretung bewirke:

c) daß Raufer, ohne Unrechnung auf das Ranfgeld, sammtliche Roffen der Lare, Subbaftation, Adjudication, Berthsteinpel und Natural: Uebers

gabe übernibme;

d) daß Kaufer, ohne Unrechnung auf das Kaufgeld, die auf dem Grunde finde haftenden, Rubr. II. eingetragenen und sonftigen Laften übere nehme, auch etwanige ruckständige Abgaben berichtige.

Die gerichtliche Tare fann beim Musbange an Der Gerichteftelle eingesehen

werden. Das Ronigiche Stadtgericht.

v. Blantenfce.

4189. Hirfcberg ben 30. Novbr. 1831. Bur Berftetgerung ber ju Ries mendorf, gemenbergiden Kreifes suh Rro. 16. ge egenen Schwarzbeckichen Freis hausterftelle netft Schmiede und Handwerkszeug, im Taxwerthe von zusammen 198 Rible. 27 jgr. ift ein nochmaliger peremtorischer Termin auf

den 29. Februar 1832. Bormittage um it Uhr in der Gerichte Ranglen zu Schiof Bertelsdorf angeleht worden, wozu befige und zahlungsfähige Kaufluftige mit dem Beifugen eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Mitsibictenden erfolgen foll, wofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme zuläsig mochen.

Das Gerichtsamt von Berthelstorf.

73. Reichenbach den 20. December 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation will das sub fol. 3. im Dypothefenbuche über die Gemeinde Stein- Seifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Gottlod Huffe gehörig, und seinem Materialwerthe nach auf 4221 Mihle. 18 Sqr., seinem Nugungsertrage nach aber auf 2028 Rithle. 10 Sgr. gerichtlich abgeschäpte Bauergut, woju außer den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ein Obst. und Grafegarten, ohngefähr 68 Morgen tragbarer Uder und gegen 71 Morgen Forstgrund gehören, auf den Antrag eines Realgiaubigers öffentlich an den Weist, und Best bietenden in den hierzu anberaumten Terminen

den 15. Marg ben 17. Mai und ben 16. Juli

von welchen aber erft ber lette ber peremtorifche ift, verfauft werben. Beffe und Zahlungefabige werden Dager hierdurch aufgeforbert, in ben gedachten Cer-

minen in der Amtskanzlei zu Stein-Seifersdorf zu erscheinen, die Ausstellung der Russsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebore zum Protokoll zu erkaren und foll der Zuschlag auf bas Mettigebot erfolgen, insofern nicht gesehliche Umfiande eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dies Grundstück, so wie der Status besselben, kann zu jeder schieklichen Zeit, sowohl in unserer Canzlei als auch im Getichtefreischam zu Steinseifersdorf eingesehen werden

Das Reichegraff. v. Roftigide Gerichtsamt ber Steinfeifereborfer Guter,

2737. Breslau den 2ten July 1831. Das im Creusburgichen Rreise gelegene Gut Schmardt Illien Antheils, den Erben des Gutsbesitzers Friedrich Leopold Köbler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Die landschaftliche Tave desselben beträgt 10,961 Athlie. 26 Sgr. Die Viethungs, Termine stehen:

am 8. Movember b. 3.,

am 9. Februar 1832, und der lette Termin am 11. May 1832 Bormittage um 11 Uhr

an, vor dem Konigl. Ober, Landeszerichts : Affessor Deren Meyer im Partheienz dimmer des Ober : Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgesordeit, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu bernehmen, ihre Gebote zum Protecell zu erklaren und zu gewartigen, daß der Zuschlag an den Me st. und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstande einz teten, erfolgen wird.

Ronigl. Dreuß. Ober : Landesgericht von Schleffen.

Falfenhausen.

269. hirfch berg ben gten Januar 1832. Da in dem am 5ten December 1831. angestandenen Licitation: termine auf daß sub Rro. 23. ju Quirl, ortsges lichtlich auf 105 Athlr. 15 Gar. geschätze Freihaus fein Gebot erfolgt, so haben wir auf ten Untrag der Jutereffenten einen anderweiten Bietungstermin auf

ben 30. Mars 1882. Nachmittage 3 Uhr in ber Gerichtefanglei zu Buchwald anberaumt, woju wir beste und zahlungefas bige Kauflustige hierdurch unter der Zuficherung vorladen, daß dem etwanigen Bluelicitanten, im Fall feln gesetliches hinderniß eintritt, der Zuschlag ertheilt werden foll.

Das patrimonialgericht bes hochgraft. v. Redenschen Gutes Buchwald 266. Egarnowang ben 21. October 1831. Auf den Antrag eines Reals Aläub gers ift die dem Caspar Rossitch gebörige sub No. 27. zu Bowallno, Oppler Kreises belegene halbhübnerstelle, bestehend in einer halben hufe Acker, drei Gebäuden und einem Garten, dorfgerichtlich auf 51 Rthl. tarirt, sub hasta Bestellt worden. Wir haben dieserhalb einen peremtorischen Bietungstermin auf

ben 19. Mar; 1832. Nachmittage 2 Uhr in loco Bowollno anberaumt, ju welchem wir zahlungsfähige Rauflustige mit bem Bemerken einladen, daß der Meiste und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen bar, wenn nicht gesehlich eintretende Umftande eine Ausnahme erfordern.

Die Lare fann in hiefiger Registratur eingesehen werden. Ronigl. Dreuß. Justigamt.

Buchwald.

4237. Balbenburg ben 6. December 1831. Das zu Gottesberg in bet Borfladt gelegene Samuel Rouigiche haus und Acferstuck Aro. 204. und bas Alder, und Biefennuckten Aro 36., welche Bestungen zusammen auf 170 Athgerichtelt tagirt worden find, sollen im Wege der nothwendigen Subhasiation in dem biezu auf

den 23. Februar 1832. Bormittags um to Uhr auf dem Rathbinie ju Gottesberg angesesten einzigen und peremtorischen Bles ennaß er ime öffentlich verfauft werben, welches zahlungsfähigen Raufluftigen

hiermit bekannt gemacht wird.

Ronial. Gericht ber Stabte Balbenburg und Gotteeberg.

4144. Rattbor den 10. November 1831. Die jur Franz Lindnerschen Beri lassen chatt sub Rev. 60. ju Rudnick gehörige, I Mette von Ratidor belegene obers schächtige Wassermüble mit den dabei besindlichen, in einem Stücke nahe am Wohngebäude liegenden Medern von 52 Morgen 117 Q. R. Preuß. Maas, verzüglich guter Boden, welche auf 2141 Richte. 10 igr. taritt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Realgläubigers an den Meist, und Destitetenden verfaust worden. Wir haben demnach zur öffentlichen Feildreitung dieser Realitär drei Termine:

ben 29. December, ben 28. Januar 1832. in unferer Rangley ju Matibor, und ben

legten peremtorifben Termin auf

im Schlosse ju Rudnick anberaumt, und laden zahlungsfähige Rauflustige ein, sich besonders im letten Termine einzusinden, ibre Gedote abzugeben und zu ges wärtigen, daß die Müdle und Grundfluck, nebst allen Zubehör dem Melft, und Beibiltenden zugeschlagen wird, wenn nicht besondere erchtliche Umstände es verhindern. Die Taxe kann zu zeder Tagestett ben uns in Ratibor und in Rudnick eingesehen werden. Zugleich werden alle dissetzen, welche auf die Mühle und Grundslück aus irgend einem Grunde Real Ansprücke zu haben glauben, ausgesorbeit, binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 28. Februar 1832. ihre Forderungen anzumelben und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbeitbungssfalle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprücken an die Mühle und Grundsfülck ausgeschlossen, und ihnen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter weiche das Raufgeld vertbellt wird, ein ewiger Enlischweisgen auserlegt werde.

Das Gerichtsamt Rudnick.

143. Striegau den 27. December 1831. Das Christian Fisch ersche Muenhaus mit einem Garten No. 34. zu Gräbel, Boltenhausichen Kreises, auf 79 Riblr. 10 Sgr. 8 Pf. ortögerichtlich taxirt, soll auf den Antrag eines Reals gläubigers öffentlich meistbietend verkauft werden. Der einzige Bietungstermin ift auf den 17. Marz 1832.

in Gräbel anberaume, was besitz und zahlungsfähigen Kauflussigen hierdurch

bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt zu Grabel.

122. Primfenau ben 5. Januar 1832. Auf den Antrag eines Realgiaus bigers foll das sub No. 68. hierfeibst belegene brauderechtigte, auf 317 Rth. 2 fgr. ger. chtlich abgeschätte, der Johanne Sophie verebl. Wittich geb. heinrich Abdrige Haus nehit i Actessius ju 3\frac{3}{2} Scheffel Luesaat und 1 Wiese zu I Maber, in dem einzigen peremiorischen Termine

den 26. Marg 1832. Bormittags 10 Uhr

in der hiefigen Ranglen gerichtlich fubhaftet werden, moju befig : und gahlunges fabige Raufluftige eingelaben werden.

Das Sochadlich von Blodiche Gerichtsamt ber Berrichaft Drimfenau.

Bottcher, Juftit.

Edictal : Citationen.

42. Mittel malbe ben 17. Decbr. 1831. Auf die von der als hebamme bier angestitten Sbegattin des Webe s Anton Opis aus Landed, Namens Jobanua ged. Hilbert, wegen bestieber Berlassung gegen ihren Shemann angeb. ochte Sbescheitungöflage wird ihr gedachter seinem Aufenthalt nach unbefannter Epes mann bierdurch vorgelaten, sich in dem

ben 14. April 1832.

vor dem hiefigen Stadtgericht augisepten Termine perfollich zu melden, oder den feinem Aufenthalte geschliche Nachricht zu ertbeilen, fich über ote schon vor 5 Jahren erfol ite beimide Entfernung von seinem Wohnorte Landock, und Verslassung seiner Ehegattin zu verantworten, bei seinem Außenbleiben und nicht gessschehener Anzeige seines Ausenthalts aber zu gewärtigen, das der Vorfaß der bosslichen Verlassung in contumaciam für vegründet angenommen, und die Ehe nach Ableistung des gesesslich erfoederlichen Diligenz-Eides von Seiten der letzes ten durch Ertenntniß geirennt werden wird.

Ronial. Grabtgericht. Bolfmer.

3983. Dabe ifch wer de den 15 October 1831. Nachdem über den Rachlag bes ju Berlorenwasser verfiordenen bafigen Garinerstellenbesigere und Butterbandiers Frang Strauch der erbschaftliche Liquidations. Prozes eroffnet, und ein Termin zur Liquidation und Berification der Forderungen auf

den 3. Mar; 1832. Bormittags 9 Ubr

in unserer Kanglen allhier angesetzt worden ift, so werden die unbekannten Glaubiger bes verstorbenen Franz Strauch biervon in Kenntnig gesetzt, und dieselben fu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Aubleisben ihrer etwanigen Vorrechte veriusitg erklart, und mit ihrer Forderung nur an bassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Reichspräftich Blibelm bon Magnissche Gerichtsamt ber here, icoft Schnaffenftein. Unders.

479. Boblau ben 30. Januar 1832. Ueber ben Nachlag bes am 17. Juli 1828. verstorbenen Bauergutebesitzers David Priegel zu Mandichutz ift heute ber erbichaftliche Liquibations Prozetz eröffnet worben, und siehet ber Termin zur Anmelbung aller Anspruche

am 9. April b. J. Bormittags um to Uhr im Gerichtszimmer zu Mandichut an. Wer fich in diesem Termine nicht melbet wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklatt und mit seinen Forder
rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger
von der Masse noch uerig bleiben sollte, verwiesen wetden.

Das Rittmeifter von Rodrigiche Gerichteamt für Mandichut.

74. Liegnis ben 26. November 1831. Das Konigl. Land, und Stadige richt zu Liegnis macht hierdurch bekannt, das über ben Rachtas ces hiefeli ft ver, forbenen Schuhmacher Johann Gottlob Ferl per decrotum vom 20. August 6. ber Concurs eröffner worden ift. Es werden daher alle diejenigen, welche Anssprüche an den Ferl oder dessen Nachlasmasse zu baben vermeinen, hiermit aufge fordert, dieselben innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem vor dem Deputits

ten herrn Affestor Kritich anf

den 20. Marza. f. Bormittags um 9 libr anberanmten Termine entweder personlich, oder durch gei hlich zuläsige und zu legitimirende Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz. Commissarten Wenzel und Hasse vorg ichlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen. In dem angesesten Termine haben sich die erscheinenden Glänbizer zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Eurators und Contradictors, Justiz-Commissarius von Beperzu erklären. Diesenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, bas ben zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präckt diet und ihnen deshalb gegen die übrigen Glänbiger ein ewiges Stillschweigen aus erlegt werden wiro.

3926. Gubrau den 13. Derober 1831. Nachdem auf ten Antrag der Erten über den Rachlaß des hiefelbst versiorbenen Scharfrichters und Stock, meisters Franz Joseph Lange der erbschaftliche Liquidationsprozest eröffnet worden ift, so werden alle diesentigen, welche Ansprücke irgend einer Art an best Nachlaß desselben zu haben vermeinen, vorgeladen, in termino liquidationis

et verificationis auf

den 25. Februar 1832 Bormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, herrn Stadtgerichts Affesor Neumann, jur Anmeldung und Justisseinung ihrer Forderungen, Angabe der etwatgen Borzugsrechte und Beibringung der in Urfunden und Schriften bestehenden Beweismittel entweder in Person, oder durch geschsich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz Commissar Nagel in Wohlau vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die austleibenden Glänbiger haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Borrechte für verlussig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glänbiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Beplage

No. VI. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 8. Februar 1832.

Ebietal - Citationen.

8. Glogau ben 28. October 1831. Neber ben Nachlas tes am 9. Februar 1814. ju Campern versiorbenen vorwaligen Landraths Sigen und Ernst Friedrich Georg von hoofe ist beut der erbschaftliche Liquidations, Prozest eröffnet mors ben. Alle unbekannte Glaubiger des genannten v. Hoofe baben ihre Forderuns gen in termino

den 14. Upril 1832. Vormittage to Ubr vor dem Deputirten, Ober Landesgerichte Affissor von Runow, auf hiesigem Schloß anzumelden und zu b. icheinigen. Die Ansbleibenden aber werden aller threr Vorrechte fur verlustig erklatt und mit ihren Forderungen nur an dassenige verwiesen werden, was nach Bestrictigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben mochte.

Ronigi. Preuf. Doer Landesgericht von Riederschleffen und der Laufig.

Don Goge.
131. Greiffenffein ben 2. Januar 1832. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsames werden hierdurch alle diejenigen unbefaunten Glaubiger, weiche an die bieber im hiefigen Devofitorio bestandene Pfarrer Schaffranesische Judicialo Masse Ansprude zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten a dato ab, sparegens aber in dem auf

den 9. April c. a. Bormittags um 10 Uhr in hiefiger Gerichtstanglen anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen practudirt und die Moft: an die Erben bes in Ullersdorf bei Liebenthal verstorbenen Pfarrer Schaffraneck als die Extra-

benten Des Aufgebots mird ausgeschüttet merben.

Meichsgräft Soffweischiches Geratisamt ber herrichaft Greiffensteln.
150. Ohlau den 20 December 1831. Nachdem der erbichaftliche Liquidationsprozes über den Nachlaß ber Wittwe Susanne Wutt de heute erofiner wors
den ist, so haben wir zu dem öffentlichen Burfauf des zu der Nachlaß: Maffe gehörigen Hauses Nro. 32. zu Gradt Oblan, welches im Jahre 1831. auf 509 Ath.
10 sar. abgeschäft worden ist, so wie zur kiquidation der Forderungen einen Ters
min auf den 19. März 1832. fruh 10 Ubr
vor dem Deputiren, hen. Landgerichts: Affestor Eimander angesetzt. Es werden

000

daher alle zahlungsfähige Rauflustige bierdurch aufgeforbert, in unserm Gerichtszimmer entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gesellicher Special: Bellmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zu Protostell zu geden und zu gemärtigen, daß der Zuichlag an den Meiti- und Besteitetenben erfolgen wird. Zugleich werden auch alle diesenigen, welche an die Rossina Wuttkesche Berlasseuschausemasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorg-laden, in dem anderaumten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidtren, im Ausbleibungsfalle haben sie aber zu erwarten, daß sie aller ihret Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleir ben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Dreug. Band = und Stattgericht.

2693. Deutsch = Wartenberg ten 21. Juli 1831. Kon bem Herzogl. v Dinoschen Justizamte wird auf den Antrag der Geschwister Awege nicht blos ihr verschollener Bruder, der aus dem Dorse Kleinis, Grünbergschen Kreises Niederschlessens, gebürtige Schiffsknecht Mathes Awege, welcher, eingegangenen Nachrichten zusolge, im Jahre 1808, während seines Aufenthalts zu Elding, an den Folgen, der im Streit mit französischen Soldaten erhaltenen Verwundung, daselbst gestorben sein soll, sondern es werden auch die von demselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch ausgefordert, sich vor oder in termino

ben roten Mai 1832

bei vorgedachtem Gerichte ober in dessen Registratur schriftlich ober perssonlich zu melden und daselbst weitere Unweisung zu erwarten, widrigens falls er für tobt geachtet, auch erklart, und sein Nachlaß seinen Geschwisstern, als bekannten nachsten Erben, oder wem sonst ein Anspruch auf denselben zusteht, zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Herzoglich von Dinosches Justigamt ber herrschaft Deutsch-Wattenberg. Balther

Ronigl. Regierung wird der ausgetretene Contouft Maurerges lle Johann Beim bard Philipp Littmann aus Aurab, welcher sich aus jeiner Beimath obne Erstaubtniß entzernt und seit dem Jahre 1822. teine Nachricht mehr von sich geges ben hat, zur Rückfehr in die Ronigl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierburch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ift ein Termin auf

den 30. April 1832. Bormittags um it Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Referendarius Deien Ottow im Partheienzimmer bes Ober- Landesgerichts anberaumt worden, worm fich derfelbe zu melten hat. Im Unterlaffungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten fei um fich dem Ariegsdienst zu entziehen und auf Consiscation seines gesammten gegenwars tigen, so wie auch des funktig ihm eine zusallenden Bermögens erkannt wers den. g.) Rouigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien. Kalkenhansen.

December 1828 hierselbft verftorbenen Dberft Carl heinrich v. Ziemtebin ift am 23. Rovember b. J. der erbschaftliche Liquidations, Prozes eroffnet worden. Der Termin zur Unweldung aller Unspruche an bie Nachlaß : Meffe ift auf

ber bem Rougl. Land, und Stadtgerichts Direktor Ben. Friedrich anberaumt. Ber fich in Liefem Termine nicht melder, wird aller feiner etwanigen Borrechte berluftig erflärt, und mit seinen Forderungen nur an dassenige, was nach Befrie bigung der fich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte berwiesen werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

3992. Dels ben 25. October 1831. Rachdem durch ble Berfügung vom Februar b. J. ber erbichaftliche Liquidations : Prozes über den gemeinschaftlichen Rachloß des Rretschmers Johann Traugott Angust Edel von Groß Ellguth eröffnet worden ift, werden alle undekannten Gläubiger, welche an diesen gemeins schaftlichen Rachluß Unsprüche zu erheben baben, bierdurch vorgelaben, auf

den 3. Mars 1832. Vormittags um 8 Uhr vor dem herrn Rammer Rath Thalbeim hierfelbst zu erscheinen und ihre Forder tungen entweder perfonite oder durch Bevollmächtigte anzubringen. Für den Sall der Unbekanntschaft werden hierzu die herren Justizommissarien v. d. Stoot und Wentsty vorgeschlagen. Die außenbielbenden Gläubiger werden aller ihrer Borrechte verlustig erflärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werten, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Bergogl. Braunfchweig= Delefche Gurftenthums. Gericht.

Aufgebot verlorner Sypotheken . Inftrumente.

109. Neumarkt den 15. Decbr. 1831. Alle biejenigen, welche an nachs siehend bezeichnetes und angeblich verloren gegangenes Decument, als: die Schulds und Hypotheken Berschreibung tes Johann Gottlieb Drester vom 14. August 1823. über seinem Berkäuser Sagner schuldig gebliebene Kausgelder nehst Hyposthekenichein in vim recognitionis der sub dato instrumenti erfolgten Eintras gung auf dem Kretscham sub No. 12 zu Simsdorf, verbenden mit der unterm 7. Marz 1826. eintabulirten Eesston an den Bettchermeister Kannner und einer Ausfertigung der Cessions Verhandlung vom 15. Juni 1831. für den Bauer Spristoph Dtto zu Radandorf; als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand s oder son stige

flige Inhaber, Unfpruche gu baben vermeinen, merben blermit aufgeforbert, !ne

nerhalb 3 Monaten, ipateftens aber in dem auf

ben 16. April 1832. Nach mittage um 3 Ubr vor und zu Simedorf angesetzten Tern ine ibre Ansprüche anzumelden und nache zuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ralnusprüchen pracludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und bas bezeichnete Document für ungu tig ers klart werden wird.

Das Gerichtsamt Simsborf.

Erbichafts . Theilungen.

285. Reuftatt ben 9. Januar 1832. Die Erben des allhier v rftorbenen Chirurgus Johann Welzel, welche fich in den Nachlaß desselben zu iheilen bes absiehtigen, fordern die etwanigen Creditoren des Johann Welzelschier Machtasses bierdurch auf, sich innerhalb 3 Monaten mit ihren Ansprüchen zu melden, widte genfalls ber J. 137. 138. Lit. 17. Thl. 1. Allg. Landrecht ausgesprochene Nachteil wider dieselben eintreten wird.

Ronigl, ganb - und Stadtgericht.

Crelinger.

467. Falkenberg ben 22. Januar 1832. Die vorhandene Activmaffe beb biefelbit veift. Topfer Frauz Appel foll unter die bekannten Glantiger vertheilt werden, welches wir bierdurch be annt machen, und zwar unter dem Beifugen, daß, infofern inmittelft fich annoch unbekannte Glaubiger mit prioritätischen Amprüchen an folde melten sollten, sie sich dieserhalb an die zur Perception gestangten Glanbiger nach Beihaltniß des Erhobenen halten muffen.

Ronigl. Gericht der Stadte Falkenberg und Schurgaft.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

243. Grunberg ban 17. December 1831. Es wird jur Renntniß gebracht, baf ber Schuhmachermeifter Carl Balentin Jende mit der Fleischer Wittme Maria Clara Bengel geb. Raufchfe vor Einschreitung ihrer Che, die Guterges meinschaft unter sich ausgeschioffen haben.

Das Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht.

Donnerstag ben 9. Februar 1832

Breslauer Intelligenz : Blatt au No. VI.

Befanntmachungen.

500. Es wird beabsichtiget, die von dem verftorbenen Juftigrathe Frang bon Grottowely jur Errichtung einer Erziehungs . Unftalt testamentarifc bestimmte Berrichaft Enblinif an den Meiftbietenden zu verpachten.

Es geboren baju acht Bormert :

mit 3334 M. M. 13 GR. Uder, 475 — 64 — Wiesen, 176 — 24 — Weide, 19 - - 150 - Garten, 76 - 45 - Zeiche,

ein hober Dfen, drei Frifdfeuer, zwei Zainbutten, Brenneren, Braueren, Potrafdifederen, Biegel: und Kalkbrenneren, eine Brettschneidemuble, Die Jago auf den Dominial: und Rufnkalfeldern, Manth, und Markiftands, Beld, Erbebung, Die baoren Gefalle, tobtes und lebendes Inventarium.

Die Ungabl der Frischfeuer kann bei dem Baffer Heberfluß opne bebeus

tende Roften vermeb t werden.

Indem nach Bewandniß ber Umftande Die Berpachtung bes gangen Guter Komplex zusammen erfolgen, oder auch eine Bereinzelung der Pachte flice in ber Maaggabe ftatt finden kann, doß die hittenwerke mit den beiden Boiwerken Petershoff und Kofchnieder ju einem Theile und die übrigen Bors weite mit ben veischiedenen Witchichatis . Zweigen jum andern Tre ! in Padytung genommen merben; foll die Pachtpeciode auf 18 Jahre bestimmt werden, und mi: tem iften Juli D. 3 aufaugen.

Die Der Berpachtung gur Gruntlage Dienenden Bedingungen tonnen bei une gegen Ceftattung ber Schreibgeburten nachgeficht, in unferer Regiftracue in den gewöhnlichen Geschäftsftunden eingefeben, und werben in tem Bietungs=

tungstermine felbft vorgelegt werden. Much find wir erbotig, gegen Bergustung ber Schreibeebuhren Die im vorigen Monate bewieften Getrage Berant fclagungen au Berlangen in Abschrift mitzutheilen.

Die Buis : Momingfration ift angewiesen, einen jeden Padfrungeluftigen

bie genause Besichtigung affer Branchen willfahrig jugestatten.

Bur Konkureng der Pachibemeibr wird ein Termin auf

den 1 2. April D: 3.

Bormittage um to Uhr in dem Schloffe bu tublinif vor dem Regierungerath Beibfelo abgehalten werden, ben welchem die Pachtungsgebote abgegeben werden konnen.

Indeß muß jeder Bewerber, welcher zum Mitbieten zugelaffen werden will, noch vor Ubgabe fines Gebotes vorläufig eine Kaution von Eintaufend Thalern in annehnibaren Staatsparieren bei dem Commiffarius niederlegen.

Oppeln Den 31 Januar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bis Innern.

512. Am 20. Kebruar 1831 ift von bier ein Brief mit 2 Riblr. Kaffene Anweisungen an den Eigenthumer Leonhard Gliefert zu Mikarich bei Fulda, von Eva und Johann Greetich, Lijchtermeister, abgesendet worden. Da sich dieset Drt bei Fulda nicht befindet. und die Absender bier nicht zu ermitteln sind, so werden sie hiermit aufgesordert, sich binnen 3 Monaten zu melden. geschieht Dieses nicht, so wied über ben Indalt dieses Briefs gesehmäßig verfügt werden.

Brestau ben 6. Februar 1832. g.) Roniat. Poft= Umt:

Beräußerung oder Verpachtung des Königl. Domainen · Vorwerks Jutich.

321. Bur Beraußerung, oder reip. fernerweitiger Berpachtung des im Steinauer Rreise unmittelbar an der Oder, 3 Meilen von Liegnitz und 8 Meisten von Breslau, I Meile von Parchwitz belegenen und Termino trinitatis d. J. pachtlos werdenden Königl. Domainen = Vorwerks Jurtsch mit einem Flächenraum von

4 Morgen 59 \square R. Hofraum und Gebäuden,
3 — 91 — Gartenland,
720 — 89 — Acer,
77 — 112 — Wiesen,
23 — 76 — Unland,

jusammen 829 Morgen 67 DR.

nebst Hutung in bem zu Jurtsch gehörigen, jedoch von bem Berkauf oder resp. Verpachtung angeschlossenen Oderwalde, wie solche zeither von dem Pachter Beder ausgeübt worden, und mit Einschluß der Dreschgartner. Dienste, wird ein Licitationstermin auf den 20sten Marz d. I. in dem hiessen Regierungsgebäude anberaumt.

Die Berkaufe - und resp. Berpachtunge Bebingungen konnen sowohl in ber Domainen : Registratur ber unterzeichneten Regierung, wie auch bep bem Amte Administrator Heptner zu Pachwig noch vor dem Termine einges sehen werden, und ist ber jehige Pachter Becker zu Jurtsch gehalten, die Information und Besichtigung an Ort und Stelle ungehindert zu gestatten.

Es ist von Seiten des Käufers mindestens eine Kaution von tees des Kaufpretit und von Seiten des Pachters eine Kaution von 600 Rthl. erfors derlich, und werden zahlungsfähige Kauflustige und annehmliche Pachtliebbaber eingeladen, in dem obigen Termine sich einzusinden und ihre Gebote anzubringen, auch mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl Finanzs Ministerii den Zuschlag zu gewärtigen.

Breslau ben 13. Januar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur Domainen, Forften und birecte Steuern.

Subhastations. Patente.

517. Hirfchberg den 2. Februar 1832. Das zum Nachlaß des Johann Gottlieb Bohmett gehörige, No. 174. zu Maywaldau, Schönauer Kreises belez gene, unterm 29. Septbe. v. J. auf 16 Riblr. 23 igr. 6 pi. Cour. ortegerichtlich gewürdigte Freihaus, wird in termino den 26 Marz 1832. Nachmittage um 3 Uhr

in der Gerichts Rangiep zu Manwaldau an den Melfte und Bestbictinden verkauft, zu welchem Kaufuntige mit tem Bemeifen eingesaden werten, daß der Zuschlag, in sofern teine gesetliche hindernisse entgegen siehen, so ert erfolgen son.

Das Patrimonialgericht des Reichsgräflich von Schaffpotschichen
Gutes Mapwaldau.

Dicker Lummertschen Rachlasse gehörig, auf der kleinen Großengasse No. 795. tes Hoppothelenbuches, der Gasse aber Ro. 33., belegene und im Juhre 1831. nach tem Meat rintemverthe 1810 Riblerite Egr. 6 Pf., nach dem Rugungseistrage zu 5 pro Sent 24/9 Rivler. 14 Sgr., nach dem mittein Durchschnitt ai f 2139 Rivler 24 Sgr. 3 Pf., grichtlich abgeschätzen Hauses, ist ein in ner per temtorischer Bittungsteimm auf

on 2. Man 6. Nachmittags um 4 Uhr

worben. Zahlungs und besithfabige Rauflustige werden bierdurch aufgefordert, in diesem Zermine zu erscheinen, ibre Gebote abzugeben und zu gewäctigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestoietenden, wenn keine gesetlichen Unstande eintreten, erfolgen wird.

Ronigt Stadtgericht hiefiger Residenz.

495. Breslau den 12. Januar 1832. Für das auf dem Binceng. Elbing Mo. 158. des Soppothetenbuchs, beiegene, den Erbjas Deoraweichen Erben gehörige Grundstück, hat in dem letzten Subhanationtermine das Meisigebet von 200 Milbetragen. Da dies Gebor aber von den Juteresseuten nicht für annehmbar bes funden worden, so ist ein neuer Betnnabtermin auf

den 8. Marz. Evemittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justgrathe Beer im Partheienzimmer Rro. 1. des Königlichen Stadtgerichts angesetzt. Zahlungs : und bestigsahige Kauflusige werden hierdurch auf gefordert, in diesem Termine zu eischeinen, ibre Gebote zum Protefoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschtag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ersolgen wurd. Die gerichtliche Taxe des Grundsstücks vom Jahre 1831. beträgt übrigens nach dem Nugungse Ertage zu 5 p. C. 400 Rithte, und kann beim Aushauge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Konigl. Gradigericht hiefiger Refideng.

494 Breelan ten 22sten Januar 1832. Das auf der Thlauer Straße Mo. 1125. des Opportbekenbuckes, ten Wenzlauschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwentigen Subhastation vertauft werden. Die gerichtliche Lare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwertbe 7148 Rithte. 29 Sgr. 6 Pf., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent 10,013 Ribite. 10 Sgr., an Mediats Ertrag 8581 Athlie. 4 Sgr. 9 Pf. D.r erfte Bietungstermin stebt:

am 27. April c., ber zweite am 28. Juni c., und ber lette

am 30. August c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigath Bord obis icht im Parthetenzimmer Ro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs und beützschige Mauflustige worden hierdunch auf gefordert, in diesem Termine zu ericheinen, ihre Gebote zum Protecoll zu ertlaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag in den Merst und Bestibietenten, wenn keine gesetzlichen Anstände einterten, erfolgen wurd. Die gerichtliche Tare kann beim Aushange an ber Gerichtsstätte eingesehen werden.
Romal. Stadtgericht hiefiger Resident.

486. Deisfreticham den is Januar 1832. Auf den Antrag des Officii Fisci als Realpratendenten follen die zu Loft gelegenen, sub No. 188. des Hypothefenduche aufgeführten, der Catharina Mann geborigen Realitäten, bestehend aus einem in der Dratscher Gasse situirten Saegarten, einer Scheuer und drei Acterflucken auf der Scala, welche zusammen auf 840 Rth. gerichtlich tagirt sind, öffentlich verfaust werden, wozu wir einen einzigen per temtorischen Bietungstermin auf

ben 2. Mai d. J. Bormittags um to Uhr in ber Stadtgerichtsfanziei zu Toft anderaumt haben und indem wir biefes bem Publito befar ni machen, laden wir besitze und zahlungssächige Kauslusige biers burch ein, in tem Bietungstermine zu ericheinen, ihre Gebore zum Protofoll zu geben und zu gewäritigen, baß dem Meistbietenden der Zuschlag nach eriolgter Gebentungung der Interessenten ertheilt, und auf später eingehende Gebote teine Russicht genommen werden wird.

Ronigl. Preug. Stadtgericht von Petefreticam und Toft.

(ges.) Wodad.

1913. Etreblen ven 2. December 1831. Das zu Martt Bobrau, Streb: lensch n Riceifes, sub Do. 46. belegene, auf 74 Rible. 20 Egr. abgeja,aste Bur. gerhaus joll auf Untrag eines Realglaubig es im Termine

den 5. Upril Rachmittag 3 Uhr

in unferm Grichtszimmer ju Pobrau an Den Dieiftbietenden berfauft werden, wenn nicht gejestiche Unftande eine Ausnahme-zuläßig machen.

Das Graff, von Candrecttpiche Juligamt Marte Bohrau.

514. Namelan ben 24. December 1831. Das hierfelbft sub Rro. 103. gelegene, der Roffina, verchl. Sabifch, geb. Blache gehörige Saue, welches gestichtlich auf 190 Rith. gen urbiget worden, soll im Wege der Execution in dem auf

bor dem Beren Director Geper anstebenden einzigen Bictungstermine diffentlich an den Meist- oder Besibietenden verfauft werden. Besig. und zahlungsfähige Rauflustige werden bterdurch ein eladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gedote abzugeben und den Zuschlag an den Metst. oder Bestbietenden, wenn nicht gesetztiche Umstände eine Ausnahme notdwendig machen, zu gewärtigen.

Ronigi. Preug. gand = und Ctadigericht.

516. Hirsch berg ben 26. Januar 1832. Wir machen hierdurch bekannt, baß bas sub No. 156. hiesetbst gelegene, auf 400 Rith. abgeschäfte, zum Nache lasse bes Schammader Ritichelt gehörige Daus, da im letzt angestandenen Termine Bieter erschienen ist, in termino

ben 14ten Mary 1832

als bem rugigen anderweitigen Bietungstermine, im Bege des erbichaftlichen Lis

Monigl. Dreuß. Land : und Stadtgericht.

384. Arnsdorf den 20. Januar 1832. Das sub No. 35. zu Steinseisen, Hieldbergschen Rechtes gelegene, unter die Judeviction des unterzeichneten Gezrichts gehörige, prisgerichtlich nach Abzug der Abgaben auf 10 Riblit. 20 Sgr. gewürdigte Alluhaus soll in termino

den 19ten Marz d. J. in der Gerichtskanzlen zu Alenstorf im Wege der nothwendigen Subhastation offentlich verkauft werden, wozu wir besitz, und zahlungstänige Kaafgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist, oder Besiderenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern kein gesetzliches Hinderuiß eintritt.

Das Patrimonialgericht ber Dochgraft, von Matuschkaschen Berrichaft Arnedorf. Bogt.

502.

502. Ratibor ben 3. Februar 1832. Die dem Carl Adametz gehörige, 31 Czienstowitz belegene, im Hypothekenduche sub Nro. 42. bezeichnere, gerichtlich auf 420 Athle. gewürdigte Freihausterfielle, hat in dem perentorischen Termine den 18. Januar e. Umftande wegen, nicht zugeschlagen werden können, und es wird daber zum öffentlichen nothwendigen Berkauf derseiben ein einziger perems torischer Termin auf

loco Czienstowit anberaumt, ju welchem Kaufluftige und Zablungsfähige mit bem Bemerten eingeladen werden, bas ber Zundlag an den Megibiet noen ersteilt werden foll, wenn nicht geiebliche hinderniffe eine Ausnahme berbeigubren.

Das Gerichtsaint ber Bereichaft Bienstomis.

4273. Banerwit ten 29. Detober 1831. Das dem Jejeph Ludwig gehös rige, in dem Dorfe Tropplowit, Levbichüter Kreifes, sub Are. 29. gelegene robetjame Fußgut nebst Garten, Acter und Baldung, zusammen auf 506 Bith. 5 Sgr. gericklich abgeschäft, wird im Wege der nothwendigen Subhastatien verkauft. Dieizu find die Vietungstermine auf

den 23. Januar und 23. Februar 1832.

in Bauerwiß; der peremtorische Cermin aber auf

ben 23. Marg 1832.

im Derfe Trepplowiß angesetzt werden; wozu besitz und zahlungefähige Kaufe luftige mit dem Bedeuten hie durch vorgeladen werden, daß, wenn soust fein gesetzliches hind ruiß obwalten sollte, dem Meist und Bestbietencen der Zusschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichteamt ter Berrichaft Geppereborf, Ronigl. Preuf. Untheile.

Wetzicka.

4296. Brarnowans ben 20 October 1831. Auf ben Antrag eines Meale glaubigers haben wir jum öffentlichen Berfauf des dem Bauer Sobect Andofalls gehörigen sub No. 15 zu Frauendienst im Oppelnschen Rreise belegenen Bauerguts bestehend in 2 Getäuden, einem Ackergarten und 4 Morgen Biefenland, welches borfgerichtlich auf 204 Athle. 10 fgr. abgeschätt worden ift, einen percuitorischen Bietungstermin auf

den 5. Marg 1832. Nachmittage 3 Uhr in loco Frauendorf ben Oppeln angesetzt, zu welchem wir zahlungefählge Raufe luftige mit dem Bemerken einladen, daß der Meift- und Defiblichenbe den But folg zu gewärtigen hat, wenn nicht gefehlich eintretende Umfiande eine Ausnahme gestaten. Die Taxe kann in hiefiger Ranglen eingesehen werden.

Ronial. Preug. Juftgame Buchmalb.

4285. Rupp ben 29. November 1831. Bum nothwendigen Berfauf der auf dero. 134. ju Mit Schallowiß, Oppelnichen Kreifes, belegene Chriftoph Mateciche angerbauslerftelle, welche gerichtlich auf 50 Rib. gewürdiget worden ift, jedet ein einigiger Termin auf

bier an und wir taben befig und gablungefähige Rauflufige ein, fich jur Abs gabe ihret Gebote gedachten Tages perfontet ober burd geborig bevollmächtigte

Stellbertreter in dem hiefigen Geschäftegimmer einzufinden, mit bem Belfügen, bag bem Bestbietenben, infofern nicht geschliche Dinderniffe entgegen sieben biese Stelle zugeschlagen werden foll. Die gerichtliche Lape, so wie die Raufs-bedingungen find übrigens zu jeder schieflichen Zeit hier einzusehen.

Ronigt. Jufitzamt.

richtteumt subhastirt Behufd der Erbtheilung die zum Nachlasse des Handler Ausstügler Gottlieb Schröter Nro. 47. zu Danne gehörige und in der ortsgerichtlichen Take vom 18. November 1831. auf 98 Rtb. 26 Egr. 10½ Pf. Courant abgeschäfte Insweise; und sieht der veremtorische Bietungstermir auf

den 5. Mary 1832. Bormittage um 9 Uhr

in ber Berichteamte: Canglen allbier an, wogu Rauflustige eingeladen werden. Reich Bgraft. Schaffgoisches Berichtsamt ber herrschaft Greiffenftein.

4295. Egarnowang bei Oppeln den 8. October 1831. Auf den Antrag tines Realglaubigers haben wir zum öffentlichen Berkauf dem Grzes Czock aehde eigen sub Ito 18. zu Grabesock im Oppelnichen Kreise belegenen Roloniestelle, bestehend in einem bolgernen Wohngebaude, einer Scheuer, einem Kubstall, einem Auszugsbause, einem Gartchen und 16 Morgen Ackerland, welche dorfgerichtlich auf 85 Rebl. abgeschäpt worden ist, einem peremtorischen Bietungstermin auf Den 2. März 1832.

in loco Grabejock angesett, zu welchem wir zahlungefähige Raufinstige mit bem Bemerken eingeladen, bag der Meift. und Bestbietende den Buschlag zu gewärtigen bat, wenn nicht geiehlich eintretende Umftande eine Ausnahme er

fordern. Die Sare fann in biefiger Regifiratur eingefehen werden.

Abnigl. Preuß. Justigamt. Buchwald.

255. Lahn ben 2. Januar 1832. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhaftirt das ju Johnsborf sub Die. 19. belegene Berlaffenschafts : Auenbaus des verstors benen Gettfried Geister, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Athle. ges würdiget worden, ad instantiam der Erben und fordert Bietungslustige auf, in dem jur Licitation anberaumten einzigen peremtorischen Bietungstermine, fünfztigen

6. April 1832. Bormittags 11 Uhr

bordem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube ju Johnstorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zuftimmung der Intereffenten den Zuschlag an den Meiftbietenden ju gewärtigen.

Das Gerichteamt Johnsborf.

Puchau.

Subhastationen und Edictal : Citationen.
491. Liegnis den 31. Januar 1832. Die auf 326 Riblr. 20 Sgr. ges
richtlich abgeschäßte Dreschaftrnerstelle des Tobias Anders Ro. 12. ju Runzendorf soll im Wege der Erecution öffentlich und meistbietend

ben 17. April c. Bormittags um 9 Uhr in bem bafigen herrschaftlichen Schloffe verfauft werben, welches Raufufligen biermit befannt gemacht wird. Zugleich wird über die funftigen Raufgelber biermit ber Liquidations Prozeg eröffnet und haben diejenigen, welche Unspruche an biefes Brundfluck und beffen Raufgelber ju haben vermeinen, folde entwes Der in Berfon oder burch gefestich julasige Bevollmachtigte in Dem gedachten Sermine angumelden und beren Richtigfeit nachzuweifen ober ju gemartigen, baf die Ausbleibenden mit ihren Unip uchen an bas Grundfinc praciudirt und ibnen bamit ein ewiges Enlischmeinen, fomobl gegen beffen Raufer ale and gegen Die Glaubiger, unter melde tat Rantgeld vertheitt wird, auterlegt mets Das Gerichtsamt bon Rungendorf. ben mirb.

490. Raumburg a. Q. ben 17. Januar 1832. Das untergeichnete Ge richteallt fubhafitrt die biefelbft sub Diro. 18. beligene, auf 2730 :ith. 5 gerichtlich gewürdigte Bregelei und Acternucte bes biefige i a niciea ann all chael Gerlach ad instantiam eines Realglaubigers und forbert Butungelunge auf, fich in terminis

Den 28. Mars c.

ben 26. Mai c. peremtorie aber

biefelbft Bormittage um to Uhr eing ifinden, thre Gebote abzugeben und febant gu gewartigen, daß nach erfolgter Buffimmung der Realgiauliger der Bufchlas an den Meinbretenden goicheben wird. Bugleich werden Diejenigen, o ren Reale anipruche an das ju verfantende Grundund aus bem Spoelbet nbude nicht hervorgeben, vorgeladen, folde fpateftens in dem obgedachten Lermine angumele ben und ju befcheinigen, außerdem fie bamit gegen ben funftigen Center nicht meiter merden gebort merben.

Ronigl. Breuf. gand und Stadtgericht.

Grbschafts = Theilung

489. Bunglan ben 17. Januar 1832. In ber Berloffer filate fache bet blerfeibit unverebliche verworbenen Frangieta Freiberger mird blermit afannt get macht, daß die Rachlagmaffe unter beren nadgel: ffene Intefiat. Erben verthellt werden foll Alle unbefannte Glaubiger we. den daber aufgeterdert, Lip...en 3 Dos naten ibre etwalge Unfpruche bei uns anzumelben mit dem Bedeuten, daß ipatet und nach erfolgter Theilung die unbefannten Erbichaftsglanbiger an jeden Erben nur für feinen Untbett fich balten tonnen.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

488. Liegnis ben it. Januar 1832. Das Ronigl Land, und Gradiges richt ju Liegnes madt tie bevorftebende Murichuttung Der Daffe in bem Schloffer Rrabmerichen erbichafelichen Liquidatione : Proges biermit befannt.

Ronigl. Land : und Gradtgericht.

n.

503. Brieg ben 6. Februar 1832. In termino

ben 20. Februar a. c. Nachmittags um 2 libr follen Meubles und Rieidungeftude, nebft einigen Ellen Rattun und Rambri, ofe tenilich aegen fofortige baare Johlung meifibietend in dem auf biefigem Ratheaufe par terre belegenen Auctions : 3immer veranctionirt werden, welches bem Dublito biermit befaunt gemacht und wogu Raufluffige eing laten werben

Die Auctions : Commiffion Des Ronigl. Land : und Ctabtgerichts.

Camler.

Beplage

No. VI. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 9. Februar 1832.

Edictal: Citationen.

499. Wien den 28. December 1831. Bon dem Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien haben alle Jene, welche an die Verlassensschaft der am 17. April 1826. in der Stadt No. 1005. ohne Testament versstatenen Karoline Leopeldine Rettel geb. Bürgedorf, angeblich vordem verscheichte Frenin von Kleist, entweder als Erban, oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Unspruch zu machen gedeusen, die seine Ansprüche binnen einem Jahre secht Wochen und drei Lasen so gewiß persönsich oder durch einen Becollmächtigten anubringen, widis gens nach Verlauf dieser Zeit das Abhanklungsgeschäft zwischen den Erscheisnenden der Ordnung nach ausgemacht und jenen aus den sich meldenden einges Antwortet werden würde, denen es nach dem Gesche gebüret.

4291. Trebnit den 13. December 1831. Bur Unmeldung und Nachwels fung ber Ansprüche an die in 241 Athle. bestehenden Kaufgelder ber subhastirten Briedrich Quickertschen hausterstelle sub Ro. 106b. zu Frauwaldan ift ein Termin auf

den 3. Mar; 1832. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Land: und Stadtaerichts: Aff. fer Derrn Scharff angesitt worsten. Alle etwanige unbekannte G aubiger, welche nach Maasgabe der Allgem. Gerichts: Ordnung Sb. l. Sit. 51. h. 12. an das Grundstück irgend Real: Anslpruch zu baben vermeinen, werden zu diesem Termine hiermit unter der Barznung vergeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundsfück ausgeschlossen, und ihnen tamit ein ewiges Stulktweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld verstheile wird, auserlegt werden soll.

Ronigl. Land. und Stadtgericht. 20. Lublinig ben 2 Octobet 1831. Don dem unterzeichneten Gerichtbamte ber Stifts = Herrschaft Lublinig merden alle diejenigen, welche an die ad depositum des Gerichts von dem Käufer Herrn Graf von Bethusp auf Bankau eingezahlten Kaufgelber der Jasch Cziudan von Frankenbergschen Bauerstelle zu Lubesko, Lubliniger Kreises per 126 Athle. 5 fgr. über die ex deer: vom 2. October 1831. der Kaufgelder Liquidationsprozeß erdstenet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. Februar 1832. Vormittags 9 Uhr zu Shloß Lublinig in der Gerichts Zanzlen sestgestem Liquidations Zers mine personlich odee durch einen mit Vollmacht und hinlanglicher Information versehenen Mandatar, als solche wir ihnen den Herrn Justizcommissarind Adamcznet zu Tarnowis vorschlagen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelben und zu erweisen, demnächst aber deren gesegliche Ansetzung in dem abzusalfenden Prioritätsurthel, widriger salls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Borrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestiedigung der sich melbenden Gläubiger von der

Maffe ubrig bleibt, verwiesen werden follen. Das Gerichtsamt Lublinit.

Padiera.

Aufgebot eines verlornen Spotheken, Instruments.
3941. Carolath den 5. November 1831. Ben dem unterzeichneten Fite kenthumsgerichte werden auf den Antrag der Erben des Bauers Christian Gere its jun. alle diesenigen Pratendenten, welche an das auf der George Anton Kotwerschen Erbscholtisei No. 23. zu Bockwis, Sprottauer Rreises, ex instrumento vom 24. September 1801 für den versterbenen Bauer und Schulbalter Christian Görlitz sen. und den Bauer Christian Görlitz jun. eingetragene Hypotheken. Caspital per 500 Athle, welche durch Cestonen auf die Erben des Letztern ganzübergegangen, und von benen bereits 300 Athle. gelöscht sind, so wie an das diesschlüge, augeblich verloren gegangene Dotument, als Eigenthümer, Cestionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu baben vermeinen, hiermit aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzen peremtos

vischen Termine

Den 28. Februar k. J. Bormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Schloße auzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen practudirt und ihnen damit ein immerwährendes Sillschweigen auferlegt, das verloren gegaugene Infrument für amortisirt erklart und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen siehende Bost auf Bewilligung der Ertrahenten und Ansuchen des Hypothekenschuldners wirklich gelöscht werden.

Fürftenthums Grericht Carolath.

4038. Breklau ben 4. November 1831. Bon bem unterzeichneten Konigl. Stadtgerichte werden hiermit alle diejenigen, welche an das argeblich verloten gegangene, über die auf dem Hanje des Rammmacher Berger No. 4:5. in
der Stadt sub Rubr. III. Nro. 6., ursprünglich im Betrage von 500 Richte.
auf die Matie Luije und Franz Albert Geschwifter Ulbrich eingetragenen, hierz nachst an die verehel. Jäsche geb. Ulbrich abgezweigten, von derselben an den Kammmacher Berger und von dem letztern an den Kausmann Salomon Elias Goloschmidt cedirten 250 Richt. lautende Hypothesen: Instrument als Eigenthüs mer, Cessionavien, Pfands oder sonstige Briefstudaber Ausprüche zu haben vers meinen, ausgesordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Unsprüche auf

Den 13. Marg 1832 Bormittags um to Uhr vor bem herrn Jufigrathe Grung im Partheienzimmer Ro. 1. angesetten Ters mine zu erscheinen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwas nigen Alispruchen an das verloren gegangene Inftrument merden prakludirt und

ihnen deshalb ein emiges Stillichweigen auferlegt werben mird.

Ro igl. Ctadigericht biefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

Aufgebot unbefannter Spothekenpoften.

3715 Breslau den 26. September 1831. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Marsch = und Polizei = Distrikt6= Commissarius Ernst Friedrich Leopold v. Schicksuß werden alle dieje= nigen Pratendenten, welche an die auf dem im Nimptschichen Kreise belegenen

Rittetgute Rantau haftenben Poften, als:

- 1) sub Ro. 1. 1600 Rthl. oder 2000 Thir schl., welche ber ehemazlige Besitzer Adam v. Senitz der Anna v. Senitz geb. v. Bielist als wittibliche Abstattungsgelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thir. schl. bezahlt worden, ingrossert worden,
- 2) sub Ro. 2. 1000 Rthlr., welche ber ehemalige Besitzer Abam oder Niclas v. Senig von bem Gaspar Alexander v. Monnig erborgt und welche ben 17. Marz 1677 ingrossirt worden;
- 3) sub Nro. 3, eine indeterminirte cautio actorea, welche ber ehez malige Besiger Niclas v. Senit wegen eines mit dem Christoph Conrad von Niemit bei dem ehemaligen schlesischen Oberamte habenden Processes den II. Desember 1685 hat ingrossiren lassen;
 - 4) sub No. 4. 2000 Rthir. ober 2500 Thir. schl., welche ber chema: lige

lige Befiger hans Meldior v. Senig von der Juliane Therefia verw. v herlin geb. v. Ehrenfron erborgt und welche ben 10. Juli 1728 ingroffirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Caution pro decima litis, welche der ehematige Besitzer Hans Melchior v. Senitz für seine Chefrau Eleonore Elisabeth v Senitz wegen von derselben in causa ihres mütterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Güter Klein- Jeseritz und Pudigau hat ingrossiren lasson;

als Eigenthumer, Cessionarien ober Erben berselben, Pfand, ober sonstige Briefeinhaber Unspruche dabei zu haben vermeinen, diese ihre Uns

fpruche in bem gur Unmeltung

am 23. Februar 1832 Bormittage um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts - Referendar Herrn Haupt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinisgen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in die sem Termine nicht meldet, wird mit seinen Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht wersden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kaltenhausen,

Ausichließung ehelicher Gutergemeinschaff.

510. Drestau ben 19. Januar 1832. Ton bem unterseichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß ber biesige Burger und lederschneider Simon Wenger und seine Chefrau, Susame ged. Micolaus, bet ber Berlegung ihres Wohnoris nach der Usergasse Rro. 1. die dafelbit unter Speleuten Statt findende Gutergemeinschaft, jusolae gerichtlicher Verhandlung vom 23. August 1831, sowohl unter sich als gegen Drute, ausgeschlossen haben.

Monigl. Stadtgericht biefiger Refidenz.

'b. Blantenfee.

n netton.

515. Guttentag den 3. Februar 1832. In Kolge Auftrags des Königl. Hochpreißi. Ober, Landesgerichts von Oberschlessen sollen in termino

den 12. Marz c. a. Vormittage nm 9 Uhr hiefelbst 30 Merino. Stabre gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbictenden verkauft werden, welches Kauslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Der Ronigl. Rreis - Juftigrath Janifch.

Freitag ben 10. Februar 1832.

Breslauer Intelligens = Blatt zu No. VI.

Sicherheits = Polizep.

251. Der ehemalige Bombardier Franz Emil Mime, welcher wegen Betruges bereite bestraft worden, bat sich hierorts neuerding? Betrügereier in Schulden kommen lassen, insbesondere mit einem gelichenen Reipferde am 23. August v. J. heimlich entsetnt, und ist den angestellten Nachforschungen ungeachtet bieber nicht zu ermitteln gewesen. Alle rosp. Militair. und Sivils Behörden werden daber dienstergebenst ersucht, auf den Nime, dessen Signalement unten folgt, und auf das Pferd, von welchem eine Beschreibung besgesügt ist, zu invigiliren, ersteren im Betretungsfalle zu verhaften und sicher gegen Erstattang der Kosten an uns abzuliefern, lesteres aber anzur balten, und uns davon zur weiteren Verfügung Nachricht zu geben. g.)

Das Königl Inquisitoriat.

(Signalement.) 1) Familiennamen, Rime; 2) Vorname, Franz Emll; 3) Gebutsort, Groß Glogan; 4) Aufenthaltsort, in bestimmt, dulcht Breslan; 5) Religion, katholisch; 6 Alter, 26 Jahre; 5) Göße, nicht bekannt; 8) Haare bauntich blond; 9) Stirn, frei; 107 Augenbraunen, braun; 11) Augen, blau; 12) Nase, groß und gedogen; 13) Mund, gewöhnlich; 14) Batt, schwacher brauner Schwurz- und Backenbatt; 15) Jähne, vollständig; 16) Kun, spiß; 17) Gesichtebildung, länglich; 18) Geschtessabe, bräunlich; 19) Gestalt, flir und schwach; 20) Sprache, doutsch; 21) besondere Kennzeichen, eine tothe mit Nadeln gestechene Figur auf dem rechten Arme; 22 Besteidung zur Zeit der Entweichung, ein olivengeiner Oberrock, schwarz seidenes Halzuch, schwarze Weste; schwarz inchene Bei kleider, Stieseln mit kleinen Auschlage: Sporen, eine schwarze Tuchungs mit buntom Raide und eine Jagdrasche.

Englander, großer schwarzer Rappen mit weißem Stern, ungefähr 10

Jahr alt, an bem rechten Borderfuße eine Stollbeule, einem ber Sinterfuße weiß gefeffelt, gegaumt mit Erenfe und Randare von Elfen, ichmargem Riem. Beug mit weiß lactirten Stirnband, braun ledernen alten Pritfchfattel mit weißen Burten, blauer Tuchdecke mit rothem Rande und eifernen überginne ten Steigbiegeln. g)

Bestoblne Pfandbriefe.

533. Breslau den 6 Februar 1832. Die Ungeige des Em. Fried. Lands berger ju Oppeln: daß ibm in der Racht vom 2. jum 3. b. M. auf der Reife awifchen Brieg und Buchts Die Intereffen Mecognition uber Die D'andbriefe: Rebriching, 85 Mro. 33. über 810 Ribir. (ebem. Beinrichau,

Stiftegiter, DIS Dro. 121. über 1000 Rthir.

entwendet worden, wird hiermit nach f. 125. Ett. 51. Ehl. I. der Berichte ordnung befannt gemacht. Schlefische Beneral . Landschafts . Direction.

Subhastations. Datente.

505. Rupp den 20. Januar 1832. Bum nothwentigen Berkauf ber snb Dro. 21. in Rolonie Cacten, Oppelnichen Rreifes, belegenen, gerichtlich auf 337 Rthir. 29 Ggr. gewurdigten Michael Michterifchen Rolonieftelle fichet ein

einziger Termin auf

Den 13. April 1832. Bormittage um 9 Uhr hier an, und wir laten alle befit = und gablungsfabige Raufluffige ein, fich jut Albanbe ibrer Gebote gedachten Lag's perfontid ober durch gehorig bewellmach' tiate Stellvertreter in Dem hiefigen Gefchaftogimmer einzufinden, mit bem Bemet' fen, daß dem Befibietenden bieje Stelle fogleich zugeschlagen werden foll, info fern ein gefestiches Sinderniß feine Ausnahme gulaft. Die fpecielle Zare, to wie die Raufsbedingungen, tonnen ju jeder fchictlichen Beit bier eingefeben met Ronial. Juftigamt.

521. Reuftabe D. G. ben 5. Januar 1832. Die jur Berrichaft Rujau, Reufladter Rreifes, belegenen und sub Ro. 33. Des Sppotpefenbuchs von Rujau aufgeführten, bem Johann Brauer geborigen und auf 72 Ribir. abgeichatten Daublerfielle, mogu 2 Scheff. 12 Diegen Preug. Daas uder gebort, foll im Bege

Der Erbregulirung in termino

ben 15. Marg in loco Rujan an ben Beff . und Meiftbietenden verlauft werden, wogu Rau lu-

flige und Bietungsfähige hiermit vorgelaten und folde den Buichlag, wenn nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme nothig mochen, ju gemartigen haben.

Das Gerichtsamt ber Bertichaft Rujan

Sepfert, Juftit.

450. hirfcberg ben 20. Januar 1832. Wir machen hierdurch befannt, baß die sub Mro. 792 biefelbft gelegene, auf 448 Rib. 6 Ggr. 8 Df. abgefchapte Scheune, ba fich in bem am 3. Januar c. angestandenen Bietungstermine tein Raufer gemelbet, in termino 018

ben to. Mar; 1832.

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der freiwilligen Sabhafiation iffente

Ronigl. Preug. Band = und Stadtgericht.

508. Brestau den 4. Februar 1832. Die sub Ro. 9. ju Caderau, Delse fden Rreifest gelegene Dreichgartuerftelle, auf 210 Rthir. geschäht, joll im percustorischen Bietungstermine den

8. Marge. Nachmittags 3 Uhr

an ordenelicher Berichteffelle zu hundefeld nothwendig verfauft werden. Raufius flige baben fich mit Caution zu zu verfeben.

Das Pairimonial : Gericht von Sundefeld.

292. Gorlit am 20. December 1831. Auf Untrag der Gläubiger foll das zum Rachlasse des verstorbenen Zuchnerneister Christian Friedrich Muge No. 144. du Schömberg belegene, auf 282 Rithlr. taxirte haus mit Garten im Wege der nothwendigen Subhaftation in bem deshalb auf

den 27. Mary Bormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtwitelle zu Schönderg anderaumten Bietungstermine offentlich verfauft werden, mas hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Glaubiger des Juchnermeister Christian Friedrich Kingsfeben Nachlastes aufgefordert, in diesem Termine ihre Unipruche an die Masse zu liquidiren und zu bescheinigen. oder im Fall ihres Ausbleidens zu gewärtigen, daß sie damit sofort nach dem Termine pracludirt werden.

Das Gerichtsamt von Schonberg mit Dieder Salbendorf.

Schmidt, Jufit.

4141. Goldberg ben 2. December 1831. Die jum Nachlaffe bes Johanne Bottlob Scholz gehörente, unter Rro. 98. ju Nieder Darpersborf belegenen, preggerichtlich auf 90 Riblir. tagirten Sausterfielle foll im Wege ber nothwendigen Subbaftatation am einzigen Bietungstermine

ben 20. Mary 1832. Rachmittags 3 Uhr Bu Mieder, Sarperederf an den Meiftbietenden vertauft werden, was Raufluftigen

biermit befannt gemacht wird.

Das G. richtsamt Mieber. Barpereborf.

89. Ratibor den 9. December 1831. Bei bem Konigl. Dber = Landedgesticht von Oberschlessen foll auf den Antrag der Furthbischofichen Obers hospitales Rommission zu Reisse das im Reisser Kreise belegene, und wie die an der Geriches stelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Caxe nachweiset, im Jahre 1831, durch die Reiß: Grottfauer Fürstenthums: Landschaft nach dem Nuzsungs: Ertrage zu 5 pro Cent auf 17423 Rtblt. 21 sgr. 8 pf. abgeschäfte eitters mäßige Vorwerf Baltdorf nebit Jubehör im Wege der nothwendigen Gubhas statton verfaust werden. Alle besitz und sahlungsfähige Rauflustige werden das ber hierdurch aufgefordeit und eingeladen, in den hierzu angesetzen Cerminen:

den 7. Upril 1832. und

Den 7. Juli 1832., befonders aber in dem legten und peremtos

elschen Termine

ben 20 October 1832., jedesmal Bormittags um to Ubr vor bem Grn. Ober Lantesgerichtsrach Zöhmer in unferem Geschäftigerande hiefelbst zu erscheinen, die besondern Erdugungen der Euligistat on bajell ist vernehmen, ihre Gebete zu Protocell zu geben und zu gewartigen, daß bemnachif, in sofern keine rechtlich: hindernisse eintrogen, der Zuschlag vos Borwerts an den Meist und Bestbieter ben erfolgen werde.

Ronigl. Preng. Ober : Landesgericht von Dberfchleffen.

336. Wal den burg ben 12. Januar 1832. Die zum Lehngut Schlegel in der Graffchaft Glat geborigen Einhundert Zwei und Iva if gewertschattliche Rupe an der Steinfohlenarnbe, Johann Boptipa daseltst, von dem Konigl. Bergs aute des Fürsten:hums Schweidnig, jedoch ohne Vertretung abgeschäft auf

werden dem Untrage eines eingetragenen Glaubigers gemäß, jum nothwendigen Effentlichen Berkaufe an den Meisbietenden hiermit gebracht. Der einzige und

peremtorifche Bietangstermin ift auf

ben 14. Marge. Bormittags 9 Uhr in unferm Gerichtezimmer anberaumt, wozu gellungefähige Raufinflige vorges laden werden, um in demfelben ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an ben Meifibietenden, wenn nicht gefetzliche hinderniffe eine Ausnahme erheischen, st gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserem Geschäftezimmet einacleben werden.

Ronigl. Breus. Berggericht von Rieber Schlesten.
3832. Koschentin den 14. September 1832. Der Joseph Albrecht, ein Sohn des zu Edwosief verfiorbenen Raftner Franz Albrecht und der Sattler Carl Mülter, Sohn des Rreisplanteur Johann Miller aus Dadra, we de bette seit dem Jahre 1790 abwesend sind, werden auf den Antrag des Eurators, so wie deren unvefannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgesorders, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 2. August 1832 Bormittage 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanzien zu melden, widrigenfalls fie far tedt erflart und beren Bermegen ihren nachsten bef moten legetimeren Erben ausgeantwortet

werden wird. Gerichtsamt Roschentin.

202. Lahn ben 3. Januar 1832. Das unterzeichnete Gerichekamt fubbaflirt bas zu Ober- Langenau sub Ro. 69. belagene, bem Jehann Ebrestited Effent berg zugehörige Freibauergut, welches auf 2872 Wihlt. 12 Ggr. 6 Pf gerichtlich abgeschäht worden, auf ben Antragzweier Realgläubiger. Wir fordern zahlungsund des Bestie fähige Kauflustige aut, in ven anseraumten Bietungsterminen

den 23. März den 19 Mai und den 14. Juli 1832.

von denen ber felte peremterich ift, Vormittags in Uhr in der Gerichestangled ju Ober- Langenau ihre Getoie abzogeben und nach erfolgter Zustimmung bet

Intereffenten ben Buichlag an ben Melfibletenben zu gewärtigen, infofern nicht Bejegliche gunberniffe eine Ausnahme notbig maden follten.

Das Rittmelfter von Forfteische Gerichteamt von Ober langenau und Rlachenfeiffen. Puchau.

176. Brestau den 5. Decbr. 1832. Auf ben Untrag der Gläubiger ift die Subbasiation des bem Jacob Conrad Jahn gehörigen zu Eschirne sub Mro. 1. gelegenen Fictouts, welches nach der in unserer Registratur einzusebenden Taxe auf 17550 Athl. 15 fgr. abgetchäbt ist, von uns vertügt worden. Es werden das ber alle zahlungifahige Rauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesisten Bietungsterminen:

am 6. Marg 1832.,

besonders aber in dem letten peremtorischen Termine

Den 10. Juli 1832. Bormittags um 10 Uhr

vor dem Gen. Ober Landesgerichts Alf for Dahn im hiefigen Landgerichtshause in Person oder burch einen gehörig informerten und mit Bollmacht verschenen zus läßten Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verfaufs zu vernehmen, ibre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Deist und Sosibierenden, wenn keine gesehliche Annande eintreten, erfolgen wird.

Es wird hierbei bemirkt, daß der Benger von diesem Bute mittelft notaticken Rauf; Evntraits vom 1. Octbr 1822, ein Sicht Ackriand von 2 Morgen, deren Geskammtweith von den Sachverständigen auf 300 Ath. aneegeben ift, für 1200 Ath. und gegen Eitridtung eines jährlichen Fruntzinies von jedem verkauften Morgen mit 20 far. an die Hauptgut, an mehrere Einsaßen zu Ischirne verkauft hat, weiche Gundstücke zwar wegen noch mangelndem Consens einiger Nealgläubiger noch nicht vom Hauptgute abgeschrieben sind, gleichwohl aber vom Verkaufe aus ichlossen wüssen, weil nicht allein das Raufgeld belegt, sondern auch die Rainralübergabe bereits erfolgt ist. Der von den Käufern iährlich zu zahlende Ins per 20 fgr. ist übrigens zur Ertrags. Lare des gedachten Gutes gezogen worden Königl. Prenß. Landgericht.

272. Franken fie in den 8. Januar 1832. Auf Antrag eines Realglaubis gers foll bas sub Rto. 54. zu Mittel-Peilau, von Bei ftelichen Untheils, beles kene, ortsgerichtlich auf 150 Rthir. abgeschafte und dem Schuhmacher Gottlob Mai gehörige haus im Bege ber nothwendigen Subhastation an den Metsteles tenben verfauft werden. Beste, und zahlungsfähige Nauflustige werden daber

Diemit eingeladen, in dem in der Gerichte fanglei gu Mittel : Beilau auf

ben 31. Marg c. Rachmittags 2 Uhr

auftebenden peremtoritchen Dietungetermine ju ericheinen und ihre Gebote abjuges ben. Die Tave fann ubrigens täglich fomobl in unferer Registratur als auch im Gerichtstreischam ju Mittel : Petian eingeschen werden.

Das von Beifel : Mittel : Aleilauer Gerichtsamt.

Picht von Oberfchiefien foll auf den Antrag det verehl. Salarien . Raffen Mendant Gartner bas im Lubliniger Rreife belegene, und wie die an der Gerichtsfielle aus

bangenben, auch in unferer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jabre 1831. burch die Oberschlichte Landschaft nach dem Rugungs : Ertrage zu 5 pro Cent auf 42,241 Rtblr. 25 fgr. 7 pf. abgeschäßte Rittergut Mollna, so wie das im Lubliniger Rreise belegene, gleichmäßig auf 19 938 Rtblr. 14 fgr. 2 pf. abges schäßte Rittergut Eziasno nebst Zubehör im Wege der notdwendigen Subastation verlauft werden. Alle besit : und zahlungstähige Kauslustige werden daber hiers durch aufgesordert und einzeladen, in den hierzu angesetzen Termine

den 8. Marg, ben 13. Juni,

befondere aber in dem letten und peremtorifchen Termine den 12. September 1832.

jedesmal Bormittags um it Uhr vor dem Brn. Ober . Candesgerichts. Affessoft Landshutter in unserm Geschäftsgebaude hieselbst zu erschenen, die besondern Bestingungen der Subbastation daselbst zu vernehmen, ihre Gedote entweder auf ies des But einzeln, oder auf beide zusammen auf 71,574 Athlir. 21 fgr. 5 pf. abges schäfte Guter zu Protecoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnichst, insosets feine rechtliche hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meiste und Bestitetelle die erfolgen werde.

Ronigt. Preuf. Dber . Landesgericht von Dberfchlefien.

Ruhn.
4180. Breslau ben 18. November 1831. Das auf der Ursulinerstraße No. 1891. des Hypethekenbuches, neue Mro. 21. belegene Haus, dem Aretschimer Araft geborig, soll im Wege der nothwendigen Subhassation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 betragt nach dem Materialienwerthe 14,358 Athle. 3 Sgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber 11,790 Athle. 18 Sgr., mithin nach dem Durchschnittswerthe 13,073 Athle. 25 Sgl. 6 Pf. Die Vietungstermine siehen

am 23. Marz 1832,

am 24. Mai 1832 und ber lette

am 27. Juli 1832 Normittags um It Uhr

vor dem herrn Justigrath Borowsto im Parthelenzimmer Aro. 1. Des Konigl. Stadtgerichts an. Jahlungs: und besitzsähige Kauslustige werden hierdurch auf gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklarren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbictenden, wend keine gesehlichen Anstande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kaun beim Aushange an der Gerichtssidtte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht. v. Blankenfee.
337. Walbenburg den 12. Januar 1832. Die jum Lehngut Schlegel, in ber Grafschaft Glat gehörigen Ein und Sechsig Rupe an der Steinkohlen Grube Seegen Gottes daselbit, deren Werth, wegen noch nicht geschehener Feldes Aufschließung nicht angegeben werden tann, werden dem Untrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Bertaufe an den Meistbietens den hiermit gebracht. Der einzige und peremtorische Bietungstermin ift auf

ben 14. Mart c. Bormittags 9 Uhr

in unferm Gerichtszimmer anberaumt, wozu zahlungsfählge Kauflusige vorgelaben werden, um in demfelben ihre Gebote abzugeben und den Zufalag an den Metzibictenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, zu gewättigen.

Ronigl. Preuß. Bergericht von Rieder Schlesien.

Nro. 76. zu Schönborn belegenen Angerhauses des halben Lovies Gemeinholz No. 73. dazelbit, von denen jenes auf 160 Ath. 25 fgr. und dieses auf 237 Ath. 20 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungsstermin auf den 12 April c. Bormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober Landesgerichts Reserendaring Rosenz anberg anberaumt.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Doss mann - Schols.

Ebictal - Eitation.

377. Ratibor ben Sten Januar 1832. Auf Antrag des Fiscus wird der aus Rattibor gebürtige Johinn George Berbmann, weicher feinen Unfenthaltssort in Ronigl. Landen vertaffen bat, hierdurch aufgefordert, fich in dem auf

Den 13. Rovember 1832. Bormittags to Uhr vor dem frn. Ober Landesgerichts Auscultator von Galich angefesten Termine allhier zu gestellen, über seine gestswidrige Entsechung sich zu verantworten, und seine Zurückfunft glaubhaft nachzawe sen, widrigenfalls er nach Borschritt der Gesche wegen seiner unerlaubten Auswanderung mit einer willichtlichen Gelboder Gefängnififtrase belegt werden wird. g.)

Ronigl, Preuß Dber Landesgericht von Dberfchlefien.

Ruhn.

2380. Glogau den 7. Juny 1831. Bon dem Konigl. gand und Stadtgericht zu Glogau werden nachfolgende Perfonen:

1) der Clias Wolff Levy, Sohn des Samuel Wolff Levy hier, welcher seit langer als 30 Jahren verschollen ist, und über

Berlin nach hamburg gegangen fein foll;

2) der Hanns Jaseph Großmann, geboren 1760. zu Quilig, welcher vor langer als 30 Jahren als Stuckknecht ausgehoben und in einem Sumpfe ertrunken sein soll;

3) ber Sufar Wilhelm Beer, welcher angeblich im letten Rriege

gegen Frankreich geblieben fein foll;

4) ber Schuhmachergefelle Johann August Priebich von bier,

welcher feit langer als 10 Jahren abwefend ift;

5) die Eleonore geb. Meißner verehel. Schuhmacher und Mousquetier Pehto von hier, welche angeblich mit ihrem Chemanne im Jahr 1807. nach Mahren gegangen sein soll; 6) ber Freihausler Unton Klopfch aus Höckricht, welcher angebe lich vor langer als 30 Jahren ju Schiffe gegangen fein foll;

7) die Gebrüder: Buttnergeselle Johann Unton Franz Leopold und Schuhmachergeselle Joseph Undreas Nicolaus Ruste, von der nen ersterer sich angeblich seit 1795 und letzterer seit 1799 auf Wanderschaft befindet;

8) der Mullergeselle Unton Seidel aus Quilit, welcher angeblich seit 1807. abwesend ift, und seit 1813. keine Nachricht mehr

von fich gegeben bat.

nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern bergestalt off ntlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und zwar langstens in bem auf

ben 7. Upril 1832, Bormittage um 9 Uhr

vor dem herrn Justigrath Thurner auf hiesigem Land= und Stadtgericht angesetzten Prajudicial: Termine personlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Unweisung, im Kall ihres Ausbleibens aber zu gewärtisgen haben, daß sie jur todt geachtet und ihr fammtliches duruchgelassenes Wermögen ihren nachsten Erben, die sich als solche dazu gesessich legitis miren konnen, werde zugeeignet werden.

Drobigalitäte Erflarung.
518. Ottmachau ben 31. Januar 1831, Da ber Bauer Michael Peter zu Wooh durch das am am 16. December a. p. publicirte Resolut gerichtich für einen Berschwender erflart worden ift, so wird foldes hiermit diff unich bifannt gemacht, bamit bem Peter ferner kein Eredit ertheilt wert.

Ronigi. Preuß. Land; und Ctabtgericht.

Auction.

405. Brestan den 29. Januar 1832. Es sollen am 13. Februar d. J. Bormutags von 9 Ubr und Machmittags von 2 Ubr, und an ten folgenden Lasgen, in dem Hause Mo. 1. auf dem Hintermatte mehrere zum Nachlaffe des Kaufmann und Weinhandter Carl Franz Fiedler gehörigen Chetren, bestehend in Jourvelen, Gold = und Siteergeschirr, in Kupfer, in keinenzung, Meubles, Kleisdungstücken, Ochaemalden, Büchen, in einer eisenen Gilbasse und vorläufig in einea 800 Klaschen verschiedener Weine, an den Meisdirtenden gegen baate Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Austrage bes Königl, Stadtgerichts.

Connabend ben 11. Februar 1832.

Breslauer Intelligens - Blatt ju No. VI.

Subhastattons : Patente.

478. Loblau ben 27. Januar 1832. Auf ben Antrag eines Realglaubigers subhuftiren mir die in Ober-Rablin sub Rro. 3. gelegene Bauerftelle, weiche ges fichtlich auf 50 Atble. gewürdiget worden ift, fetzen einen einzigen, mithin per

remtorifden Bietungstermin auf

ben 16. Mar; 1832, des Bormittags 9 Uhr in unferer Berichtscanzier an, und laden alle Andustige hiermit mit dem Benter, ten ein, daß ber Buichlag an ben Meift, und Beitbietenden dann erfolgen wird, insofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme machen. Die Taxe fann zu feder schicklichen Zeit in unferer Registratur eingesehen werden und werden die Berstaufsbedingungen in termino befannt gemacht werden.

Das Rameral - Gerichtsamt Loslau.

Wrochem.

Blaubigers sub hasta gestellte, ju Reipjanowis sub Rro. 1. belegene Erbicholstelegut, weiches nach ber in unferer Registratur einzusehenden Tare auf 42787 Ath. 20 fgr. abgeschäpt ift, in dem lebt augestandenen Bietungstermine fein Gebot gesthan worden, so ist auf den Antrag der Intereschien ein anderweitiger Bietungsstermin auf ben 30. Mars c. a.

angeseine worden. Es werden daber alle zohlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgeso bert, in diesem Termine Vermittags um 10 Uhr vor bem Derrn Ober Lans detgerichts Affessor hohn im hiesigen Landgerichtshause in Berson oder durch etz nen geborig informirten und mu Vollmacht versebenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vern. hmen, ihre Gebote zum Protofost zu gebon und zu gewärtigen, daß der I schlag an den Melste und Beste bletenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preng. Landgericht.

fon Rreifes, mit jugehörigem Garten und II Morgen 132 [R. Acterland, orts-

ertsg ridtl'd, auf 925 Rtb. tarirt, fieht ein einziger und peremtorifcher Dietungs ben 30. Upril 1832. Bormittage um 9 Uhr an der Gerichteffell: ju Gioß. Bandris an, moju gab'ungefabige Kaufluftige bierdurch eingelaben merteu.

Das Gerichteamt von Groß = Mandris.

448. Grunberg ben 27. Januar 1832. Die von bem verfforbenen Chriffian Erler hinterlaffene Rutidenerfielle rebit Garten im alten Bormert gu Schiffid Drehnow, tariet 24 Riblr., foll Theilungs und Schuidenhalber im eingigen Sermine den is Upril c. Pormittags it Ubr im Coloffe zu Coleftich : Drebnom verfauft werden.

Das Gerichteamt von Schlefifch Drebnot.

537. Gorlit ben 24 Januar 1832. Dos allbier sub Do. 453. unter ben Radelauben gelegene, auf 320 Atbir. gerichtlich abgeschatte Daus, worauf in bem am 29ften Juni v. J. ein Gebot von 150 Rithlr. in tem anderweiten Termine am 12. Novdr. pr. aber weiter fein Gebot erfolgt ift, foll auf Untrag Des Ertraf benten ber Gubhaftation nechmals auf

ben 7. Upril b. J. Bormittags II Uhr por dem Deputirten heren Cand erichterath Richter feilgeboten merben, moil biermit jablungs : und belitfabige Rauffuffige eingeladen merden.

Ronigl. Preuß, gandgericht.

536. Dannau ben iften Februar 1832. Bum öffenelichen Bertauf ber sub Rro. 6. ju Rieder . Michelebort belegenen, ben Johann Gottlob Lachmannichen Erben zugeborigen, auf 506 Rtht. to far. gewurdigten Freigartnerftelle haben wif einen peremrorischen Bietungstermin auf

ben is. April c. Dachmittags 3 Uhr im berichaftlichen S.bie ffe ju Dieber : Dichelsborf anberaumt. Bie forbern alle gablungefabige Raufluftige auf, fich gedachte: Daagen einzufinden, ibre Gebote abjugeben, und demnachft ben Bufchlag an ben Deift : und Beftbietenden gu gewärtigen, wenn nicht gefestite Umftande eine Ausnuame gulaß g machen.

Das Gerichtsamt Dieber , Micheletorf.

Wecker, Jufit.

4053. Beutben ben it. Robember 1831. Die ju Bobret sub Ro. 5. beles gene, bem Simon Lufarcut geborige, auf 250 Ribl. gerichtlich abgefchatte Frets bauerfelle foll im Bege ber nothwenbigen Gubboftation effentlich veraußert met ben. Bu biefem Bebuf baben wir brei Termine, namlich auf

ben 4. Januar 1832., auf ben 3. Februar 1832. loco Benthen und auf

ben 5. Mar: 1832. im Orte Bobret anberoumt, und laden Raufluftige und Zahlungkiabige bierdurch por, an gedachten Tagen , befonders aber in dem letten peremterifden Termine frat um 9 Uhr ju ericheinen, und den Buidlag nach Genehmigung ber Real' Glaubiger zu gewärtigen. Uebrigens kann die Sare in der hiefigen Registratur lederzeit eingesehen werden. Das Gerichtsamt Bobret.

15t. Grobnig ben 27 Deebr, 1831. Das auf dem Bauergut sub Mo. 7r. don Grobnig Rubr. III. Rro. 5. und 8. eingetragene Spporbeten Inftrument bom 14. Marz 1778. über 26 Mtblr. 20 fgr., Johann Robows fyfthe Mundelts Lelber ist verloren gegangen. Alle diejenigen, welche als Eigenthumer, Cessonar ibin, Pfand 2 oder sonstige Inhaber Ansprücke ju haben bermeinen, werden biers durch ausgesordert, diesetben binnen dret Monaten oder spätestens in bem auf

in unserem Geldäsielocale angesehren Termine anzumelben und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben mit ibren etwanigen Ansprüchen an das verlorene Document pradudirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anserlegt und das bezeichnete Document für amortistet und nicht

beiter geltend erflart werben. Das Ronial. Gerichtsamt.

4290. Liegnit ben 21. December 1831. In Termino ben 12. Mari 1832. Rachmittags um 2 Ubr foll die Dreschgarmerftelle Ro. 6. zu Didarnicau auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkaufet, wozu Rauflustige eingeladen werden. Das Juftigamt von Escharnicau.

386r. Pitschen ben 28. October 1831. Auf Antrag des Erneftine Thielichen Concurs Curators werden die jur Concursmaffe gehörigen beiden biefigen haufer und zwar: das sub No. 3. des Spoothekenduchs belegene und auf 2141 Athle. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Baudenhaus und das sub No. 113. belegene, auf 324 Athl. taxute Nebenhaus, im Wege der nothwens digen Subhaftation in den auf

ben 13. Januar, ben 14. Marg unb

ben 12. Mai f. J. Bormittags um 9 Ubr

anstebenden Cerminen, wovon der lettere peremtorisch ift, off veilch an ben Bestbetenden verkauft werden. Raufliffige werden daher eingelaben, sich ge-bachten Tages an biefiger Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag, sofern nicht gesehliche hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Rentaliches Stadtgericht.

3422 Golbberg ben 27. August 1831. Das ju Dber harversdorf unter Dio. 70. betegene, bem Gottirted Scholz gehörige Lauergut, welches nach ber cerichtlichen Toxe auf 2383 bibl. gewürdigt worden, wird zum nothwens blaen öffentlichen Bertauf geleut. Deunach werden alle, welche dieses Grundsstiet zu faufen gesonnen sind, hiertund aufgefordert, sich in den vor bem Deputirten, herrn Lands und Stadigerichts, Affessor hossmann auf

ben 15. Dovember c. ben 14. Januar 1832 und

Den 7. April 1832 Bormittags 10 Ufr anacfebten Bietungsterminen, von dener ber legte, metcher im Gerichtefreticam au Dber Darperedorf abgehalten wird, peremiotifch ift, einzufinden, ibre Ge bote abingeben und bemnachft ben Bufchlag an den Meifte und Befibietenben zu gemartigen.

Ronigl. gand , und Gtadtgericht. 546. Gleiwig ten 6. Februar 1832. Auf Untrag eines Glaubigers fube baffiren wir die auf 46 Riblr. gewurdigte Frangista Janiffafche Freihausterftelle sub Mro. 5. des Depotnetenbuchs zu Plamniowiß im emaigen veremtorijden ben 30. Marg t. Bietungstermine in der Berichtskanglei gu D'awniomit, und laten biegu bas kaufluftige Bublis fum mit bem Bemerten ein, daft bie Tare gu jeder ichidlichen Beit bei bem uns terzeichneten Juftmarine oder in Rieticham gu Planentownts eingegeben werden fann. Graft v. Ball firemt bes Gerichteamt ber Majorateberifchaft Plamnlo. with, Rudo, Bis, Rubis.

Ebictal - Citationen.

547. Ratibor ben 30. December 1831. Alle Diejenigen, welche an bie auf bem Freibauergute sub Rro. 19. ju Rien Grauden, Rubr. III. Rro. 2. jufoige Raufcontracte vom 15. Rovber. 1823 für den Mittmeifter von Schipp auf : 102 blau und Alein : Grauden eingetragenen rudftanbigen Raufgelder per 90 Rente, über bie das ausgefernigte Infrument nebil Opgorbefenichem bom 18. Rop meet 1823, perloren gegangen ift, ans trgend einem Grunce Mafpriche ju babon alaus ben, werden aufgefordert, thre Unfpriche piteftens in dem auf ben 30. Mai 1832.

in unferer Berichtscanglel gu Gtoblau anberaumten Cermine angumelben, mibrie genfalls fie mit benjetben pracludirt, Das diesfallige Ingrument fur amorifirf erflart und die Doit im Sypothefenbuche gelofct werden wird.

Gericht ber Guter Stoblau und Rlein. Grauden.

rir. Gleiwig ben 28, December 1831. Ueber das Bermogen bes Sofeph Ru delfa aus Groß : Paniow, in 32 Ribir. 26 Ggr. bestebend, if ber Concurs eroffnet worden und fieht gur Liquidirung ber Anforeerungen ber Connotationes und Berifications : Termin auf

ben 27. Februar 1832. Bormittags um 9 Uhr hier in Gleiwig an, ju welchem alle Glaubiger Der Daffe entweder perfontich ober per Mandatarium gu ericbeinen, wogu ihren die hiefigen Actuarien Becget und Golotfa vorgeschlagen und unter ber Bermarnung voegeladen werden, daß im Richterscheinungefage fie mit ihren Unforderungen an Die Daffe practudut und an Die übrigen Glaubiger theen ein ewiges Grillichweigen aufertegt merben mirb. Das Gerichevant Groß Dantom, Beuthner Rreifes.

2179.

Glubel.

2179. Leobschütz ben 24 Man 1831. Der hauster Johann Beer aus Boblomig Leobschüger Kreises hat auf Todeserklarung ber seit langer als 30 Jahr ten verschollenen Geschwister seines versiorbenen Baters, Mathes und Theresia Beer, die beide in Boblowis geboren worden, angetragen. Es werden demgez maß ber gebachte Mathes Beer und die Theresia Beer oder deren eiwa zurückzes lassen unbekannte Erben hiemit aufgefordert, spätestens auf

den sten April 1832

in unserem Gerichtslocale auf dem Schlosse zu Boblowitz angesetzen Termine ents weder personlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu gewarstigen. Im Falle, daß weder die Borgeladenen selbst, oder ihre unbefannten Ersben sich melden, wird ihre Todeserklarung erkannt, und ihr in 74 Athl. 3 Sgr. besiehendes, im gerichtsamtlichen Depositorio verwaltetes Vermögen den sich ies Litimirenden Erben ausgeantwortet, und die unbekannten Erben mit ihren Aussprüchen nicht weiter berücksichtiget werden.

Das Gerichtsamt Des Rittergutes Boblowig.

Pollipp v. C.

3884. Ratibor ben 27. September 1831. Neber ben auf einen Betrag bon 207,903 Rthlr. 25 Sgr. manifestieren und mit einer Schuldensumme von 275,225 Rthlr. 3 Sgr. belasteten Nachlaß des ju Wien verstordenen R. R. Kammerheren, Bester der Bereschaft Tillowig, Ludwig Grafen v. Praschma, ift ber erbichaftlichen Liquidations. Projeg eröffnet und ein Termin zur Anmels bung und Rachweisung der Unsprüche aller etwanigen unbefannten Gaubiger auf

ben 21. Darg 1832 Bormittags um 9 Uhr

bor bem herrn Ober- landesgerichts- Affestor Neumann angesest worden. Diese Gläubiger werden daber hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine ichristich, in demselben aber personlich, ober durch gesetzlich juläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die herren Justiz-Commisarien Stockel, Klupper und Reiche vorgeschlagen werden, zu melben, ihre Forderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen ichristischen Beweigmittel beituringen, demnächst aber die weltere rechtiche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Unsbleibenden aller ihrer etwanigen Norsteilte verlusit gehen, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verweisen werden.

Ronial. Preug. Dber : Canbesgericht von Oberichleffen.

Rubn.

4076. Franken fie in den 8. November 1831. Bon dem unterzeichneten Königl. Lands und Stadtgerichte werden alle diesenigt, welche an das Bermögen des früher Kaufmann und später Canzlei, Affistenten Ferdinand Wern er hieselbst, über dessen und ig der erbichaftliche Liquidations: Prozes ex decreto hodierno eröffnet worden ift, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf deputato Herrn Ober-Landesgerichts: Referendarius Parazim festgesehten Liquidations: Termine auf unserm Geschäftslocale personlich, oder durch einen mit

Bollmacht und binlänglicher Infermation versehenen Mandatarius, als solche wie ihnen die Deren Justizcommissarien Salomon und Franke vorschlagen, zu erscheis nen, ihre Forderungen anzumelten und zu erweisen, demnachst aber beren gesehliche Ansehung in dem abzusaffenden Prioritäts Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Borrechte für verlustig erflart und mit ihren Forderungen nur an bassenige, was nach Beiriedigung der sich meldenden Glaus biger von der Masse übrig bietbt, verwiesen werden sollen.
Renial. Land, und Stadtgericht.

3844. Wohlan ben 4 November 1831. Nachdem auf Antrag ber Erbent bas zu Petranowitz verstorbenen Müllers Johann Gottlieb Schulz über ben auf einen Betrag von 1264 Riblr. 28 Sgr. 3 Pf. manifositien und mit einer Schuldensumme von 782 Athlr. 7 Sgr. 2 Pf. belasteten Nachlaß am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationeprozeß eröffnet worden, so haben wir Rebuss ber Aufnahme und nahern Nachweisung der Ausprüche aller etwanigen unbetauns

ben Glaubiger einen Termin auf

den 14. Februar 1832 Bormittags to Uhr vor dem Justz-Amtmann Gobbin angesetzt, und laden hierzu alle diesenigen, welche ein Recht auf die Nachlasmasse zu haben vermeinen, hierdurch unter der Aussage vnr, sich in riesem Termine entweder personlich, oder durch einen gesetz lich zuläsigen, mit Bollmacht und Information versebenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht anzugeben und die etwanigen schriftlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestiedigung der sich melbenden Gläubiger pon der Massenoch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.
Königl. Breus. Land, und Stadtgericht.

Offene Urrefte.

. 540. Stogan ben 31. Januar 1831. Da über den Rachlaf bes am 12-Sunt 1831. ju Gorlig verft. gemefenen Stiftebermefers Earl Bithelm & roinand pon Rebrentheil Gruppenberg auf Bellmanneborf dalo der Comure eionner mnre ben ift, fo wird allen benen, welche von dem Berfforbenen Gelber, Gaden, Effete ten ober Briefichaften binter fich baben, angebeutet, biervon an Riemand ermas an perabfolgen, vielmebe bem unterzeichneten Dber gandesgericht babon fefort treulich Ungeine gu machen und Die Gelber ober Sachen, jedoch mit Borbeb. It ibret baran habenden Rechte, ta bas hiefige gerichtliche Depofitum abiuliefern, mobei Diefelben gewarnt werden, bag, wenn bennoch an Jemand etwas gezabit ober ausgean worret murbe, Diefes fur nicht geicheben geachtet und jum Beffeit ber Concursmoffe anderweit beigetrieben, wenn aber ber Inhaber folder Belber und Gaden Diefe fogar berichweigen ober gurudbalten follte, berfeibe noch außer" bem feines caran babenben Untervfand : uno andern Rechtes fur verluffig ertlart Ron gl. Breug. Dber Landesgericht von Rieder, Shiff nund meiben wird. der Laufis. D. Bose.

Salimanusfrau Amalie Rofine Stahr, geb. Schmidt, albier der Concurs auf beren Antrag eröffnet und der offine Arrest verhängt ift, so wird allen denen, welche der Gemeinschlerein gehörendes Geld, Geldeswerth oder Documente besten, oder welche derseiben eiwas bezatsen oder liesen sollen, hierdurch anges deutet, an Miemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr sollenen, an Miemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr sollenen Gegenstände, jedoch mit Vordebalt ihrer Rechte in dessen Depositorium abzustie ern. Wer vieler Anweisung zuwider handelt, ist der Concursmasse auf Sohe der Autücksbedaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich, und gehet ans sein siner Pfands oder anderen Rechte vertustig.

Rönigl. Preuß. Langgericht.

Erbschafts . Theilung.

172. Glogan ben 30. Decbr. 1831. In Gemäßbeitdes S. 137. seq. Tit. 17. Thi. I. ves Aig. Landrechts wird den noch etwa unbefannten Gläubigern ber am 4 December 1830 zu Seiffersdorf bei Goldberg verstorbenen verwittweten Amts. rathin E dardt, Johanna Elisabeth, geborne v. Körster die bevorstebende Theis lung deren Nachlasses hiermit öffentlich befannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen langstens drei Monaten, vom Tage ber ersten Intervon dieses Avertissements angerechner, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigentalls nach Ablaut dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger ko an jeden Erben nur nach Berbältniß seines Erbtheils halten können.

Ronigl. Dreuß, Pupillen : Collegium von Riederschleffen und ber Laufit. Gobe.

Ausgeschlossene Gutergemeinschaft.

210. Ohlan ben 30. December 1831. Der hiefige Canditor Exceller hat in dem mit feiner Chefran unterm 29. Roude, c. abgeschlossenen und den 12. Des tember c. gerichtlich verlautbarten Shecontract die hier auf den Fall der Verer, dung unter Cheleuten stattsindende sietutarische Gutergemeinschaft aufgehoben, welches hiermit offentlich verannt gemacht wird.

Königl, Land und Stadtgericht. Bichura.

21 n 3 e i g e n. Uhr erfolgte, zwar schwere aber gluckliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Madchen beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Der Dber Landesgerichtes Affeffor Juttner. 509. Brestan. Auf der Riemerzeile Rro. 18 find ein Baar fleine, bintereinander gelegne Stuben, vorn beraus, febr freundlich, vor eine ober ein Baar einzelne fille Berfonen bald zu beziehen.

Sta

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 9. Februar 1832.

Getaufte.

Bu St. Elifabeth. Des Königl. Stadt - Justigraths hen. Wilhelm Wollenbaupt. Julie Marte Louise. Des B. und Kausmanns hen, Err Friedrich Bater S. Angust Mority Reinhold. Des B und Kausmanns Joh. Gustav Roschun T. Marte Louise. Des B. und Starte "Fabrikanntens hen. Carl Gastrow S. Carl Ferdinand Theodor. Des B. und hambschuhmachers Christian Luk T. Anna Louise Anguste. Des B. und Müllers Ernst Gerstenberger T. Comftange Pauline Minna Bartha. Des B. und Büttners Franz Wilhelm Russcher S. Johann Franz herrmann. Der B. und Erbigh Johann Gottlieb Gieset T. Johanne Caroline Auguste. Des B. und Glasers Samuel Berles S. Johanne Caroline Auguste. Des B. und Glasers Samuel Berles S. Johanne Caroline Auguste.

3u St. Marta Magdalena. Des B. und Schneibers Johann Friedrich Wicht. Johann Ludwig. Des B. und Alemptners Benjamin Gottfeted Hande S. Abolph heinrich. Des B. und Kriefeurs Julius Robert Kahl S. Dito No. bert heinrich. Des B. und Kaufmanns hen. August Earl Leopold Wolf

G. Sottlob August Friedrich.

30 Ct. Dernbordin. Des B. und Kaufmanns Friedrich Wilhelm Scheurich S. Friedrich Wilhelm. Des Actuars ben. Friedrich Ziegenhorn S. Earl Guffab Molph. Des Lehrers an ber Pfeiserschen Freischule herrn Johann Vaul Krause G. Johann Vaul Emil.

Copulirte.

Bu Gt. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmachee Friedrich Gelster mit Chris flane Laubmann.

Sestorbene.

Bu St. Elisabeth. Der B. und Deftillateurs herrn Johann George Mledemann G-Bartholomaus Samuel, alt 32 J. 5 M. 6 E. Der Königl Cammerhert, Derr Friedrich Anton Gottlob Jaroblaw, Baron von Prittwiß und Gaffron, alt 76 J. Des gewesenen Stadtraths hrn. Wilhelm Beckmann Ehegatin, Friedericke geb. Boß, alt 38 J. Der handlungsbuchhalter herr Friedrich Rerger, alt 42 J.

Qu Ct. Maria Magbalena. Des Particuliers Orn. Ernft Friedrich Robler G.

Einft Carl Beinrich, alt 1 3. 7 DR.

Bu Gr. Barbara. Der B. und Schneiber Carl Scholz, alt 36 J. Der B. und Kürschner Johann Christian Wielum, alt 72 J. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Morausche E. Auguste, alt 14 J. Des B. und Schuhmascher Friedrich Lityop S. Gustav Alexander Ferdinand, alt 6 B.

Bur Sotfirde. Die berwit. Frau Boll-Juspector Mengel, Frau Copbie Chriftiane, geb. Fulleborn, alt 75 3. Die vermit. Dreschlermeifter Ribm, Frau Elisabeth

geb. Geiler, alt 68 3 10 M.